

04/18 | November 2018 | 37. Jahrgang | 8,50 €

# convention INTERNATIONAL

DAS MAGAZIN FÜR VERANSTALTUNGSPLANER

# DUBROVNIK



ENTDECKE DEINE GESCHICHTE AUF [kroatien.hr](http://kroatien.hr)

# Voller Möglichkeiten

*Fülle dein Leben nicht mit Tagen, fülle deine Tage mit Leben.*

**KROATIEN**

*Voller Leben*

PHOTO BY ĐAVOR ROSTUHAR





### Liebe Leserinnen und Leser,

viele Serienfans werden den Schriftzug auf unserem Titelbild schon erkannt haben, denn er ist inspiriert von „Game of Thrones“. Eine der Serien, die in den letzten Jahren weltweit zum Publikumsliebling avancierte und für regelrechte Fanströme an den jeweiligen Drehorten sorgte. So auch in Dubrovnik. Seit der zweiten Staffel wird hier regelmäßig für „Game of Thrones“ gedreht. Warum? Weil die Macher der Serie recht schnell herausfanden, dass die historische Altstadt Dubrovniks einfach die perfekte Kulisse für die fiktive Stadt Königsmund bietet. Vor Ort waren die Spuren der Serie zwar allgegenwärtig, wir haben uns aber auch und insbesondere von den MICE-Möglichkeiten überzeugen lassen. Es mag kein Konferenzzentrum mit Kapazitäten für bis zu mehrere tausend Personen geben – diese Stadt an der Adria hat einiges mehr zu bieten. Und das sollten sich Planer auf jeden Fall einmal anschauen.

Außerdem haben wir uns auf den Weg nach Las Vegas, genauer gesagt zur IMEX america gemacht. Für uns das erste, aber sicherlich nicht das letzte Mal! Das Pendant zur Frankfurter IMEX ist seit der Gründung auf Wachstumskurs und setzt diesen auch ungebremst fort. Und die Pläne für die Zukunft – neben einem Umzug zur Ausgabe 2021 – lassen vermuten, dass es genauso weitergeht. Daher freuen wir uns schon auf nächstes Jahr. Eine mehr als lohnenswerte Veranstaltung!

Apropos nächstes Jahr, da dies für uns die letzte Ausgabe in 2018 ist, möchte ich allen Lesern und Leserinnen an dieser Stelle eine beschauliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Wir freuen uns auf jeden Fall auf alles, was da kommt!

*Anna-Lena Gras*

# ELLINGTON

ELLINGTON HOTEL BERLIN

## YOUR JAZZ HOTEL IN BERLIN KOMPETENT & PROFESSIONELL MIT STIL



### YOUR VISION IS OUR CHALLENGE

Tagungen, Messen, Kongresse,  
Produktpräsentationen,  
Bankette, Empfänge und  
exklusive Events.

Wir sind für Sie da!

1.490 m<sup>2</sup> **Veranstaltungsfläche**  
für bis zu **800 Personen**

10 **Veranstaltungsräume** (22 bis 634 m<sup>2</sup>)  
mit **Tageslicht**

**Exklusive Räumlichkeiten:** Weintresor,  
Sommergarten, und Smokers Lounge

285 **helle Zimmer & Suiten** mit offenem  
Badkonzept

Lichtdurchflutete **DUKE Bar & Lounge**

**Restaurant DUKE** (15 Gault&Millau Punkte)

Moderner **Fitnessraum**

50 **hoteleigene Parkplätze**

**Optimale Anbindung** zu allen öffentlichen  
Verkehrsmitteln & Flughäfen

**Zentral** gelegen (Nähe Kudamm & KaDeWe)

ELLINGTON HOTEL BERLIN

NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN

+49 (0)30 68 315-2500 | EVENT@ELLINGTON-HOTEL.COM

WWW.ELLINGTON-HOTEL.COM



## TAGEN IM ACC ENTSPANNT EFFEKTIV ARBEITEN

- ✓ Tagen mit Blick ins Grüne und mit kurzen Wegen
- ✓ Tiefgarage, Hotel und eigenes Restaurant
- ✓ Historische Altstadt fußläufig erreichbar
- ✓ Zentrale Lage zwischen Nürnberg und Regensburg
- ✓ Flexible Räume für 10 bis 800 Personen
- ✓ Voll klimatisiert, Tageslicht, barrierefrei
- ✓ Nachhaltigkeitskodex „fairpflichtet“



**Amberger Congress Centrum**  
Schießstätteweg 8, Amberg  
Tel. 09621 4900-0  
acc@amberg.de  
www.acc-amberg.de

# Inhalt

November 2018



[www.convention-net.de](http://www.convention-net.de)

@Convention\_Int.

[www.facebook.com/Convention.International](https://www.facebook.com/Convention.International)



6

Dubrovnik sollten Planer für die Zukunft auf der Agenda haben, denn das Thema MICE wird hier großgeschrieben.

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>6 Dubrovnik</b><br/>Charmant und sehr vielfältig in puncto MICE</p>                   | <p><b>30 Nadja Kahn</b><br/>Eine Wissenschaft für sich: Mit Events Wissen schaffen</p> |
| <p><b>14 Göran Göhring</b><br/>Markenbotschaften öffentlichkeitswirksam erlebbar machen</p> | <p><b>33 Messen</b><br/>5. Greenmeetings- und Events-Konferenz</p>                     |
| <p><b>16 Design Center Linz</b><br/>Im Aufwärtstrend</p>                                    | <p><b>39 Tropical Islands</b><br/>Meetings unter der Kuppel</p>                        |
| <p><b>18 Heidelberg</b><br/>Modern tagen, romantisch feiern</p>                             | <p><b>42 Leeds</b><br/>Manchmal lohnt der zweite Blick</p>                             |



14

Göran Göhring zum Thema:  
Markenbotschaften öffentlich-  
keitswirksam erlebbar machen



48

Im Vergleich zu europäischen Städten sind die Möglichkeiten in Las Vegas überwältigend. Aber genau das erwartet man auch von der Spielerhauptstadt in der Wüste Nevadas.

**46 Technik**

Mit einem zuverlässigen  
Technik-Partner zum  
Eventerfolg

**48 Las Vegas**

Viva Las Vegas!

**54 Nürburgring**

MICE-Welt direkt an  
der Zielgeraden

**58 Impressum****60 Derry-Londonderry**

Eine Stadt zwischen  
Geschichte, modernem  
Zeitgeist und dem größten  
Halloween-Spektakel

**64 Branche**

Der Virtual Promoter  
von bigFM

**66 Luppolds Lupe**

Reden, diskutieren, verhandeln,  
beschließen: der eigentliche  
Grund für Konferenzen

## Ausgezeichnet Tagen



Herzlicher und persönlicher  
Service ist unsere Stärke.

Ob Workshop, Seminar, Tagung oder  
Galadinner - konzentrieren Sie sich auf  
Ihre Gäste und die inhaltlichen Details  
der Veranstaltungen, denn alles andere  
organisieren wir für Sie. Wir bieten  
unterschiedliche Tagungspauschalen  
und ein Höchstmaß an Individualität.



👑 Veranstaltungs- & Tagungsmöglichkeiten  
auf ca. 2.500 m<sup>2</sup> für bis zu 540 Personen

👑 12 Tagungsräume und 2 Tagungssuiten

👑 Original Almhütte für bis zu 130 Pers.

👑 310 Zimmer & Suiten

👑 kurze Wege zu den Autobahnen  
A3, A9 & A93

**The Monarch Hotel GmbH**

Kaiser-Augustus-Straße 36 - 93333 Bad Gögging  
Tel.: 09445/ 98 0 - [www.monarchbadgoegging.com](http://www.monarchbadgoegging.com)



## Charmant und sehr vielfältig in puncto MICE | von Anna-Lena Gras

**Wer einmal dort ist, kann sich dem einzigartigen Charme der Hafenstadt Dubrovnik kaum entziehen. Die jahrhundertalte Stadtmauer, die die historische Altstadt umschließt, das in verschiedensten Blau- und Türkistönen schimmernde Meer und insbesondere das milde Klima machen Dubrovnik zu einem der Top-Ziele innerhalb Europas.**

**AUF DER TOURISTISCHEN** Landkarte ist die circa 40.000 Einwohner zählende Stadt bereits seit Jahren fest etabliert. Und das nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass die kleine Hafenstadt schon vielen berühmten Film- und Fernsehproduktionen als Kulisse diente. Blockbuster wie „James Bond“, „Star Wars“ und die im Januar in den deutschen Kinos anlaufende Neufilmung von „Robin Hood“ wurden hier gedreht. Seit Jahren kehrt die US-Erfolgsreihe „Game of Thrones“ immer wieder nach Dubrovnik zurück. Denn bereits seit der zweiten Staffel sind die historischen Gemäuer Kulisse für King's Landing – zu Deutsch Königsmund. Mittlerweile werden sogar verschiedene Stadtführungen zu genau diesen Themen angeboten.

Die MICE-Branche hingegen ist gerade erst dabei, Dubrovnik für sich zu entdecken. Aufgrund der infrastrukturellen Gegebenheiten und der bereits angesprochenen besonderen Stimmung wird es wohl nicht allzu lange dauern, bis sich Dubrovnik auch unter MICElern nicht nur einen Namen gemacht hat, sondern zu einem der Top-Ziele innerhalb Europas avanciert ist.

### Mitten in der Altstadt

Zwischen den beiden Festungen Lovrijenac und Revelin, die jeweils am Ost- und Westtor der Altstadt liegen, erstreckt sich die gesamte Altstadt Dubrovniks. Von Gotik über Renaissance bis hin zum Barock finden sich verschiedenste Baustile inner-

halb der Stadtmauern. Deshalb steht die gesamte Altstadt auch seit 1979 auf der Liste der UNESCO-Weltkulturerbestätten. Ein Spaziergang durch ebendiese ist heute noch genauso beeindruckend wie vor einigen Jahrhunderten. Die ausladende Stradun – passenderweise übersetzt als die „Große Straße“ – bildet die Hauptachse und gleichsam kürzeste Verbindung zwischen dem östlichen Ploče-Tor und dem westlichen Pile-Tor. An Letzterem befindet sich eine weitere Sehenswürdigkeit der Altstadt, die schon im 15. Jahrhundert die Wasserversorgung der Bürger Dubrovniks gewährleistete: der Onofrio-Brunnen. Direkt gegenüber ist das Klarisa platziert, das Planer nicht nur wegen seiner Lage auf der Agenda



**li.:** Das Zusammenspiel aus Meer, Historie und Vielseitigkeit macht Dubrovnik zu etwas ganz Besonderem. Foto: S-F/shutterstock.com

**re.:** Mehrere hundert Personen können auf der Terrasse des Museum of Modern Arts in Dubrovnik feiern. Foto: Šime Fabris

**u.:** Auch große Gruppen finden im Klarisa gediegenes Ambiente bei hervorragender kroatischer Küche. Foto: Klarisa

Die interessanteste ist dabei sicherlich der Innenhof, der an allen vier Seiten vom Innenraum des Restaurants umschlossen wird und so eine ganz besondere – und trotz der direkten Innenstadtlage sehr intime – Atmosphäre offeriert. Durch eine Kombination der Flächen innen und außen können sogar große Gruppen das historische Ambiente des ehemaligen Konvents genießen.

haben sollten. Das im ehemaligen Konvent St. Claire beheimatete Restaurant ist über einen Arkadengang von der Hauptstraße aus erreichbar und bietet verschiedene Möglichkeiten für Veranstaltungen.

Aber nicht nur in der Altstadt gibt es zahlreiche Adressen, um die kroatische Küche näher kennenzulernen. Eine der Top-Adressen in der Stadt ist das Posat. Das Fine-Dining-Restaurant liegt direkt am



Pile-Tor und bietet seinen Gästen einen grandiosen Ausblick über Stadtmauer, Festung und Meer. Auf den Teller kommen im Posat vorrangig lokale Produkte und Zutaten, die in typisch mediterraner Art zubereitet werden.

Eine ähnliche Ausrichtung hat das am Ploče-Tor gelegene Gusta Me. Hier sind MICE-Gruppen ebenfalls gerne gesehen und können je nach Planung und Budget individuell verköstigt werden. Außerdem geht es etwas legerer zu, sodass die gesamte Atmosphäre entsprechend locker ist. Wenn möglich, sollten sich Planer übrigens um die Tische auf der Terrasse bemühen. Denn von dort aus können Gäste den direkten Ausblick über den alten Hafen Dubrovniks genießen.

### Alles fußläufig erreichbar

Selbst bei der Kombination verschiedener Restaurants oder Venues in der Stadt brauchen sich Planer fast keine Gedanken über den Transfer machen. Nahezu alles ist in Dubrovnik fußläufig erreichbar. Die längste Wegstrecke beträgt etwa 20 Minuten. Dann hat man aber auch





Mit dem Banje Beach Club steht Planern ein Beachclub mit verschiedenen Outlets zur Verfügung. Sowohl kleine als auch größere Veranstaltungen finden in jedem Fall den passenden Rahmen. Foto: Banje Beach

← wirklich das gesamte Stadtgebiet zu Fuß durchquert.

Einige der interessanten Adressen für die MICE-Branche liegen vor dem Pločator, beispielsweise das nur maximal fünf Minuten entfernte Museum of Modern Art Dubrovnik. Während im Inneren des Museums verschiedene, wechselnde Ausstellungen geboten werden, sind der Außenbereich und insbesondere die Terrasse im ersten Stock für Events beispielbar. Zwar müssen Catering ebenso wie Equipment mitgebracht werden, dafür aber braucht es aufgrund der Atmosphäre auf der Terrasse mit dem atemberaubenden Blick über die Bucht nicht viel, um jedem Event einen besonderen Rahmen zu verleihen. Mehrere hundert Personen können in dem beeindruckenden, im Neo-Renaissance-Stil erbauten Gebäude feiern oder dinieren. Eine Führung durch die jeweiligen Ausstellungen lässt sich bei entsprechender Planung gleichermaßen realisieren.

### Beachfeeling inklusive

Ebenfalls in dieser Ecke der Stadt gelegen ist der Banje Beach. Wie der Name schon vermuten lässt, handelt es sich um einen Beachclub. Hier finden MICEler gleich mehrere Möglichkeiten innerhalb des Areal. Aufgrund der verschiedenen Bereiche sind nahezu alle Arten von Events mit bis zu 230 Personen indoor und

120 Personen outdoor planbar. Diese Kapazitäten sind bei einer Buchung des gesamten Restaurants möglich. Gerne können die Bereiche miteinander kombiniert werden, was die Anzahl der Sitzplätze entsprechend erhöht. Wer nicht ganz so viele Personen mitbringt, wird genauso fündig. Viele kleinere Bereiche, die sich auf das Areal des Beachclubs verteilen, sind zusätzlich für kleinere Gruppen beispielbar: sei es die kleine überdachte Terrasse in Strandnähe für bis zu 50 Personen an Rundtischen oder die Open-Air-Terrasse für bis zu 60 Personen an gleichen Tischen.

Für ungezwungenere Events und Dinner kann außerdem der Strand genutzt werden. Allerdings sei angemerkt, dass die Strände in Kroatien nicht privatisiert oder abgesperrt werden können. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass durchaus immer Rücksicht auf die jeweiligen Events genommen wird. Das wurde uns auf Nachfrage versichert. Für diese Events direkt am Strand können Planer mit bis zu 260 Personen an eckigen und 180 Personen an runden Tischen kalkulieren.

Nur einen kurzen Fußweg von den vorgenannten Venues entfernt liegt das Excelsior Hotel. Dieses zu den Adriatic Luxury Hotel (ALH) gehörende Fünf-Sterne-Haus verfügt über insgesamt 158 Zimmer und Suiten. Allerdings sind

diese nicht allesamt in einem Gebäudeteil untergebracht. Denn das Excelsior besteht aus einem historischen Teil – der Villa Odak – und dem modernen Teil „The Tower“. Alle Zimmer bieten jedoch den gleichen Standard und unterscheiden sich lediglich in der Art des Ausblicks. Darüber hinaus gibt es insgesamt sechs multifunktionale Konferenzräume mit Platz für 15 bis 450 Personen. Absolutes Highlight im Excelsior ist in jedem Fall die großzügig gestaltete Terrasse, die sich zwischen den beiden Gebäudeteilen befindet. Im regulären Betrieb fungiert die Terrasse als Außenbereich der Hotelbar und wird daher gerne von Hotelgästen genutzt. Bei entsprechender Planung lässt sich hier aber auch ein privates Event realisieren. Inklusiv Blick auf die Insel Lokrum, den alten Hafen sowie die Altstadt.

Zu Fuß erreichbar ist darüber hinaus die Talstation der Bergbahn auf den Berg Srd. In nur wenigen Minuten geht es direkt aus dem Stadtzentrum hinauf auf den höchsten Punkt Dubrovniks. Oben angekommen, eröffnet sich dem Besucher das gesamte Panorama der idyllischen Hafenstadt. Aber nicht nur für einen Fotostopp lohnt sich die Fahrt, es gibt nämlich ein hervorragendes Restaurant, das neben dem Panorama-Restaurant im Innenbereich über eine großzügig angelegte Terrasse verfügt. Sollte die Bergbahn aufgrund von schlechtem Wetter oder aus anderen Gründen nicht fahren, lässt sich die Bergspitze aber auch per Pkw erreichen. Eine Befahrung mit Bussen hingegen ist nicht möglich, da die Zufahrtsstraße sehr eng ist.

### Eine Festung fürs Event ... oder auch gleich zwei

Game-of-Throne-Fans ist die Festung Lovrijenac als Roter Bergfried bestens bekannt. Während die Festung in der Serie als Residenz des Königs dient, können Planer stimmungsvolle Events mit bis zu 500 Personen veranstalten. Die erstmals im 11. Jahrhundert erwähnte Festung gilt seit ihrer Erbauung als ein Zeichen der Freiheit. So findet sich beispielsweise auf dem Torbogen des Haupteingangs der Spruch „Non bene pro toto libertas venditur auro“ (Für kein Geld der Welt verkaufen wir unsere Freiheit). Seit den 50er-Jahren werden die Räumlichkeiten der Festung darüber hinaus als Austragungsort für die Dubrovniker Sommerfestspiele genutzt. Er gilt als eine der berühmtes-





## Hilton Frankfurt Airport

Spektakuläre Architektur, beeindruckendes Design und authentische Gastfreundschaft in bester Lage! Eine einzigartige Kombination, die bereits mehrfach international ausgezeichnet wurde.

Ob Fahrzeugpräsentation, Produkteinführung, Meetings oder Konferenzen, wir sind für jeden Anlass Ihr professioneller und inspirierender Partner. Überzeugen Sie sich selbst.

Scannen Sie diesen QR-Code um unseren Imagefilm zu sehen.



Besuchen Sie uns: [frankfurtairport.hilton.com](https://frankfurtairport.hilton.com)

Hilton Frankfurt Airport | THE SQAIRE  
Am Flughafen | 60549 Frankfurt am Main  
T: +49 (0)69 2601 2000 | F: +49 (0)69 2601 2001  
E: [sales.frankfurtairport@hilton.com](mailto:sales.frankfurtairport@hilton.com)





Im regulären Betrieb ein Night-Club, bei Bedarf vielseitige MICE-Location: die Festung Revelin. Foto: CI

ten Bühnen der Welt – insbesondere für Aufführungen von Shakespeares „Hamlet“. Somit versteht es sich von selbst, dass Akustik beziehungsweise Ton- und Lichttechnik auf dem neuesten Stand sind und auf spezielle Kundenwünsche problemlos abgestimmt werden können. Einziger Haken an der Sache: Da die Festung auf einem der Stadtmauer vorgelagerten Felsen thront, führen etwa 180 Treppenstufen hinauf, die es zu Fuß zu erklimmen gilt. Dafür werden sowohl Teilnehmer als auch Veranstalter mit einem faszinierenden Ausblick und ganz besonderer Atmosphäre belohnt.

Ein wenig jünger ist die Festung Revelin. Die im 16. Jahrhundert erbaute Festung befindet sich am anderen Ende der historischen Altstadt – genauer gesagt am Osttor – und fungiert generell als Club für die Nachtschwärmer Dubrovniks. Schon die Location an sich sorgte dafür, dass sich der Culture Club Revelin in den letzten Jahren zu einem der besten Clubs Europas gemausert hat und bei vielen DJs auf der Place-to-be-Liste steht. Bemerkenswert ist allerdings vor allem die Technik. Denn trotz der bis zu drei Meter dicken Steinwände haben es die Eigentümer geschafft, hervorragendes Ton- und Licht-Equipment zu verbauen, das allabendlich die alte Festung in einen wahrhaften State-of-the-Art-Club verwandelt. Die vorinstallierte Bühne,

wo im Normalfall Djs und Live-Acts auftreten, kann je nach Bedarf vergrößert oder verkleinert werden. Während bis zu 2.000 Personen unter dem alten Gewölbe feiern können, verringert sich die Kapazität bei einem gesetzten Dinner auf 500 Gäste. Neben der Club-Area verfügt die Festung außerdem über eine Dachterrasse, die ebenfalls bespielt werden kann. Das Besondere hierbei ist die Aussicht, die sich den Gästen offenbart: Der Blick auf die Altstadt, das adriatische Meer und den pittoresken Hafen verleiht jeder Veranstaltung einen glamourösen Rahmen. Aufgrund des hervorragenden Klimas ist zudem die Wahrscheinlichkeit für ein Open-Air-Event ohne Regen sehr hoch. Falls es doch einmal zu schlechtem

Wetter kommen sollte, gibt es schließlich noch die eine Etage unter der Dachterrasse liegende Club-Area.

### Außerhalb der Stadtmauern

Da der Platz innerhalb der Stadtmauern begrenzt ist, sind die meisten Hotels – insbesondere solche mit großen Kapazitäten – außerhalb des historischen Kerns angesiedelt, wie zum Beispiel das Ensemble der Valamar Hotels: Insgesamt fünf Häuser unterschiedlicher Kategorien verteilen sich auf dem weitläufigen Areal der Halbinsel Babin Kuk, etwa 15 Minuten von der Altstadt entfernt. Auch wenn Planer selbstverständlich alle Häuser bespielen können, ist das Valamar Lacroma Dubrovnik Hotel aufgrund seiner Kapazitäten wohl das interessanteste. Der autark vom Hotelbetrieb nutzbare Konferenzbereich verfügt mit dem Elafiti über den größten Konferenzraum Kroatiens und bietet für Veranstaltungen mit bis zu 1.200 Personen Platz. Bei weniger Bedarf lässt sich der Saal in vier eigenständige Einheiten unterteilen. Durch die direkte Nähe und einen eigenen Ein- beziehungsweise Ausgang zum großzügigen Hotelpark, der übrigens alle Valamar Hotels auf kurzen Wegen miteinander verbindet, können zusätzlich Fahrzeugpräsentationen oder Produktlaunches realisiert werden. Darüber hinaus kann man den Innenbereich als zusätzliche Ausstellungsfläche oder klassischen Konferenzbereich nutzen. Weitere Pluspunkte sind das lichtdurchflutete Foyer sowie die großzügige Terrasse, die ebenfalls in jede Veranstaltung eingebunden werden können.

Vom 1.200 Teilnehmer starken Kongress bis zum Abendevent auf der Terrasse: Das Valamar Lacroma Dubrovnik Hotel ist die richtige Adresse. Foto: VALAMAR





Terrassenartig in den Hang gebaut: das Rixos Libertas. Foto: Rixos Hotels

Darüber hinaus finden sich auf der gleichen Ebene zur Elafiti Conference Hall weitere sieben Meetingräume, die durch ein flexibles Wandsystem ganz nach Kundenwunsch arrangiert werden können. Ebenfalls auf dieser Etage liegt das Lacroma Restaurant, das sich aufgrund der Nähe zum Konferenzbereich hervorragend für Lunch und Dinner mit kurzen Wegen eignet.

Für die nächtliche Unterkunft stehen im Lacroma 385 Zimmer und 16 Suiten bereit. Allesamt erst kürzlich renoviert und mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet, die man von einem Vier-Sterne-Haus erwarten kann. Sie unterscheiden sich lediglich in der Aussicht. Sollte für Veranstaltungen die Zimmeranzahl nicht ausreichen, können Planer auf die Kontingente der anderen Valamar Hotels zurückgreifen.

### Ähnliche Kapazitäten, andere Halbinsel

Auf der Halbinsel Lapad, ebenfalls nur etwa 15 Minuten von der Altstadt entfernt, findet sich eine weitere Adresse, die sich Planer merken sollten: das Rixos Libertas. Auch hier ist fast der gesamte Konferenzbereich auf einer Ebene gebündelt, lediglich ein Seminarraum für maximal 60 Personen befindet sich auf der Lobby-Ebene. Insgesamt acht Räume verteilen sich auf das Stockwerk unterhalb der Lobby. Die Maximalkapazität entfällt dabei auf den zweimal in sich teilbaren Saal Mistral (900 pax.). Alle Räume grenzen an das Foyer, das sich gerade aus diesem Grund hervorragend

als erweiterte Ausstellungsfläche oder für Kaffeepausen und kleinere Empfänge eignet.

Ein großer Vorteil, insbesondere in puncto Anlieferung, ist die mit dem Lkw befahrbare Lieferrampe. So kann das eventuell benötigte Equipment direkt und unproblematisch ins Rixos Libertas verbracht werden. Kulinarisch gesehen kann das große Buffet-Restaurant des Hauses, das sich auf der Etage zwischen Lobby und Konferenzbereich befindet, bespielt werden. Je nach Bedarf können einzelne Bereiche abgegrenzt und so für kleinere Gruppen eine gewisse Privatsphäre geschaffen werden.

Die insgesamt 310 Zimmer und Suiten verteilen sich auf das treppenartig angelegte Hauptgebäude sowie den direkt angeschlossenen Neubau, der erst vor kurzem fertiggestellt wurde. Er wurde notwendig, um der positiv wachsenden Buchungslage – auch im MICE-Bereich – Rechnung zu tragen.

### Noch ein ALH-Haus, das Planer auf dem Zettel haben sollten

Eine ähnliche Zimmeranzahl finden sich unter dem Dach des Hotel Dubrovnik Palace, das sich genau wie das Rixos auf der Halbinsel Lapad befindet. Genau genommen sind es 308 Zimmer und Suiten, die allesamt 2014 renoviert wurden. Dabei setzten die Innenarchitekten auf natürliche Farbtöne und Materialien, wodurch ein sehr wohnliches Ambiente geschaffen wurde. Außerdem verfügt jedes Zimmer über eine eigene Terrasse. ➔



WIRTSCHAFT  
**DIALOG**  
KONFERENZ Tagung  
Nachhaltigkeit  
GLOBALISIERUNG  
**KONGRESS**  
SEMINAR  
Roadshow  
**EVENT**  
PRÄSENTATION

## raum für kommunikation

IHRE KOMMUNIKATION  
IST EINZIGARTIG.  
AUCH DIE MÖGLICHKEITEN,  
SIE BEI UNS UMZUSETZEN.

Congress-Centrum  
Koelnmesse

Gürzenich Köln

Tanzbrunnen Köln

Flora Köln

DIE BASTEI

ZOO LOCATION

Hotel Köln  
Kongressen

km 689  
COLOGNE BEACH CLUB

**kölnkongress**  
VERANSTALTUNGSZENTREN

KölnKongress | fon +49 2 21.8 21 - 21 21 | www.koelnkongress.de



Einzigartige Location: Die Vala Beach Bar liegt direkt am Meer und verleiht jedem Event einen außergewöhnlichen Rahmen. Foto: Adriatic Luxury Hotels

← Für die MICE-Branche sticht aber insbesondere der Konferenzbereich heraus, der sich aus insgesamt elf Konferenz- und Meetingräumen zusammensetzt. Der größte Saal fasst dabei bis zu 750 Personen, ist aber ebenso für kleinere Veranstaltungen in bis zu vier Sektionen teilbar. Die faszinierende Aussicht auf das Meer lässt sich allerdings immer genießen, unabhängig davon, wie die Räume arrangiert sind. Wer dies nur in den Pausen zulassen möchte, kann sich der elektrischen Verdunkelung bedienen, die das Tageslicht bei Bedarf vollkommen ausschließt und dadurch auch Leinwandpräsentationen möglich macht. Ein weiterer Vorteil ist der separate Zugang zum Konferenzbereich. So können Teilnehmer, die nicht im Hotel übernachten, sehr leicht zu den verschiedenen Konferenzräumen gelangen, ohne dabei den Hotelbetrieb zu stören.

Planer, die innerhalb des Fünf-Sterne-Hauses nach Eventflächen abseits des Konferenzbereichs suchen, werden bei einer ganz besonderen Location fündig: der Vala Beach Bar. Der als VIP-Area dienende Bereich lässt sich nämlich hervorragend für Events nutzen. Inmitten der steinigen Küstenlinie direkt am Meer und unter freiem Himmel können hier bis zu 300 Personen für einen Cocktailempfang zusammenkommen, bei einem Bankett bis zu 200. Darüber hinaus wird dieser Bereich für die hoteleigenen Sommerkonzerte bespielt. Aufgrund des beeindruckenden Panoramas und der ört-

lichen Gegebenheiten – Steinwände, ein Pool, schroffe Klippen und die Geräuschkulisse des brandenden Meeres – ist dieser Ort etwas Besonderes und lässt sich mit der entsprechenden Aus- beziehungsweise Beleuchtung sehr ansprechend in Szene setzen.

#### Als Rahmenprogramm ein absolutes Muss

Mit der städtischen Historie wird ein Rahmenprogramm in Dubrovnik gleich mitgeliefert: die Begehung der Stadtmauer. Etwa 2,5 Stunden veranschlagt das Fremdenverkehrsamt für eine vollständige Umrundung der Stadtmauer. Aber auch zeitlich etwas enger getaktete Gruppen können in den Genuss dieses einzigartigen Spaziergangs kommen: An insgesamt drei Stellen, im Verhältnis gleichmäßig auf die gesamte Länge verteilt, befinden sich die Eingänge zur Stadtmauer. Allerdings sollte man gut zu Fuß sein. Denn es gilt, viele Treppen zu steigen. Einmal direkt beim Einstieg des Verteidigungsbollwerks, dessen Entstehung bis auf das 8. Jahrhundert zurückdatiert wird; dies um den Höhenunterschied zwischen Altstadt und Mauer zu überwinden. Aber damit nicht genug: Während des Rundgangs warten immer wieder Treppenstufen, die es zu überwinden gilt. Etwas weniger Stufen hat die Stadtmauer auf Meereseite – und ist damit deutlich einfacher zu beschreiten. Dies nur als kleiner Tipp am Rande.

Wer noch etwas mehr Zeit hat und die Umgebung von Dubrovnik er-

kunden möchte, sollte sich die Insel Lokrum merken. Die 1.600 m lange und 540 m breite Insel liegt eine etwa zehnmündige Bootsfahrt vom alten Hafen entfernt und ist zwar grundsätzlich für den Tourismus erschlossen, aber dennoch ein Naturschutzgebiet. Befragt man Einheimische zu Lokrum, fallen Beschreibungen wie mystisch, magisch und wunderschön. Und wer selbst die kurze Bootsfahrt hinter sich gebracht hat, wird dem nur zustimmen können: Dichte Mittelmeervegetation mit Magnolien, Oliven, Palmen und Lorbeerbäumen ist auf Lokrum genauso beheimatet wie Pfauen und Kaninchen. Bei einem Spaziergang über die Insel kommt man wirklich zur Ruhe – und hat damit vielleicht die Möglichkeit, über die Inhalte der Konferenzen und Meetings zu reflektieren. Zudem ist Lokrum bekannt für seine schönen Badestellen rund um die Küstenlinie. Und genau genommen befindet sich eine davon mitten auf der Insel. Dabei handelt es sich um einen See mit sehr hohem Salzgehalt, der aus genau diesem Grund als das „Tote Meer“ bezeichnet wird.

Aufgrund der touristischen Anziehungskraft wurden auf Lokrum verschiedene Restaurants und Bars installiert, die bei entsprechender Planung für eine längere Mittagspause gebucht werden können. In jedem Fall aber sollte ein Ausflug auf diese Insel eingeplant werden. Denn dieses Kleinod muss man selbst erlebt haben.

Abu Dhabi

أبو ظبي  
مركز دبي للمؤتمرات والمعارض

young MICE  
StAr AcAdeMy

Dubai

دبي  
مركز دبي للمؤتمرات والمعارض

## Exklusiv für den MICE-Nachwuchs

**MIT DER MICE STAR AKADEMIE** starten Abu Dhabi und Dubai – erstmals gemeinsam – ein Projekt eigens für Nachwuchs der MICE-Branche. Geschäftsführer aus Agenturen sind dazu aufgerufen, die eigenen MICE-Talente auf einen der Termine in Hamburg, Düsseldorf oder München zu entsenden und ihnen so die Möglichkeit zu geben, sich einerseits mit den aktuellsten News aus den beiden Emiraten zu versorgen und andererseits neue Kontakte zu knüpfen.

### What's hot?

News und Updates zu Hotels und Destinationen

### Who's who?

Speed Geeking mit lokalen Vertretern

### How to?

Keynote Speaker Christoph Theile „Im Griff der Kundenemotionalen – Kundenemotionalen im Griff“

#### Ablauf

09:00	Frühstück-Quickie mit Kaffee und „more“
09:00 - 10:30	Speed-Geeking mit lokalen Vertretern der VAE
10:30 - 12:00	Keynote Speaker „Im Griff der Kundenemotionalen – Kundenemotionalen im Griff“
12:00 - 13:30	Networking Lunch mit Power Food zum Wegsnacken

#### ZU GEWINNEN:

Flug nach Abu Dhabi/Dubai  
Übernachtung in angesagten Hotels  
Fahrt im Ferrari

## Daten & Locations

### 11. 12. 2018: HAMBURG

Showroom Fedrigoni  
Neuer Wall 35  
20354 Hamburg

### 12. 12. 2018: DÜSSELDORF

Showroom Fedrigoni  
Neuer Zollhof 1  
40221 Düsseldorf

### 13. 12. 2018: MÜNCHEN

MUCA museum of urban  
and contemporary art  
Hotterstraße 12  
80331 München

#### ANMELDUNG UNTER:

m.wulf@tcc-network.de



PR-Live-Experiences:

# Markenbotschaften öffentlichkeitswirksam erlebbar machen | von Göran Göhring

**PR- und Influencer-Events gelten in Zeiten einer stark digitalisierten Kommunikation oft als Mittel der Wahl, um einen persönlichen Kontakt zwischen Marke und Konsument herzustellen. Mithilfe solcher Events können Marken- und Unternehmensthemen sowie Produktbotschaften kommuniziert, inszeniert und multipliziert werden. So lässt sich eine möglichst breite Öffentlichkeit erreichen. Doch wie gelingt es, den passenden Rahmen für den Kontakt mit der Marke zu kreieren?**



Göran Göhring ist geschäftsführender Partner der auf Live-Experience fokussierten Agentur STAGG & FRIENDS. Mit seinem fast 50-köpfigen Team kreiert er seit mehr als 20 Jahren Corporate Events. Foto: STAGG & FRIENDS

vorstellungen, beispielsweise von Apple. Drittes Format ist das Influencer-Event, das im Fashion- und Beautybusiness bereits als fester Bestandteil jeder Markenkommunikation gilt.

## Live-Kommunikationsagenturen und ihre Rolle bei PR-Events

Alle drei Event-Typen eint, dass sie strukturell an der Schnittstelle zwischen PR und Live Kommunikation aufgehängt sind. So stellt sich die Frage, wen Unternehmen mit der Aufgabe, ein Event dieser Art auf die Beine zu stellen, beauftragen sollten. Dass sich auf PR spezialisierte Agenturen um die Konzeption und Umsetzung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen kümmern, macht sicherlich Sinn. Die Kreation der eigentlichen Experience sollte jedoch von Live-Kommunikations-Spezialisten kommen. Denn sie wissen, wie ‚Event‘ funktioniert und sind Experten für eine zielführende Kreation, ein perfektes Projektmanagement und für eine sichere Eventdurchführung. Folgende drei Beispiele veranschaulichen, wie eine durchdachte, kreative Live-Experience zum Erfolg eines PR-Events beiträgt.

## Pressekonferenzen: Nicht nur Inhalte schaffen Aufmerksamkeit

Eine Pressekonferenz sollte schon lange keine Veranstaltung mehr sein, bei der der CEO sachlich-nüchterne Charts zur Strategie herunterbetet. Vielmehr geht es darum, die Marke des Unternehmens zu inszenieren und eine zielgerichtete Begegnung zwischen Vorstand und Medienvertretern zu schaffen. Es gilt, Kernbotschaften des Unternehmens klar

**WIRFT MAN EINEN** Blick auf die hauptsächlich im Markt genutzten Veranstaltungstypen im Bereich Presse und PR, lassen sich drei starke Strömungen erkennen. Erstens: das klassische Presseevent für Journalisten. Sinnbildlich hierfür sind Pressekonferenzen beispielsweise zur

Vorstellung der Jahresbilanz eines Unternehmens. Zweitens: Produkterlebnis-Events für öffentlichkeitsproduzierende Zielgruppen. Prägnantestes Beispiel sind sicher die Pressefahrvorstellung in der Automobilindustrie, aber auch die jährlich wiederkehrenden Produktneu-

zu vermitteln. Ob im Bühnenbild, in unterhaltsam gestalteten Charts als Redeunterstützung oder in der Inszenierung der Unternehmensstrategie durch Kommunikation im Raum. Denn aus kreativen Lösungen und auffälligen konzeptionellen Ideen ergeben sich Themen und Anlässe für die Berichterstattung und unzählige Fotomöglichkeiten. So lassen sich die Beiträge der Medienvertreter über die Marke und das Unternehmen äußerst positiv beeinflussen.

### **Produktorientierte Medienevents: Das Erlebnis zählt**

Pressefahrvorstellungen neuer Autos zählen zu den populärsten Beispielen für Medienevents. Nahezu alle Hersteller nutzen dieses Format: Medienvertreter testen aktiv das neue Fahrzeug, erhalten viele Zusatzinfos, erleben eine zielgerichtete Inszenierung der zentralen Produktbotschaften und sammeln Informationen durch Face-to-Face-Gespräche mit Vorständen und Marken- und Produktspezialisten. Ziel ist – wie immer – eine umfangreiche positive Berichterstat-

tung. Seit einigen Jahren sind auch viele Blogger und Influencer auf der Einladungsliste. Dadurch wird die Berichterstattung erheblich ausgeweitet. In der Evaluation bringt solch eine Live-Experience in erster Linie positiven Output und rechnet sich für eine Marke. Denn müssen Unternehmen Mediensaltungen bezahlen, wäre das bei weitem teurer, als jedes noch so hochkarätig konzipierte Pressefahrvorstellungsevent. Es ist eigentlich schade, dass wenig andere Branchen PR-Live-Experience-Maßnahmen für aktive Produkttestings nutzen.

### **Influencer-Events: Bewegtbildanlässe sind das A und O**

Influencer-Events gelten für viele Marken noch als Neuland unter den Live-Formaten. Insbesondere die Automobilindustrie nutzt diese Art der Kommunikation noch eher zurückhaltend. Im Beauty- und Fashionbereich hingegen sind Influencer und entsprechend auf diese Zielgruppe zugeschnittene Events bereits kaum noch wegzudenken. Prominenteste Beispiele hierfür sind die zwischenzeitlich

von dm gekaufte Messe ‚Glow‘ oder die About you Awards. Entscheidend bei Influencer-Events ist es, möglichst maßgeschneiderte Live-Experiences mit vielen spannenden Foto-, Video- und natürlich Instagram-Story-Situationen sowie Brand-Experiences anzubieten, um die Influencer von der Marke zu begeistern.

### **Fazit**

Damit Presseveranstaltungen und andere PR-Event-Formate zu einem gewinnbringenden Investment für Unternehmen, Marken und Produkte werden, müssen Unternehmen und Agenturen der Zielgruppe – seien es „klassische“ Journalisten, Influencer oder andere Multiplikatoren – emotionale Live-Experiences bieten. Nur wenn die Botschaften erlebbar und teilbar werden, können PR-Events als eine Art Nukleus dienen, von dem die weitere Verbreitung ausgeht. So entstehen eine hohe Marken-Glaubwürdigkeit und ein positives Bild der Marke in der Öffentlichkeit. Zudem sind sie für das Marketing-Controlling eine sehr gut evaluierbare Live-Experience.

Anzeige

# THINK BIG

## THE CONGRESS LOCATION IN BERLIN



**ESTREL  
CONGRESS CENTER  
BERLIN**

## Design Center Linz im Aufwärtstrend

**Auf das stärkste Geschäftsjahr seit Bestehen kann das Design Center zurückblicken. An 270 Tagen fanden Veranstaltungen statt, und der positive Trend hält an. Somit bietet das Team rund um Vorstandsdirektor Mag. Thomas Ziegler eine Top-Performance. Der Dreifachgeschäftsführer ist auch kaufmännischer Geschäftsführer der Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH (LIVA) und Geschäftsführer der KKV, Kreativität, Kultur & Veranstaltungen der Stadt Linz Holding.**



**DAS ERLEBNISORIENTIERTE ANGEBOT**, die professionelle Top-Technik, die individuelle Betreuung vor Ort sowie die Nutzung von Synergien zwischen der LIVA und dem Design Center kommen bei Kunden und Partnern gut an. Die Experten des Design Centers inszenieren die Veranstaltungen von A bis Z, schaffen dabei technische Erlebnissräume und immer öfter ist „Edutainment“ das Schlagwort für die großen Messen, Firmenjubiläen, Galas, Automobilpräsentationen und Weihnachtsfeiern – das „Mehr“, das Veranstaltungen zu Events macht.

Nach einem sehr produktiven Sommer sind auch Herbst und Winter vollgepackt mit Veranstaltungen. Große Kongresse, wie die informelle Tagung des EU Energieministerrats mit den Verkehrs-

Telekommunikations- und Energieministern der 28 EU-Mitgliedsstaaten, konnten parallel mit den Elektro-Fachhandeltagen, trotz der hohen politischen Brisanz und der komplexen Organisation, erfolgreich durchgeführt werden. Ein weiteres Highlight war der AGA-Kongress, ein internationaler medizinischer Fachkongress. Die Empore wurde in einen Boxring für verbale Fights verwandelt und gemeinsam mit dem AEC wurde die Übertragung einer Live-OP realisiert.

Auch das nächste Jahr wird spannend werden: Die didacta DIGITAL Austria hat das Design Center Linz als Partner für die Pilotmesse gewählt. „Nicht nur die geographische Lage mitten im größten Industriestandort Österreichs war hier ausschlaggebend, vor allem unsere

Kompetenz konnte überzeugen!“, freut sich Thomas Ziegler. „Unsere Kunden wissen die High Level Technology ebenso zu schätzen wie unsere lichtdurchflutete Exhibition Area, die moderne Architektur und die perfekte Betreuung durch unsere One face to the customer strategy.“

Neben den Veranstaltungen im Haus ist das Team des Design Centers auch in die Umsetzung zahlreicher externer Partnerprojekte eingebunden. Von der Gala-Nacht des Sports der OÖN im Brucknerhaus Linz, dem Linzer Eiszauber (eine Produktion des ORF), dem Oberbank Linz Donau Marathon bis zur Lichttechnik der Hauptbühne des „Krone“-Festes Linz – überall findet sich technisches Knowhow des Design Centers.

„Die erfolgreiche Bilanz des Design Centers und die starke veranstaltungstechnische Orientierung tragen wesentlich dazu bei, Linz über die Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen und uns in diesem Marktsegment bedeutend zu positionieren“, betont Bürgermeister Klaus Luger.

Das Design Center Linz ist eine moderne, multifunktionelle Eventlocation, deren Glasdach Tageslicht im Innenbereich erzeugt. 22 Räume, davon 8 Haupträume und diverse Nebenräume, bieten alle Möglichkeiten für die Ausrichtung der unterschiedlichsten Kongresse und Events. Ein Team von 25 Mitarbeitern/-innen macht das Haus zu einem Erlebnisraum. (gh)

(Alle Fotos: Design Center Linz)





## Mutschlechner geht, Woronka kommt



Foto: WienTourismus/Martina Siebenhandl

**Christian Woronka** wechselt von Köln nach Wien und folgt 2019 Christian Mutschlechner als Leiter des Vienna Convention Bureau nach. Mutschlechner tritt nach 34 Dienstjahren seinen Ruhestand an. Der bisherige Leiter des Cologne Convention Bureau Christian Woronka ging aus einem internationalen Bewerbungsprozess als geeignetster Kandidat für die Leitung des Vienna Convention Bureau im WienTourismus (VCB) hervor. In dieser Funktion ist er für die Führung und Zusammenführung der Abteilungen Convention Bureau und Marktmanagement sowie den Ausbau von Tagungen und Kongressen, Corporate Meetings und Incentives zuständig. Zudem wird er die Marke Wien im Meeting-Industry-Bereich weiterentwickeln. Tourismusdirektor Norbert Kettner: „Ich heiße Christian Woronka herzlich willkommen in Wien! Er wird die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers fortführen, die Kongressmetropole Wien an der Weltspitze halten und zugleich neue Akzente bei Corporate Meetings sowie der Digitalisierung der Customer Journey unserer Tagungs- und Kongressgäste setzen.“



Foto: Marriott International, Inc.

## Amy McPherson verlässt Marriott

Marriott International gab bekannt, dass **Amy McPherson**, President and Managing Director for Europe, Ende März 2019 von ihrer Position zurücktreten wird. McPherson verlässt das Unternehmen, für das sie 32 Jahre lang tätig war, um sich zwei persönlichen Leidenschaften zu widmen: dem Aufbau eines britischen Start-up-Unternehmens, dessen Hauptinvestorin sie ist und ihrer Familie in den Vereinigten Staaten, mit der sie mehr Zeit verbringen möchte. Sie hat in Europa ein bemerkenswertes Team und eine einzigartige Organisation zusammengestellt. Zu ihren wichtigsten Erfolgen in ihrer fast zehnjährigen Amtszeit zählen die Verdoppelung des Geschäftsvolumens, der globale Start der Marken AC Hotels und Moxy sowie die erfolgreiche Integration der SPG-Mitarbeiter und Hotels in Europa. McPherson wird bis zum Ende des ersten Quartals 2019 im Unternehmen bleiben und den Übergang unterstützen. Das Unternehmen wird in Kürze die Nachfolge von McPherson bekanntgeben.

Anzeige



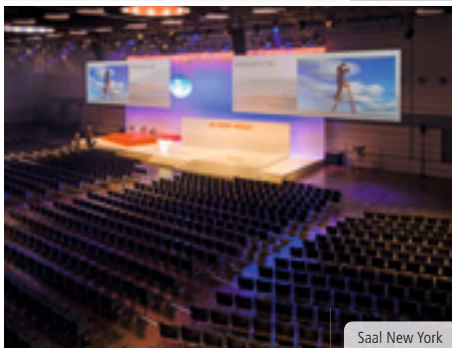
Foyer des Hauptgebäudes



Foyer des Hauptgebäudes



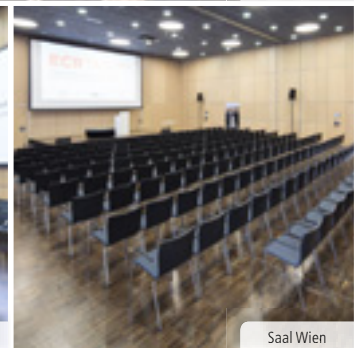
Plenargebäude



Saal New York



Saal Nairobi



Saal Wien

## Tagen in grünen Dimensionen

Bonn ist die deutsche Stadt der Vereinten Nationen und Schauplatz der Weltklimakonferenz 2017. Mit dem Projekt „Sustainable Bonn“ engagieren sich Betriebe der Kongressbranche für mehr Nachhaltigkeit

in der Destination Bonn. Das WorldCCBonn ist wiederholt zertifizierter „Partner of Sustainable Bonn“ mit dem Ziel, Veranstaltungen umweltbewusster und zukunftsorientierter durchzuführen.

Weitere Informationen unter [www.worldccbonn.com](http://www.worldccbonn.com) oder unter Telefon: +49 (0)228 9267-0



WORLD CONFERENCE CENTER BONN



Der Panoramablick über Altstadt, Fluss und Berge inspirierte schon Goethe. Fotos: Heidelberg Marketing

## Modern tagen, romantisch feiern | von Gudrun Katharina Heurich

**Das neue Konferenzzentrum soll dies möglich machen – im Zusammenspiel mit den Gastgebern der malerischen Altstadt.**

### Heidelberg gilt als eine der schönsten Städte Deutschlands

Das harmonische Ensemble von Schloss, Altstadt und Fluss inmitten der Berge inspirierte bereits die Dichter und Maler der Romantik. 1196 erstmals urkundlich erwähnt, beginnt die Blütezeit der Stadt nicht zuletzt mit der Gründung der Universität 1386, heute die älteste Hochschule Deutschlands. Das Flair der historischen Universitätsstadt in schönster Lage, die Unterhaltung, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie für alle Ansprüche bietet, ist immer eine Reise wert. Nicht ohne Grund kommen jährlich rund 11,9 Millionen Gäste aus aller Welt in die Stadt am Neckar.

### Lieblingssorte

Heidelberg ist eine Stadt der kurzen Wege. Das ist gut, denn es gibt viele Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Das Schloss mit seinem weitläufigen Schlossgarten ist der Besuchermagnet Nummer eins. Die roten Sandsteinruinen sind ein bekanntes Beispiel für die Architektur der Renaissance und stehen auf dem Hügel Königstuhl. Den

Besuchern liegt die Stadt zu Füßen, wenn sie von den grünen Terrassen des Schlosses herunter auf die roten Dächer der Altstadt und den Neckar blicken. Die gotische Heiliggeistkirche überragt den von Cafés gesäumten Marktplatz inmitten des historischen Stadtkerns.

Gegenüber dem Schloss, auf dem Heiligenberg, beeindruckt die Kloster-ruinen von St. Michael und St. Stephan sowie die „Thingstätte“, eine riesige Freilichtbühne. Vom Philosophenweg am Südhang des Heiligenbergs genießt man ebenfalls eine atemberaubende Aussicht auf Stadt, Fluss und Berge. Unten in der Altstadt trifft man auf eine Vielzahl historischer Gebäude, beeindruckender Denkmäler und fantasievoller Brunnen, die eine faszinierende Geschichte erzählen. Da Heidelberg in einer der wärmsten Regionen Deutschlands liegt, gedeihen hier exotische Gewächse, Mandel-, Feigen- und Olivenbäume, die der Innenstadt und den Terrassen der Hotels und Lokale ein mediterranes Ambiente verleihen. Aufgrund des landschaftlichen Reizes, des Klimas und des urbanen Flairs verfügt

Heidelberg über einen der höchsten Freizeitwerte in Deutschland. Für ihr Engagement im Umweltbereich wurde die Neckarstadt wiederholt ausgezeichnet.

### Vitale „kleine Großstadt“

Wer in Heidelberg unterwegs ist, spürt die Lebendigkeit der Neckarstadt. Shoppen mit Flair kann man auf der 1,4 km langen Fußgängerzone, die mit vielen traditionsreichen, inhabergeführten Geschäften im Herzen der historischen Altstadt punktet. Die Gastronomie ist gemütlich, köstlich, szenig. Traditionelle Restaurants, gehobene Küche, Studentenkneipen, gemütliche Cafés oder Szenebars – die Lokale sind so vielfältig wie die Stadt selbst.

Kulturelle Highlights wie das Musikfestival „Heidelberger Frühling“, die internationalen Literaturtage oder die Vorstellungen des Fünf-Sparten-Theaters prägen die Erlebnisqualität ebenso wie sportliche und

Das bekannte Heidelberger Schloss ragt über den Neckar und kann auch vom Schiff aus bewundert werden.





Der Marktplatz in der Altstadt ist Treffpunkt vor historischer Kulisse.

naturverbundene Freizeitangebote oder die viel besuchten Stadt- und Stadtteil-feste. Nahezu 100 Veranstaltungen täglich finden sich im Heidelberger Veranstaltungskalender.

### 98 Prozent der Heidelberger fühlen sich in ihrer Stadt wohl

Mit über 160.000 Einwohnern ist Heidelberg die fünftgrößte Stadt des Bundeslandes. Die Bewohner schätzen nicht nur die weltbekannte Schönheit von Stadt und Umland inmitten der Metropolregion Rhein-Neckar, sondern vor allem die Lebensqualität. Familien, Studierende, Kreative, aber auch Unternehmer lieben das attraktive Wohnumfeld. Die Bevölkerung ist international: Rund 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund aus etwa 180 Ländern sind in Heidelberg zu Hause –

viele davon sind Wissenschaftler/-innen und Studierende.

### Lernen und Forschen

Heidelberg ist eine Stadt der Wissenschaft, die einen herausragenden Ruf genießt. Weltweit renommierte Forschungseinrichtungen und forschungsnahe Unternehmen haben hier ihren Sitz. Die Unistadt verfügt über zehn Hochschulen mit 38.000 Studierenden, die medizinische Hochschule gilt als eine der 50 besten Universitäten der Medizin. 56 Nobelpreise gingen an Forscher, die in Heidelberg gelebt und gewirkt haben. Ein beeindruckendes Drittel aller Heidelbergerinnen und Heidelberger hat einen akademischen Bildungsabschluss.

Lernen und Forschen wird also in Heidelberg ganz groß geschrieben. Konferenzen, Kongresse und Tagungen finden hier fast täglich statt. 70 Prozent der nahezu 12 Millionen Übernachtungsgäste kommen als Geschäftsreisende nach Heidelberg. Damit stößt die Stadt seit Jahren an ihre Kapazitätsgrenzen. Steigende Zahlen und Ansprüche sowie eine Bedarfserhebung im Jahr 2013, unter Beteiligung der Einwohner, hatte ergeben: Heidelberg braucht ein Konferenzzentrum.

### Neues Konferenzzentrum Heidelberg

Nach 25 Jahren Diskussion um dieses Projekt ist im Frühjahr 2018 die Ent-

scheidung für den Bau des neuen Konferenzzentrums gefallen. Mit dem Stadtteil Bahnstadt, dem 15. und jüngsten Stadtteil, wurde ein Standort gefunden, der optimale Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bietet und verkehrsmäßig sehr gut angebunden ist. In Heidelberg's größtem Stadtentwicklungsprojekt und Deutschlands größter Passivhaus-Siedlung sollen bis 2025 außerdem bis zu 6.500 Menschen ein neues Zuhause finden.

Nach der Ausschreibung in einem Architektenwettbewerb wurde das Büro DEGELO Architekten aus Basel im April 2018 durch den Gemeinderat mit der Planung des Konferenzzentrums beauftragt. Der Bau ist durch die städtische Bau- und Servicegesellschaft (BSG) vorgesehen. „Heidelberg erhält nun endlich die Kapazitäten für größere internationale Kongresse, die wir benötigen“, freut sich Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. „Das neue Konferenzzentrum ist das Ergebnis eines in Deutschland einmaligen und vorbildlichen Beteiligungsprozesses. Mit DEGELO Architekten wird ein international renommiertes und mehrfach ausgezeichnetes Architekturbüro das neue Konferenzzentrum planen. ... Heidelberg darf sich auf ein herausragendes Tagungshaus freuen – auch im internationalen Maßstab.“

Das neue Konferenzzentrum wird am Czernyring errichtet, südlich des künf-



← tigen Bahnhofsplatzes Süd und gegenüber dem Zollhofgarten. Vorgesehen ist ein architektonisch markantes Gebäude mit einer rötlich gefärbten Fassade. Passanten und Kongressteilnehmer werden vom Hauptbahnhof kommend über den Bahnhofplatz Süd direkt auf den offenen gestalteten Haupteingang zulaufen. Dies bietet hervorragende Bedingungen für

treibergesellschaft gründen, die Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH (HKK), als 100-prozentige Tochter der Stadt Heidelberg. Sie wird auch für den Betrieb der Stadthalle zuständig sein, um Synergien zwischen beiden Häusern zu schaffen. Die HKK wird von zwei Personen geleitet werden: als erstem Geschäftsführer von Mathias Schiemer,

Auch für das Catering haben wir neue Ideen zur Nachhaltigkeit entwickelt, in Kooperation mit dem Umweltamt.“

Ende 2018 soll mit der Vermarktung begonnen werden – begleitet von Kommunikationsagenturen aus Heidelberg. Die Eröffnung des Konferenzzentrums ist für 2022 vorgesehen. Der Slogan heißt: „modern tagen – romantisch feiern“.



Das neue Konferenzzentrum Heidelberg. Abb.: DEGEO Architekten

die Kongressgäste und setzt zugleich eine der Vorgaben der Bürger um. Durch ein öffentliches Restaurant mit Außenbewirtschaftung soll das Konferenzzentrum auch mit Leben gefüllt sein, wenn keine Veranstaltungen stattfinden.

Die Außenfassade ist wellenförmig strukturiert, zwei große Fensterfronten im Eingangsbereich geben den Blick in das Gebäude frei. Der Haupteingang führt in das weiß gestaltete Innere mit dem fast gebäudehohen Hauptfoyer – eines der Herzstücke des zweigeschossigen Konferenzzentrums. Über das Foyer führt der Weg in den großen Saal. Er verfügt über 1.800 Sitzplätze in Reihenbestuhlung. Im ersten Obergeschoss sind eine Galerie, ein Nebenfoyer, ein kleiner Saal mit 800 Plätzen sowie zehn weitere Tagungsräume integriert. Geplant ist das Konferenzzentrum – wie alle Gebäude in der Bahnstadt – in Passivhaus-Bauweise. Der Bau durch die BSG soll starten, sobald die verbindliche steuerliche Auskunft des Finanzamtes zur geplanten Organisation des Projektes vorliegt.

Die Stadt Heidelberg wird für das entstehende Konferenzzentrum eine Be-

treibergesellschaft gründen, die Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH (HKK), als 100-prozentige Tochter der Stadt Heidelberg. Sie wird auch für den Betrieb der Stadthalle zuständig sein, um Synergien zwischen beiden Häusern zu schaffen. Die HKK wird von zwei Personen geleitet werden: als erstem Geschäftsführer von Mathias Schiemer,

Mathias Schiemer spricht gegenüber Convention von einem einzigartigen Prozess in Deutschland, der der Entscheidungsfindung vorausgegangen war: „Wir haben vor der Ausschreibung mit einem professionellen Team aus Eventagenturen, Catering-Consult, Industrieunternehmen, Universitätsvertretern und Technik-Dienstleistern den Bedarf und die Gebäude- und Raumplanung ermittelt. Damit konnten den Bewerbern genaue Angaben in der Auslobung gemacht werden. 120 Architekturbüros weltweit hatten sich beworben. Auch das zeigt die Strahlkraft Heidelbergs.“

Mathias Schiemer ist überzeugt von dem Entwurf: „Die Fassade des Gebäudes ist modern, mit glatten Strukturen, daher wird das Konferenzzentrum auch nach 20 bis 30 Jahren immer noch gut aussehen. Aufgrund der Planung der beiden Eingänge des Zentrums können parallel zwei Firmenveranstaltungen durchgeführt werden, ohne dass sie sich stören.

Im Zusammenhang mit den entstehenden Tagungskapazitäten ist der Bau von neuen Hotels mit insgesamt 1.600 Zimmern geplant. Zurzeit gibt es 3.800 Hotelzimmer in Heidelberg. „Die in Heidelberg ansässigen Hotels werden in jedem Fall integriert“, betont Schiemer. „Wir werden die Hotels in jeder Kommunikationsstrecke mitnehmen, denn wir brauchen sie. Die Altstadt mit den persönlich geführten Häusern macht das romantische Ambiente eines Besuchs in Heidelberg aus. Wir werden keine Unterschiede bei der Zimmervermittlung machen, sondern den Gästen ein Portfolio nach ihren Wünschen zusammenstellen.“

Viele Heidelberger Hotels begrüßen den Bau des neuen Konferenzzentrums. So auch Maik Neuhaus, Geschäftsführer des Arthotels: „Nach langen Diskussionen ist es jetzt Zeit dafür, die Chancen für die Auslastung sind gegeben. Wichtig ist, dass wir den Grund, warum die Gäste nach Heidelberg kommen, bewahren. Die kleineren privaten Hotels machen den Charme Heidelbergs aus. Die künftige Herausforderung wird sein, die Entwicklung der Stadt mit Verkehr, Tourismus



Auf der Terrasse über den Dächern von Heidelberg kann die Veranstaltung beginnen.  
Fotos: Arthotel



Verschiedene Tagungsräume bieten ein angenehmes Umfeld für entspannte, kleinere Meetings.

und kommunaler Vermarktung gut zusammenzubringen und dem sich verändernden Markt zu stellen. Damit können wir etwas Einzigartiges schaffen.“

### Mitten in Heidelbergs Altstadt ...

ist das Arthotel mit einer Kombination aus denkmalgeschütztem Altbau und modernem Neubau architektonisch einzigartig. Liebevoll restauriert, bietet es ein stilvolles Ambiente mit einer Mischung

aus Historie und modernem Zeitgeist. Dies spiegelt sich auch in der individuellen Ausstattung der Hotelzimmer wider. Der persönliche und dennoch professionelle Service macht das Hotel zu einem beliebten Ort mit familiärer Atmosphäre. Und das vom Dach bis zum Keller: Auf dem Dachgarten können Veranstaltungen mit einem Aperitif und großartiger Aussicht starten. Das Restaurant Romer überzeugt mit kreativer deutscher gehö-

bener Küche, abends verwandelt es sich in eine niveauvolle Cocktailbar für lebhaftes Nachtvögel. Das Gartenrestaurant zwischen Fachwerk und Glas, der Romers Hof, ist einer der schönsten in der Altstadt und versprüht mediterranes Flair. Und nicht zuletzt lädt der Gewölbekeller zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Tagen, wo andere Urlaub machen, ist ein Motto des Hotels. Vier Konferenzräume und ein Boardroom stehen für bis zu



Anzeige



*Erfahrung*  
macht den Unterschied

## Gruppen & Incentives – Unsere Erfahrung ist dein Vorteil

- Exklusivanmietungen nach Maß
- fachkundige Planung und Betreuung
- perfekt kalkulierbares Budget dank Aldiana All Inclusive in allen Strandclubs
- exzellente Gastronomie
- attraktive Tagungsmöglichkeiten
- ausgefallene Rahmenprogramme

### Deutschland

Telefon +49 6171 / 6311 333  
Fax +49 6171 / 6311 444

### Österreich

Telefon +43 800 / 400049 (kostenfrei)

E-Mail [gruppen@aldiana.com](mailto:gruppen@aldiana.com)  
[www.aldiana.com](http://www.aldiana.com)  
[www.facebook.de/aldianagruppen](https://www.facebook.de/aldianagruppen)

← 150 Personen zur Verfügung. Moderne Einrichtung, klimatisierte Räume mit Tageslicht, Eichenparkett und helle Farbgebung sorgen für hohen Wohlfühl-Faktor. Das Arthotel ist ein VDR-zertifiziertes Konferenzhotel. Maik Neuhaus bestätigt: „In unseren Räumen finden regelmäßig hochwertige Veranstaltungen statt, zum Beispiel in Verbindung mit den Kliniken, wie Habilitationsfeiern. Auch mehrwöchige Präsentationen von Welt-Herstellern wurden bei uns durchgeführt. Das Arthotel bietet eine gute Kombination aus vielen Vorteilen. Die Lage mitten in

mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, die faszinierende Sightseeingtour durch die weltbekannte Altstadt beginnt direkt vor der Haustür.

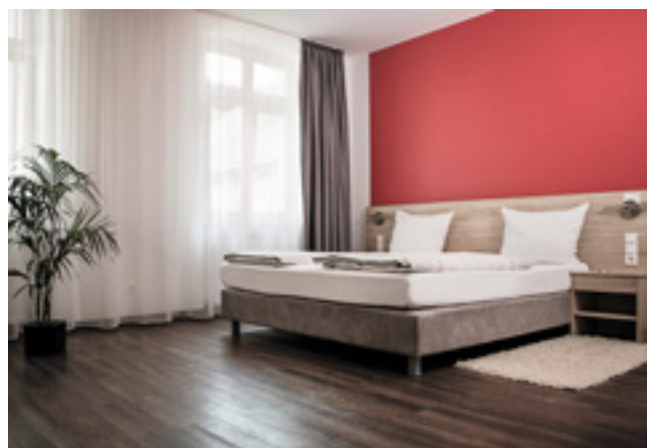
Das Hotel wurde 1856 gegründet und gehört zu den ältesten Häusern rund um den Bismarckplatz. Seit der Grundsanierung 2008 verfügt das Haus über die neuesten Standards und entspricht allen Anforderungen, die ein modernes Hotel zu erfüllen hat. Im Jahr 2012 wurde es durch einen Anbau auf 56 Zimmer erweitert, seit April 2014 gibt es zusätzlich acht Luxury Boarding Suites in der Heidelber-

Altstadt vor der Haustür, wissen unsere Gäste zu schätzen. Außerdem wird bei uns das ökologische Bewusstsein großgeschrieben, wir versuchen, einen Beitrag zur Ressourcen- und Umweltschonung zu leisten. Zum Beispiel durch die Verwendung biologischer Reinigungsmittel oder die Ausgabe von Restaurant-Gutscheinen, wenn auf die tägliche Reinigung verzichtet wird. Diese Aktion wird von unseren Gästen gut angenommen.“

Das Konferenzzentrum hält Dieter Hölle für eine Bereicherung für den Standort



Gemütlicher Frühstücksraum im Gewölbe. Fotos: Bayrischer Hof



Individuell und freundlich eingerichtete Zimmer.

der Altstadt ist das A und O. Auch unsere persönliche Betreuung wird von den Gästen sehr geschätzt. Aufgrund unserer Größe und unseres langjährigen Mitarbeiterstamms können wir individuell agieren, wir kennen unsere Kunden und sie kennen uns. Das Thema Mitarbeiter wird für die Hotels in Heidelberg das Thema der Zukunft werden.“

Auszeichnungen sind ein besonderes Lob an den Anspruch der Inhaber. Und davon gab es in diesem Jahr einige: Empfehlung im Varta-Führer 2018, Empfohlenes Hotel im Schlemmer Atlas 2018, Empfohlenes Hotel im Schlummer Atlas 2018, eines der besten Restaurants Deutschlands bei Gerolsteiner 2018, Certified Business Hotel und Certified Conference Hotel.

### **Persönlich und mit Liebe geführt ...**

wird der Bayrische Hof, der im Herzen der Stadt liegt und durch seine einzigartige zentrale Lage besticht. Der Hauptbahnhof und die Autobahnabfahrt sind nur wenige Minuten vom Stadthotel entfernt, damit ist eine schnelle und problemlose Anreise möglich. Ob zu Fuß oder

ger Altstadt, etwa fünf Gehminuten vom Hotel entfernt. Zwei dieser Luxus-Appartements verfügen über eine Dachterrasse mit einem herrlichen Blick auf das Heidelberger Schloss. Die Appartements sind ausgestattet mit einem Wohn- und Essbereich, einer modernen Küchenzeile, einem abgetrennten Schlafzimmer, einem Badezimmer sowie einem Balkon.

Die Zimmer der unterschiedlichen Kategorien und Größen haben eines gemeinsam: Sie sind einfach gemütlich – geräumig, hell und individuell eingerichtet. Sie versprühen Freude und Charme und sorgen dafür, dass der Gast sich wohlfühlt.

Das junge Team des Hauses und der freundliche Service verleihen dem Bayrischen Hof seinen Wohlgefühlcharakter. Zahlreiche Arrangements und Kooperationen mit Firmen aus Heidelberg und Umgebung machen viele Wünsche wahr. Im Gewölbekeller des Gebäudes kann man ein umfangreiches vielseitiges Frühstück genießen.

„Der Bayrische Hof ist mittendrin statt nur dabei“, betont Geschäftsführer Dieter Hölle. „Die zentrale Lage, mit der

Heidelberg. „Unser Hotel freut sich auf die Gäste. Schließlich sind wir das zentrale Haus mit der besten Verkehrsanbindung.“

### **Lichtdurchflutete Architektur mit besonderem Interieur**

Die gesamte Architektur des Chester Hotels Heidelberg folgt klaren Linien – repräsentative helle Räume hinter verglasteten Fronten. Schon beim Betreten des Hotels spürt man den großzügigen Freiraum, den das offen gestaltete Entree schafft. Die stilvolle Bauweise, das anspruchsvolle Interieur und die durchdachten Design-Details bieten ein besonderes Hotelenerlebnis.

Die Zimmer sind mit edlen Materialien ausgestattet und bieten behaglichen Wohnkomfort. Dies setzt sich auch im Bad fort, das mit einer begehbaren Regendusche und Fußbodenheizung ausgestattet ist. Die exklusiv gestalteten Suites verfügen über einen getrennten Wohn- und Schlafbereich.

Im Restaurant Bernstein werden Produkte der Saison in einem modernen kulinarischen Gewand präsentiert. Die



Der Dachgarten bietet Raum zum Denken und Entspannen in luftiger Höhe.  
Fotos: Chester Hotel



Weitläufigkeit und modernes Design zeichnen das Ambiente des Hotels aus.

Bar Churchill beeindruckt durch ihr stilvolles Ambiente mit vielen orientalischen Details ebenso wie durch die internationalen Getränke-Highlights, die der Barkeeper kredenzt. Die Dachterrasse bietet einen fabelhaften Rahmen für besondere Anlässe. Die Lounge-Atmosphäre wird zum Beispiel beim Grill & Chill mit einem köstlichen BBQ-Angebot kombiniert.

Die Chester Balance Area ist ein Ort für ganzheitliches Wohlbefinden. Auf

der sechsten Etage ist Relaxen angesagt, mit einem atemberaubenden Blick über die Stadt. Die Panorama-Sauna mit einer komfortablen Ruhezone, der exklusive Fitness-Club und das Hallenbad auf dem Campus sorgen für Entspannung oder Bewegung nach einem anstrengenden Tag.

In den repräsentativen Tagungsräumen werden erfolgreiche Meetings und Konferenzen durchgeführt, unterstützt von einem erfahrenen Bankett-Team.

Durch den modularen und flexiblen Einsatz erfüllt die Technik die Anforderungen kleiner Arbeitsgruppen genauso wie die Ansprüche großer Tagungen. In allen Räumen wurden Displays integriert, die einfaches und nahtloses Plug-&-Play-Präsentieren ermöglichen und dabei die Interaktion mit den Seminarteilnehmern unterstützen.

„Das dem Hotel angegliederte Chester Convention Center bietet mit seiner



Anzeige



## Namibia. Luxus der Weite.

Foto: Gianluigi Sosio



*Der Blick schweift bis zum Horizont, das Licht taucht die Landschaft in immer neue Farben, die Seele atmet auf. Eine Reise nach Namibia ist unvergesslich.*

Und das Land der Kontraste bietet wirklich für jeden etwas: Grandiose Landschaften, eine faszinierende Tierwelt, zahlreiche Outdoor-Aktivitäten, Luxuriöse Lodges oder einfache Unterkünfte und diese einzig artige Mischung aus afrikanischen und europäischen Einflüssen.

Mit 300 Sonnentagen ist es eine echte Ganzjahresdestination und einfach und sicher zu bereisen. Nach einem komfortablen Nachtflug erwacht man in einer völlig anderen Welt. Spannend, fremdartig und vertraut zugleich.



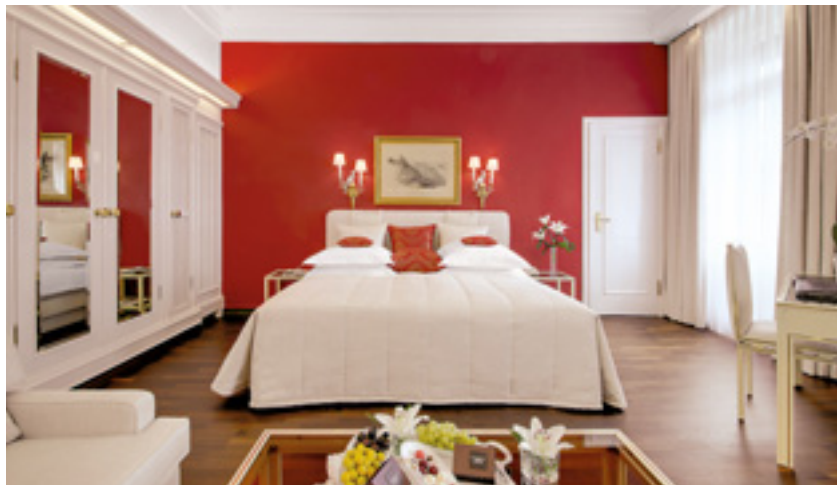
**Namibia Tourism Board**  
Schillerstraße 42 – 44, D-60313 Frankfurt am Main  
Tel: +49 (0) 69 13 37 36 0, Fax: +49 (0) 69 13 37 36 15  
info@namibia-tourism.com, www.namibia-tourism.com

Bestellen Sie Ihr kostenloses Namibia Info-Paket beim Namibia Tourism Board.





Blick auf die weitläufige beleuchtete Sommerterrasse.



Luxuriöse Zimmer für anspruchsvolle Gäste. Fotos: Europäischer Hof Heidelberg

hochwertigen Ausstattung und den repräsentativen Tagungsräumen alles, was ein modernes Business Center ausmacht. Von den Tagungsräumen über Arbeitsinseln bis zu den Pausenstationen ist das Convention-Center auf die Bedürfnisse moderner Seminargäste eingestellt. Zusätzlich schätzen die Teilnehmer die Lage inmitten des grünen Campus.“

**Exklusives Grand Hotel seit 1865**

Der Europäische Hof Heidelberg kann auf eine ereignisreiche Vergangenheit zurückblicken. Seit 1906 wird das Fünf-Sterne-Hotel als Familienbetrieb geführt und ist mittlerweile in der Hand der vierten Generation der Familie von Kretschmann.

100 Einzel- und Doppelzimmer, 14 Junior-Suiten, eine Penthouse-Suite sowie vier Serviced Appartements, luxuriöse Wohnungen mit Privatsphäre, stehen zur Verfügung. Handverlesene Stoffe, edle Materialien, feinste Bettwäsche: Das Interieur für die Zimmer stammt aus den hauseigenen Manufakturen, entworfen für Gäste, die das Besondere lieben.

Die Kulinarik setzt sich zum Ziel, selbst anspruchsvollste Gaumen zu verwöhnen. Im Gourmet-Restaurant Kurfürstenstube speisen Feinschmecker, während im Tagesrestaurant Fritz saisonale Spezialitäten serviert werden. Der Europa-Treff bietet leckere Snacks und in der Europa Bar kann man den Abend bei einem Drink ausklingen lassen. In der warmen Jahreszeit lädt das Sommerrestaurant auf die weitläufige Terrasse ein.

Pure Erholung über den Dächern Heidelbergs erleben die Gäste im Panorama Spa & Fitness. Auf 600 qm entfalten sich wohltuende Wellness-Möglichkeiten: Vom Beauty-Treatment und entspannenden Massagen über Pool, Sauna und Dampfbad bis zu modernsten Fitnessgeräten ist alles zu finden.

Der Europäische Hof ist eine feine Adresse für Feiern, Firmenjubiläen und Tagungen in der Region. Zehn individuelle Veranstaltungsräume, mit modernster Tagungstechnik ausgestattet, begleitet von einem facettenreichen kulinarischen Angebot sowie einer umfassenden Betreuung, stehen bereit für große Mo-

mente. In dem eleganten Ambiente der Executive Boardrooms finden Entscheider im kleinen Kreis perfekte Rahmenbedingungen.

Die Tiefgarage mit 200 Plätzen ist 24 Stunden geöffnet und bietet Barrierefreiheit.

„Tradition und Moderne miteinander befruchtend zu verbinden, das ist seit Generationen unser Ziel“, sagt Juniorchefin Caroline von Kretschmann. „Und einen Ort zu schaffen, an dem Menschen glückliche Momente erleben. Der hingebungsvolle Service am Gast ist uns ein echtes Herzensbedürfnis. Das macht den Zauber dieses Hauses aus.“ Sales Managerin Katharina Joggerst ist vor allem von dem Interieur überzeugt: „Die eigenen Manufakturen, eine Schneiderei, eine Schreinerei und eine Polsterei ermöglichen die geschmackvolle, aufeinander abgestimmte Inneneinrichtung. Die liebevollen Details machen den individuellen Charme aus. Wir sind kein steriles Business-Hotel, sondern ein Stadthotel mit Individualgästen. Der Europäische Hof und sein Mitarbeiter-Team sind eine



Das Hotel punktet mit seiner Lage direkt am Neckar. Fotos: Marriott Heidelberg



Der dekorierte Bankettsaal ist die Bühne für hochwertige Events.





Die „DenkBar“ lädt Tagungsteilnehmer zu Inspiration und guten Gesprächen ein.



Hier stehen Team und gutes Miteinander im Fokus. Fotos: Best Western Plus Palatin

kleine Familie, die Gäste spüren den persönlichen und herzlichen Umgang und fühlen sich hier zu Hause.“

### Malerisch am Neckar gelegen

Das Marriott Heidelberg bietet die perfekte Ausgangslage, Heidelberg zu erkunden. Altstadt und Fußgängerzone sind in wenigen Minuten erreichbar, die gute Anbindung garantiert eine entspannte Anreise. Das Nichtraucher-Hotel verfügt über 234 ruhige Zimmer und 14 Suiten. Gemütlich ausgestattete, klimatisierte Zimmer und Suiten sind mit bequemen Marriott-Boxspring-Betten ausgestattet. Einige Suiten verfügen über geräumige Terrassen und Zugang zu einer Executive-Lounge.

Das Hotelrestaurant Grill 16 bereitet leckere Steaks in herausragender Qualität – USDA-zertifiziertes Rind von ausgesuchten Züchtern der USA – und Gerichte aus aller Welt. Bei schönem Wetter kann man diese auf der einzigartigen Außenterrasse, die direkt am Neckar liegt, genießen.

Entspannung nach einem konzentrierten Tagungstag oder einer langen Besichtigungstour durch die Stadt bietet der Innenpool des Hotels. Sportbegeisterte können auch das Fitnessstudio besuchen.

Sieben ebenerdige Veranstaltungsräume mit Tageslicht verfügen über eine Gesamtfläche von 748qm der Ballsaal allein ist 400qm groß. Mit dem direkten Zugang zur Neckarterrasse eignet er sich ideal für private Feiern, Firmenevents und Ausstellungen. Die Flächen mit ebenerdigen Zugang ermöglichen zum Beispiel Autopräsentationen, zusätzlich macht der großzügige Platz ums Haus vieles möglich.

Für Tagungen stellt das Hotel einen Buchungslink zur Verfügung, der die Zimmerreservierung für Tagungsteilnehmer einfach macht. Informationen können per E-Mail versendet, in eine Website eingebunden und mit individuellen Gruppennamen, Veranstaltungsterminen, Hotel- und Sondertarifen versehen werden und auf Marriott-Domänen weltweit in verschiedenen Sprachen dargestellt werden.

Auf einen ganz besonderen Service für Tagungsplaner macht Anke Büchner, Director of Sales & Marketing, aufmerksam: „Unser innovatives Planungstool [www.meetingsimagined](http://www.meetingsimagined) ist einzigartig. Hier gibt es Anregungen für gelungene Veranstaltungen mit Experten-Tipps. Je nach Tagungsthema kann man unser kreatives Catering wählen.“ Als weiteres Plus des Hotels sieht sie den direkten Zugang zur Schiffsanlegestelle. „Mit dem Lieselotte-Wassertaxi können die Gäste in die Stadt kommen und den Verkehr auf den Straßen umgehen. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Schiff für Events zu buchen, inklusive des Marriott-Caterings.“

Für Sabine Rahmel, General Manager, stehen die Mitarbeiter im Vordergrund: „Unser Qualitätsanspruch schließt die Mitarbeiter mit ein, denn von ihnen lebt das Hotel. Sie sind exzellente Gastgeber. Uns ist wichtig, dass der Gast zufrieden geht, jedes Meeting soll zum Erlebnis werden.“

Auch sie freut sich auf das Kongresszentrum: „Das Zentrum und die Teilnehmer werden eine Bereicherung für die Stadt werden, es wertet Heidelberg als Tagungsmarkt auf und steigert weiter den Bekanntheitsgrad. Im Marriott sind die Teilnehmer kleinerer Mee-

tings und für Übernachtungen herzlich willkommen.“

### Vielfältigste Möglichkeiten unter einem Dach

Das Best Western Plus Palatin Kongresshotel liegt zwischen Heidelberg, Schwetzingen, Speyer und der Pfalz, in der Weinstadt Wiesloch. Die 134 Nichtraucher-Gästezimmer sind hell, geräumig und komfortabel ausgestattet. 115 Zimmer befinden sich im Haupthaus, 14 Studios, zwei Juniorsuiten und drei Suiten im gegenüberliegenden Boardinghouse.

Im Restaurant mit Wintergarten und Sonnenterrasse wird eine hervorragende Küche präsentiert, die von ausgezeichneten Produkten lebt und von einem Team, das diese umzusetzen weiß. Kulinarische Ideen begleiten die Veranstaltungen: Grillen auf der Terrasse, Create your own event, Spezialitätenbuffets, Candlelight Dinner, Winzervesper mit Weinprobe, Spargelessen auf dem Spargelhof und vieles mehr. Abends bietet die DenkBar die Möglichkeit, bei einem Drink und netten Gesprächen zu entspannen. Die Dachterrasse ist der perfekte Ort, um den Sonnenuntergang zu genießen.

Im Wellnessbereich kann man prima abschalten. Neben einem Sanarium gibt es eine Panorama-Sauna auf dem Dach mit einem herrlichen Blick über die Weinberge und den Kraichgau. Sportler werden die herausfordernde Joggingstrecke oder die Radwege lieben. Fahrräder gibt es im Hotel. Teambuilding kann auf den Teamparcours und beim Spaßklettern im Hochseilgarten trainiert werden.

Für Tagungen und Events stehen 16 multifunktionale Veranstaltungs- und Gruppenräume zur Verfügung: Von

← 25 qm bis zu 1.270 qm und einer Kapazität bis zu 1.200 Personen. Modernste Bühnen-, Ton- und Lichttechnik bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Unter dem Haus befindet sich die Citytiefgarage mit 416 Stellplätzen.

Als Mitglied der Marke „Exzellente Lernorte“ zielt das Hotel darauf ab, durch ein optimales räumliches Umfeld Lernfolge zu verstärken. Dabei orientiert es sich am permanenten Dialog mit der Zielgruppe sowie an den neuesten Erkennt-

teiligten, um die Kapazitäten der Region zu nutzen.“

### Mediterranes, hochwertiges Ambiente

„Es war uns Herzensangelegenheit und Vision, einen Ort zu schaffen, der gleichermaßen zum Entspannen wie auch zum kreativen Arbeiten einlädt. Aus einer Vision entstand das Hotel Villa Toskana in Leimen, heute das größte privat geführte Hotel in der Metropolregion Rhein-Neckar.“ So beschreibt die Inhaberfamilie

als 1.400qm bieten Platz für 3 bis 250 Gäste. Alle Räume, mit Tageslicht, Klimaanlage und dem für die Villa Toskana typischen mediterranen Flair ausgestattet, bieten ein angenehmes Arbeitsklima. Die jeweils eigenen kleinen Foyers machen ungestörte Pausen möglich. Für Veranstaltungen stehen modernste Tagungstechnik und ein professionelles Team zur Verfügung. Die Eventhalle LaSala, mit direktem Zugang zur Gartenanlage, empfiehlt sich für Feiern und Prä-



Der weitläufige Garten versprüht mediterranes Ambiente. Fotos: Villa Toskana



Eines der vielen Restaurants für gelungene Firmen-Veranstaltungen.

nissen der Weiterbildung, um perfekte Lernbedingungen zu bieten.

Das Palatin Kongresshotel hat viele Auszeichnungen erhalten, wie den „German Brand Award“, „Top 100 Innovator“ und „Top Arbeitgeber“. Im September wurde das Hotel in Wiesloch mit dem Hospitality HR Award als Drittplatzierter in der Kategorie Ausbildung geehrt.

Das Thema Mitarbeiter steht für den geschäftsführenden Direktor, Klaus Michael Schindlmeier, im Fokus: „Für uns ist der Faktor Mensch das Wichtigste, unsere Mitarbeiter sind authentisch, sie strahlen Wärme aus. Wir legen großen Wert auf die Ausbildung. 14–15 Talente werden jährlich eingestellt und erhalten eine zweiwöchige Schulung über das Haus, über Heidelberg und über sich selbst. Unsere Mitarbeiter agieren auf Augenhöhe und werden ernst genommen.“

Das Kongresszentrum sieht Schindlmeier als Chance: „Die Tagungen als Basis müssen in die Region geholt werden. Größenordnungen von 500 Teilnehmern können die Hotels in Heidelberg nicht aufnehmen, kleinere Tagungen sollten aber an die örtlichen Häuser gegeben werden. Mein Wunsch wäre noch mehr Austausch und Kommunikation der Be-

Schreiber die außergewöhnliche Hotelanlage vor den Toren Heidelbergs.

Das Hotel besteht aus acht verschiedenen Gebäudekomplexen mit 317 Zimmern in unterschiedlichen Kategorien, davon 11 Suiten und 17 Penthäuser und Wohnungen, sowie das Einfamilienhaus Villa di Legno. Die Anlage besticht durch einen unwiderstehlichen Charme. Das geschmackvolle italienische Interieur mit hochwertigen Designerstücken prägt das außergewöhnliche Ambiente. Die Gästezimmer, mit individuell gefertigten Möbeln und mit einer harmonischen Farbgestaltung, werden zum persönlichen Wohlfühlraum.

Kulinarische Momente kann man in zwei Restaurants, der Hotelbar, dem Wintergarten, der Vinothek Villa di Vino und auf der großzügigen Gartenterrasse erleben. Die Küche ist ebenfalls mediterran, die Vielfaltigkeit und die gute Verträglichkeit hat sich laut Hoteldirektor Tim Schreiber bewährt.

Die Spa- und Wellnessoase mit einem separaten Fitnessbereich und das Kosmetikinstitut Bella Toskana laden zum Ausgleich und zum Entspannen ein.

24 Tagungs- und Veranstaltungsräume auf einer Fläche von mehr

äsentationen jeder Art. Nicht ohne Grund gestalten hier mehr als 35.000 Tagungsgäste jährlich erfolgreiche Veranstaltungen. Auch das Verhältnis Tagungsräume zu den Zimmern passt, alle Teilnehmer können auch untergebracht werden. 200 Parkplätze am Haus stehen den Anreisenden zur Verfügung.

Tim Schreiber fasst zusammen: „Die mediterrane hochwertige Ausstattung macht unser Hotel besonders. Unsere Herausforderung ist es, dies zu vermitteln, denn man muss hier gewesen sein, um unser Ambiente zu erleben. Die vielfältigen Nutzungsvarianten der unterschiedlichen Räumlichkeiten sind einzigartig. Vom Minikongress bis zur großen Tagung können wir den persönlich angepassten Rahmen zur Verfügung stellen. Wir gestalten auch stimmungsvolle Rahmenprogramme, zum Beispiel eine Weinprobe in der Vinothek, ein Barbecue oder einen Weihnachtsmarkt im Garten.“

Auch er sieht das Kongresszentrum positiv: „Wir sehen es als Chance, den Magnet Heidelberg noch zu erweitern. Begleitend können wir kleinere Tagungen und die Unterbringung der Teilnehmer in unserem Haus anbieten.“

## ConferenceArena 2019 in der neuesten Meeting-Location im Raum Zürich

**NACH DEM ERFOLGREICHEN** Relaunch der ConferenceArena 2018 im Stage One eröffnet die wichtigste MICE-Messe der Schweiz am 29. Januar 2019 ihre Tore in einer brandneuen Location: Im Ambassador House in Zürich-Opfikon, einem der modernsten Conference-Center im Raum Zürich. Zahlreiche Meetingräume, 38.000 qm Bürofläche, Co-Working Spaces und über 1.110 hauseigene Tiefgaragenplätze stehen zur Verfügung. Auf der Messe erwartet die Besucher ein kompakter Überblick über alle Bereiche des Meeting- und Konferenzgeschäfts. 18 neue Aussteller konnten in diesem Jahr zusätzlich gewonnen werden.

Wo früher das Renaissance Hotel und die Zurich Financial Services zu Hause waren, wird ab 2019 das komplett modernisierte Ambassador House in neuem Glanz erstrahlen: „Es ist die einzigartige Kombination aus exzellen-

ter technischer Ausstattung, einer perfekten Infrastruktur und idealer Lage in Flughafennähe, die diese Location so besonders macht“ sagt Roger Schaefer, Geschäftsführer der ConferenceArena. „Vor allem die lichtdurchfluteten Atrien sowie der modern gestaltete Foyerbereich sind idealer Austragungsort für die Messe und bieten den Besuchern die Gelegenheit, die neue Location für ihre zukünftigen Meetings persönlich kennenzulernen“, so Schaefer.

Die ConferenceArena ist eine Event-City. Ein Boulevard mit Cafés und Geschäften lädt zum Bummeln ein. Technologien und Trends von morgen werden dem Fachpublikum im Technology Square präsentiert. Im Networking Square dominieren die Themen Zusammenkunft und Interaktion und im Experience Square können Teambuilding-Aktivitäten, Rahmenprogramme und

weitere Dienstleistungen des Meeting Business konkret erlebt werden.

Die ConferenceArena ist der ideale Ort, um Ideen für die eigenen Business-Anlässe in der Schweiz und darüber hinaus zu generieren. Persönliche Weiterbildung wird auf der Messe ebenfalls angeboten: Hochkarätige Speaker geben Inputs zu topaktuellen Themen: Gian Gilli, Projektverantwortlicher der Eishockey-WM 2020 und Marco Parroni, Vertreter der weltweiten Formel E, werden ein spannendes Podiumsgespräch zur Organisation von Großanlässen führen. Hanspeter Vochezer, liz. Image Consultant, referiert zum Thema Auftrittskompetenz und Business-Knigge. Neu im Programm sind auch Workshops: „Humor zur Stressbewältigung im Business Alltag“ oder Manfred Ritschards Workshop „Mit Service-Excellence überraschen und begeistern“ bringen wertvolle Informationen.

Anzeige

# O<sub>2</sub> universum

Universal Place. Unique Space.



## Das neue multifunktionale Kultur- und Kongresszentrum

Prag, Tschechische Republik

Eröffnung Herbst 2019

- 21 Hallen und Räume
- 10.000 Sitzplätze in allen Räumen (gemäß Konfiguration)
- Größte Halle für mehr als 4.500 Personen, zwei weitere mit einer Kapazität von über 1.000 Personen
- Zusätzliche Ausstellungsfläche mehr als 10.000 qm

Im Herzen Europas | Im Zentrum von Prag | Großartige Lage, leicht erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die originelle Kombination mit der O2 Arena bietet einen einzigartigen Raum für Kultur- und Sportveranstaltungen, Tagungen, Konferenzen oder Gipfeltreffen



## Radisson Blu ab 2022 auch im Flughafen Rom

Mit dem Radisson Blu Rome Fiumicino International Airport eröffnet das vierte Haus der internationalen Hotelkette in Italien und soll somit die Präsenz in dem südeuropäischen Land stärken.

Radisson Blu, Europas größte Hotelmarke im Upper-Upscale-Bereich, wird Reisenden ein ganz personalisiertes Serviceerlebnis im stylischen Design an einem der verkehrsreichsten internationalen Flughäfen Südeuropas bieten.

Die Eröffnung des neuen Radisson Blu findet voraussichtlich im zweiten Quartal 2022 statt und das Hotel wird am Terminal des internationalen Flughafens von Rom Fiumicino angeschlossen sein. Hotelgäste können sich auf ein anspruchsvolles Reiseerlebnis mit einer erstklassigen Lage am Airport freuen. Das Hotel verfügt über 289 Gästezimmer, ein gut ausgestattetes Fitnesscenter, und zu den gastronomischen Einrichtungen gehören ein ganztägig geöffnetes Restaurant sowie eine Lobby-Bar. Der Bereich Meetings und Events verfügt über flexible Konferenzräume und einen Ballraum mit eigenem Foyer. Geschäftsreisende profitieren insbesondere von einem einfachen Zugang zu den Flughafenterminals.

## Leonardo expandiert mit NYX weiter

Die zu den Leonardo Hotels gehörende Marke NYX Hotels expandiert weiter und wird neue Häuser in Mannheim (Anfang 2019) und Warschau (2020) eröffnen.

Das NYX Hotel Mannheim entsteht am Standort des vormaligen Wyndham Mannheim Hotels, das von den Leonardo Hotels zum 1. August 2018 übernommen wurde. Ab Mitte Oktober wird das Haus für den Umbau geschlossen und bis Ende Januar 2019 komplett umgebaut. In den Umbau des dritten Hotels der Leonardo Gruppe in Mannheim werden mehr als 5 Mio. Euro investiert. Das NYX Mannheim wird über vier Etagen mit 151 Zimmern, einem großen Meetingbereich, einem Fitness-Raum sowie einer Open-Lobby mit Restaurant und Bar verfügen. Im neuen Look soll das NYX Mannheim damit zum City-Anziehungspunkt unweit des Hauptbahnhofes, Stadtschlusses und Paradeplatzes werden.

Das neue NYX Hotel Warschau wird im Varso Place, einem im Bau befindlichen Komplex mit drei Gebäuden, im Zentrum der polnischen Hauptstadt sein. Das Hotel wird im Varso 1, dem mittleren der drei Gebäude, untergebracht sein. 331 Zimmer werden sich von der vierten bis zur 18. Etage auf fast 20.000 Quadratmetern erstrecken. Die Eröffnung des Hotels und des spektakulären Komplexes ist für 2020 geplant, der Varso Tower soll nach der Fertigstellung zu den höchsten Gebäuden in Europa zählen. Entworfen hat Varso Place das Team von Foster + Partner, eines der bekanntesten Architekturbüros weltweit.

## Dorint stellt „Homage Hotels Luxury Collection vor“

Die Dorint GmbH, zweitgrößte und zweitälteste deutsche Hotelgesellschaft, stellt anlässlich der EXPO REAL in München offiziell ihre neue Luxusmarke vor: die Homage Hotels Luxury Collection. Demnächst sollen die ersten vier Hotels, „Maison Messmer Baden-Baden“, „Parkhotel Bremen“, „Söl'ring Hof Sylt“ und „Nassauer Hof Wiesbaden“, als „Homage Hotels Luxury Collection“ geführt und noch stärker international vermarktet werden.

Dorint-Aufsichtsratsvorsitzender Martin R. Smura und Dorint COO Jörg T. Böckeler haben ein Konzept entwickelt, das zeitgemäße Fünf-Sterne-Hotellerie in Deutschland neu definieren soll. Es richtet sich vor allem an anspruchsvolle Gäste, die heute immer mehr auf der Suche nach authentischen und besonderen Reiseerlebnissen sind.

Das „Maison Messmer Baden-Baden“ wird das erste Hotel der Homage Hotels Luxury Collection sein, nach einem umfangreichen Facelift, voraussichtlich Mitte 2019. Parallel wird das „Parkhotel Bremen“ modernisiert und zeitgleich in die neue Collection aufgenommen. Es folgen das „Söl'ring Hof Sylt“ mit Gastgeber Johannes King und Zweisterne-Küchenchef Jan-Philipp Berner. Und last but not least, der „Nassauer Hof Wiesbaden“. Diese charismatischen Luxushotels werden zukünftig wieder unter ihrem individuellen Hotel-Namen geführt, erhalten jedoch zusätzlich die Auszeichnung „Homage Hotels Luxury Collection“.

## Accor demnächst auch in Kuba

AccorHotels arbeitet weiter an der Expansion der Marke SO/. Mit dem SO/ Havana Paseo del Prado in Kuba eröffnet im Frühjahr 2020 das erste Haus der Marke auf dem amerikanischen Kontinent und bringt damit die für die Marke charakteristische neue und rebellische Interpretation von Luxushotels nach Übersee. Das neue Hotel wird im Herzen der kubanischen Hauptstadt eröffnen, wo der berühmte Paseo de Marti auf die Uferpromenade Malecón trifft. Die exklusive Lifestyle-Marke SO/ Hotels & Resorts mit ihren ebenso einzigartigen wie eleganten Häusern in spannenden und trendigen Destinationen weltweit, ist eine der am schnellsten wachsenden Marken im Luxusportfolio von AccorHotels. Design – als Herzstück der Marke SO/ – wird auch im Hotel in Havanna die tragende Rolle spielen und es zu einem glamourösen und zugleich verspielten Kunstwerk machen. Die kreative Handschrift der gefeierten spanischen Modedesignerin Agatha Ruiz de la Prada wird überall im Haus zu finden sein – vom Hotel-Logo bis zu den stilvollen Uniformen der Mitarbeiter.

## Vertrag verlängert: Maritim Hotel Ulm und Congress Center

Nach 25-jähriger erfolgreicher Zusammenarbeit ist der Bewirtschaftungsvertrag zwischen der Stadt Ulm und dem Maritim Ende Oktober offiziell um weitere zehn Jahre verlängert worden.

Im September 1993 wurde das Congress Centrum Ulm (CCU) – als „Saalbau“ Teil des Stadtqualitätsprogramms – eröffnet. Betrieben wird es seit Beginn von der Maritim Hotelgesellschaft mbH. Das Maritim Hotel Ulm ist zeitgleich mit dem CCU eröffnet worden, im Stadtbild setzt der halbrunde Komplex aus Stahl und Glas seitdem einen imposanten Akzent: Vom repräsentativen Einstein-Saal mit Empore, der 1.500 Menschen aufnimmt, bis zum Saal Hamburg für Gruppen bis 15 Personen bietet das Ulmer Maritim Hotel zu jedem Anlass das passende Raumangebot für Tagungen, Kongresse, Produktpräsentationen oder Kick-off-Meetings. Erst kürzlich ist das Haus umfassend modernisiert worden, seit Ende 2016 erstrahlen alle 16 Stockwerke in neuem Glanz.

# Erfolgskurs von Bremen bis zum Arlberg

Treffen Sie die ATLANTIC Hotels vom 27. bis 29. November am German Convention Bureau Stand F 55 auf der IBTM in Barcelona.



**INNERHALB DER LETZTEN** zwei Jahre haben die ATLANTIC Hotels insgesamt fünf neue Häuser zur Hotelgruppe hinzubekommen. Und es geht weiter ... Neben einem Budget- und Designhotel in Kiel, einem Haus in Münster sowie in Heidelberg befinden sich noch zwei weitere Projekte auf der Planungsliste des Entwicklungsteams der ATLANTIC Hotels. Darüber hinaus wurde das

ATLANTIC Grand Hotel Bremen in der Bremer Altstadt um 100 weitere Zimmer und Suiten erweitert.

Heute betreiben die ATLANTIC Hotels 15 Häuser unter den Markennamen ATLANTIC Hotels und Severin\*s im 4- bis 5-Sterne-Segment mit über 1.600 Zimmern sowie modernen lichtdurchfluteten Tagungs- und Veranstaltungsräumen für bis zu 1.000 Personen.

## Über die ATLANTIC Hotels:

Die privat geführte ATLANTIC Hotelgruppe steht für persönliche und individuelle Gastlichkeit in einem zeitgemäßen, designorientierten Ambiente. Zu dem Zusammenschluss gehören 15 Häuser an markanten Standorten in Bremen und Bremerhaven, Kiel, Lübeck, Essen sowie in Travemünde und Wilhelmshaven. Darüber hinaus werden unter der Marke Severin\*s zwei Häuser auf der Insel Sylt sowie ein Chalet im österreichischen Skigebiet Lech von der ATLANTIC Hotels Management GmbH betrieben.

Erfahren Sie mehr unter: [www.atlantic-hotels.de](http://www.atlantic-hotels.de)

Eine Wissenschaft für sich:

## Mit Events Wissen schaffen | von Nadja Kahn

**Meine damals sechsjährige Nichte hat mich einmal gefragt, was ich eigentlich den ganzen Tag so mache. Als ich ihr das in vielen Sätzen versucht habe zu beschreiben, hat sie gesagt: „Nadja, das ist doch ganz einfach: Du machst anderen Menschen eine Freude!“**



### Zur Person:

**Nadja Kahn** (48) hat vor 15 Jahren ihre eigene Event-Agentur gegründet. Inzwischen ist die gelernte Reiseverkehrskauffrau und studierte Diplom-Betriebswirtin mit KahnEvents sehr erfolgreich am Markt etabliert und beschäftigt acht feste Mitarbeiter. Die Agentur konzipiert und plant Teambuilding-Workshops, Abendgalas mit Stargästen, Produkteinführungen, Jubiläen. Live-Kommunikation jeder Couleur mit Veranstaltungen von 4 bis 5.000 Personen.

**KÜRZER LÄSST SICH** mein Beruf nicht auf den Punkt bringen. Denn ja, das stimmt. Ich mache anderen eine Freude, und genau das ist vermutlich der Grund, warum ich schon so viele Jahre selbst mit so viel Freude meinem Beruf nachgehe. Seit nahezu 30 Jahren habe ich mit der Branche zu tun, und seit 2003 bin ich mit meiner Agentur Kahn Events Incentives & Concepts selbständig tätig. In dieser Zeit habe ich mit meinem Team schon einiges erlebt. Die Branche hat sich in den letzten Jahren ganz schön verändert – und aktuell ist der Umbruch so intensiv wie noch nie.

### MICE-Branche im Umbruch durch Compliance

Jede Branche ist immer wieder von Veränderungen betroffen. Im Veranstaltungsbereich hat gleich eine Vielzahl von Faktoren das Geschäft nachhaltig beeinflusst. Die größte Zäsur stellt sicherlich das Thema Compliance dar. Seit den großen Skandalen rund um extrem luxuriöse Events Anfang der 2000er-Jahre stehen Incentives unter einem Generalverdacht. Heutzutage muss man viel genauer begründen, was man genau veranstaltet, mit welchem Ziel, was bei dem Event passiert und wen man einlädt. Die Pharmabranche hat der Ausuferung von Incentives schon vor einigen Jahren mit der Einführung des Pharma-Kodex Einhalt geboten. Die meisten anderen Branchen haben vor circa acht bis zehn Jahren nachgezogen und ebenfalls Compliance-Richtlinien für Veranstaltungen wie auch für Präsente eingeführt. Ich finde diese Entwicklung sehr sinnvoll. Es ist gut, dass es inzwischen Regularien gibt, an die sich Unternehmen und Agenturen halten können. So besteht keine Unsicherheit darüber, was vielleicht bestimmte Grenzen des Anstands oder guten Geschmacks überschreiten könnte. Auch für die Gäste ist es so einfacher geworden, guten Gewissens bei einer Einladung zuzusagen und sich darauf zu freuen.

Zum Glück hat die Entwicklung nicht dazu geführt, dass Unternehmen aus Angst, etwas falsch zu machen, lieber gar keine Incentives mehr planen. Die meisten Menschen machen gern Geschäfte mit anderen Menschen, die sie persönlich getroffen haben. Wir sind nicht so gestrickt, dass wir nur aufgrund von Zahlen und Fakten entscheiden. Die Begegnung zwischen Menschen – das vielzitierte Netzwerk – entscheidet immer noch über den Erfolg. Events haben heute noch den gleichen Stellenwert wie vor 15 Jahren, nur die Budgets pro Event sind geringer und dafür die Komplexität höher.

### Inhalte stehen stärker im Fokus

Die Vermittlung von Inhalten steht heute deutlich stärker im Fokus als früher. Natürlich nicht in Form von Frontalvorträgen, sondern auf spielerische, unterhaltensame Weise. Veranstaltungen wandeln sich vom Entertainment zum Infotainment. Ein gutes Event erzählt immer eine Geschichte – live und in Farbe. Auch das ist eine Folge von Compliance: Man trifft sich nicht mehr „einfach so“, sondern muss den Gästen einen Mehrwert bieten, etwas, das ihnen ganz konkret in ihrem Arbeitsleben hilft. Insofern sind die Informationsteile auch kein Feigenblatt, die das Event rechtfertigen sollen. Sondern neben neuen und vertieften Kontakten möchten die Gäste auch Input bekommen.



## Neue Möglichkeiten durch Digitalisierung

Der zweite Faktor, der unser Business neben Compliance am stärksten verändert, ist die Digitalisierung. Noch vor zehn Jahren dachten viele, dass Videokonferenzen und Skype einen Großteil von Veranstaltungen überflüssig machen würden. Das Gegenteil ist der Fall. Je mehr Technik uns umgibt, desto stärker sehnen sich die Menschen nach analogen Erlebnissen. Außerdem bietet die Digitalisierung tolle neue Möglichkeiten für Events. Sie eröffnet uns ganz neue Chancen für Bühnenszenierungen und Raumgestaltung. Wir können digital dekorieren und völlig neuartige Beleuchtungskonzepte realisieren. Avatare, die mit den Gästen interagieren, oder Hologramme bieten einen hohen Reiz. Und natürlich können auch Inhalte mit digitaler Technik ganz neu inszeniert werden. Wir können live von Veranstaltungen in die ganze Welt streamen und mit Virtual oder Augmented Reality neue Welten in ungeahnter Plastizität schaffen. Auch beim Teilnehmermanagement ist die moderne Digitaltechnik eine große Unterstützung.

### Und der Gegentrend: down to earth

Lustigerweise gibt es bei aller Technikbegeisterung auch einen Gegentrend, ich bezeichne ihn als „down to earth“. Die Menschen haben wieder eine Sehnsucht nach Bodenständigkeit. So ist beim Essen zum Beispiel das Buffet häufig gar nicht mehr gefragt. Stattdessen gibt es Family Style Dinner: Alle sitzen um einen Tisch und nehmen sich aus großen Schüsseln – wie damals bei den Waltons. Dadurch wird auch gleich die Kommunikation gestärkt. Auch eine stärkere Einbeziehung der Gäste bei der Vermittlung von Informationen ist im Kommen. Also kein wortgewaltiger Vortrag oder beeindruckende



Technikshow, sondern Dialog, Austausch und Gespräche zwischen Bühne und Publikum.

### Hemmschuh Bürokratie

Insgesamt betrachtet ist unser Geschäft in Zeiten von Compliance und Controlling deutlich komplexer geworden. In den „goldenen Zeiten“ der MICE-Branche, also in etwa bis Ende der 90er-Jahre, haben sich Unternehmen deutlich schneller für Events entschieden. Sie wurden quasi auf Zuruf geplant, das Budget spielte häufig keine so große Rolle. Das ist heute anders. Gerade in großen Unternehmen sind die Entscheidungswege länger. Einzelne Mitarbeiter verfügen über eine begrenzte Budgethoheit und müssen für eine größere Veranstaltung viele interne Freigaben einholen. Controller schauen sehr genau auf einzelne Kostenpositionen und stellen vieles in Frage. Dabei lässt sich der ROI, der Return on Invest, bei Veranstaltungen nicht 1:1 messen. Letztlich dürfen Einladungen auch gar nicht an einen

konkreten Vorteil für den Gastgeber geknüpft werden. Veranstaltungen wirken oft langfristig und nachhaltig, aber nicht unmittelbar bezifferbar. Auch bei der Auswahl der Teilnehmer wird heute viel genauer hingeschaut und Einladungslisten werden lange intern diskutiert. Und seit einigen Monaten haben wir viel Freude mit der neuen Datenschutzverordnung. In einigen Unternehmen besteht noch Unsicherheit darüber,

wie sie mit Kundendaten umgehen dürfen. Auch bei Veranstaltungen ist einiges zu bedenken, von der Einladung bis zum Teilnehmermanagement. Jeder Arbeitsschritt muss exakt dokumentiert werden. Das erfordert genaue Fachkenntnis.

### Auch die Terrorgefahr verändert unser Business

Ein sehr unschöner Faktor, der unser Geschäft seit wenigen Jahren verstärkt beeinträchtigt, ist die wachsende Angst vor Terror. Das betrifft in erster Linie die Auswahl der Destinationen. Selbst wenn das Auswärtige Amt die Unbedenklichkeit eines Reiseziels bestätigt – manche Orte können wir einfach nicht mehr als Ziel anbieten, weil sich die Gäste dort schlicht nicht mehr wohlfühlen würden. Auch bei prominenten Gastrednern oder besonders hochkarätigen Gästen müssen wir deutlich mehr Aufwand betreiben, um die Sicherheit zu gewährleisten. Mit meiner Agentur bin ich in dieser Hinsicht allerdings relativ wenig betroffen, weil wir keine Massenveranstaltungen, wie beispielsweise große Festivals, organisieren. Bei solchen Events sind die Sicherheitsvorkehrungen deutlich anspruchsvoller geworden.

### Neue Unternehmensziele führen zu neuen Veranstaltungsformaten

Spannend zu sehen ist, dass Unternehmen heute teilweise ganz andere Ziele verfolgen als vor einigen Jahren. Während früher Kundenbindung, Verkauf von Produkten oder Dienstleistungen und die Incentivierung von Verkaufseinstellungen im Vordergrund standen, müssen sich viele Unternehmen jetzt im soge-





← nannten „War for Talents“ behaupten. In Deutschland herrscht nahezu Vollbeschäftigung, und der Arbeitsmarkt hat sich von einem Arbeitgeber- zu einem Arbeitnehmermarkt gewandelt. Deshalb spielt die Bindung und auch Gewinnung von guten Fachkräften heute eine wichtige Rolle. Firmen öffnen sich verstärkt für Besucher, um sich potenziellen Kandidaten präsentieren zu können. In manchen Branchen finden Recruiting-Incentives statt, bei denen die besten Absolventen eines Jahrgangs eingeladen werden, um sie als Mitarbeiter zu gewinnen. Der Trend, sein Unternehmen für Besucher zu öffnen, entspricht auch dem Bedürfnis, sich an seinem Standort als guter Nachbar zu positionieren. Das schafft Transparenz und Loyalität der Anwohner. Aber natürlich sind auch die klassischen Ziele von Veranstaltungen nach wie vor relevant. Sie dienen dem Verkauf, den Public Relations, der Information, dem Austausch und Netzwerken. Klassische Sachincentives sind tatsächlich nicht mehr so nachgefragt, das Erlebnis dafür umso mehr.

### Erfolgsmessung bei Events

Ob ein Event erfolgreich war oder nicht, lässt sich an vielen Faktoren ablesen. In erster Linie natürlich an den Gesichtern der anwesenden Teilnehmer. Aber es gibt auch konkrete Möglichkeiten, den Erfolg messbar zu machen. Und das meint nicht nur zu schauen, ob Teilnehmerzahlen gestiegen sind, mehr Sponsoren gewonnen werden können o.ä. Mit Kennzahlen lassen sich Erfolge genau bemessen. Faktoren wie Budget pro Kopf, Anzahl der Teilnehmer, Verweildauer der Gäste, Zusagen,

No-Show-Quoten, Download von Fotos oder Infomaterial nach der Veranstaltung sind dabei zusätzliche Indikatoren. Der Mehrwert der Veranstaltung ergibt sich also nicht nur aus der Zufriedenheit des Gastes, der beteiligten Gewerke und des Kunden, sondern ist messbar anhand von klaren Fakten.

### Mit Kleinigkeiten überraschen

Ein Faktor, an dem ich selbst mich und meine Arbeit messe, lautet: Ist es mir gelungen, meinen Kunden und seine Gäste zu überraschen? Heutzutage ist es gar nicht mehr so einfach, Menschen zu beeindrucken. Jeder hat schon alles gesehen, und die ganze Welt kommt per Internet direkt nach Hause. Mein Credo: Die Menschen lassen sich von kleinen Dingen beeindrucken, die großen Dinge kennen sie – nicht nur aus dem Trash-TV. Wir haben zum Beispiel einmal Teilnehmer eines Incentives durch eine Galerie geführt. Plötzlich stellten die Besucher fest, dass zwischen den normalen Bildern auch Porträts von ihnen selbst hingen – und jeder konnte seines mit nach Hause nehmen. Wir überraschen unsere Gäste gern!

### Mut zu Neuem

Unsere Auftraggeber müssen natürlich mitspielen. Viel Humor und Mut bewies einer unserer Kunden, für den wir eine Incentive-Reise ins Baltikum mit 70 Gästen organisiert haben. Die Teilnehmer mussten nach Ankunft zunächst scheinbar die bittere Pille schlucken, dass in dem geplanten Luxushotel ein Wasserschaden entstanden sei, so dass alle Gäste umquartiert werden müssten. Das vermeintliche Ausweichquartier war ein

Relikt des Kalten Krieges – ein riesiger KGB-Bunker.

Unser neues „Hotel“ war in Wahrheit ein Sanatorium, unter dem sich der unfassbar beeindruckende KGB-Bunker befand – Gänsehaut pur. Doch auch von außen haben wir die Tarnung aufrecht erhalten und das Sanatorium mit dessen Einverständnis kurzerhand zum Hotel umbenannt. Hierher checkten wir die Gäste scheinbar ein und führten sie dann in die Tiefen. Die Überraschung war groß. James Bond, live erlebt – unvergesslich für die Gäste.

### Wir sind Lösungsfinder

Grundsätzlich versuchen wir, jeglichen Zufall in der Vorplanung auszuschalten. Doch manchmal passieren Dinge, die sich nicht planen oder voraussehen lassen. Es ist meine feste Überzeugung, dass bei echten Problemen die Kommunikation mit den Kunden und Gästen das Allerwichtigste ist. Transparenz schaffen: Wir verbergen nichts; sollte es wirklich mal irgendwo haken, wie beispielsweise bei der Stornierung eines Fluges, beim Ausfall eines Verkehrsmittels, einer Bombenentschärfung oder Ähnlichem. So viele Unwägbarkeiten sind möglich in diesem Beruf, denn wir sind letztlich immer abhängig von unseren Leistungsträgern, den Gegebenheiten und nicht zuletzt dem Wetter. Doch da zeigt sich dann auch unsere Stärke – wir wachsen unter Druck und finden Lösungen: Weg A funktioniert nicht? Dann probieren wir Option B, C oder D. Dafür ist unser reicher Erfahrungsschatz und großes weltweites Experten-Netzwerk, das wir in 30 Jahren aufgebaut haben, ein echtes Pfund.

Manche Herausforderung hat sich auch schon als Chance erwiesen. Bei einer Bombenentschärfung, durch die wir innerhalb einer Stunde eine neue Location, einen Transferbus und alles weitere Notwendige organisiert und damit die Veranstaltung gerettet hatten, waren die Gäste am Ende hellauf begeistert. Die beteiligten Gäste sprechen noch heute von der „Bombenstimmung“. Und insofern trifft meine Nichte bei meiner Berufsbeschreibung den Nagel auf den Kopf: Ich werde damit beauftragt, anderen Menschen eine Freude zu machen. Das ist eine tolle Aufgabe! Und trotz aller Veränderungen und Herausforderungen ist die MICE-Branche immer noch genau der Geschäftszweig, in dem ich arbeiten möchte.



## 5. greenmeetings und events Konferenz

**Leipzig ist Austragungsort der kommenden Nachhaltigkeitsmesse vom 18. bis 19.2.2019. Die dynamische Stadt in Sachsen, mit einem nachhaltigen Ansatz zu Infrastruktur, Wirtschaft und Internationalität und als Fairtrade-Town, bildet den perfekten Rahmen für die Konferenz. Die Kongresshalle am Zoo ist Teil der Leipziger Messe, die seit vielen Jahren Green-Globe-zertifiziert ist und die Anforderungen an ein fundiertes Nachhaltigkeitsmanagement erfüllt.**



**NEUESTE TRENDS UND IMPULSE** zur nachhaltigen Veranstaltungsplanung stehen im Mittelpunkt der Konferenz, die auf Initiative des German Convention Bureau e.V. (GCB) und des Europäischen Verbands der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC), im Jahre 2011 ihr Debüt feierte und im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindet.

Zielsetzung ist die Schaffung eines breiten nachhaltigen Bewusstseins und die Implementierung von Nachhaltigkeit als Standard in der Tagungsbranche. Für die Konferenz in Leipzig soll der Schwerpunkt auf der ökonomischen Nachhaltigkeit liegen. Nachhaltiges Wirtschaften bietet – neben allen anderen positiven Aspekten für die Gesellschaft – einen ökonomischen Vorteil für Unternehmen. Der gesamte Ablauf einer Veranstaltung, von Strategie, Umsetzung bis zur Auswertung, soll unter diese Prämisse gestellt werden. Welche Infrastruktur und welches Angebot generieren einen ökonomischen Mehrwert und welche Anforderungen kann ein Planer stellen?

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit wird, wie in den vergangenen Jahren, auch für 2019 die Schirmherrschaft der

Konferenz übernehmen. Den Organisatoren der Messe, das GCB und der EVVC, steht ein Fachbeirat, besetzt mit hochkarätigen Experten aus der Veranstaltungsbranche und Vertreter aus Wissenschaft und Beratung, zur Seite.

Unter den rund 350 Teilnehmern sind Fach- und Führungskräfte der Tagungsbranche, wie Veranstaltungsplaner, Betreiber von Locations und Tagungshotels, Convention Bureaus, Agenturen und Dienstleister.

In Leipzig werden unterschiedliche Formate präsentiert: von interaktiven Sessions über Paneldiskussionen bis hin zu thematisch ergänzenden Exkursionen. Die erlebnisorientierten Exkursionen machen die nachhaltige Themenwelt der Veranstaltung greif- und erlebbar.

Die Moderation übernimmt die Rundfunkredakteurin Nadine Kreuzer, die zahlreiche Veranstaltungen im Nach-

haltigkeitsbereich moderiert, zum Beispiel für das Bundesumweltministerium bei der Klimakonferenz in Bonn oder auf der ITB zum Thema „Nachhaltiger Tourismus“.

### Der Meetings Experts Green Award

Im Rahmen der greenmeetings und events Konferenz 2019 in Leipzig vergibt das German Convention Bureau und der EVVC der Veranstaltungs-Centren zum vierten Mal die Auszeichnung für nachhaltige Initiativen in zwei Kategorien:

Die erste Kategorie gilt für Unternehmen, Verbände oder Kooperationen, die nachhaltig betrieben werden oder Veranstaltungen mit nachhaltigem Ansatz durchführen; die zweite Kategorie für Veranstaltungszentren, Locations oder Hotels mit Tagungskapazitäten, deren interne Prozesse unter Nachhaltigkeitsaspekten ablaufen beziehungsweise die in einzelnen Betriebsbereichen einen nennenswerten nachhaltigen Ansatz verfolgen.

Die Jury-Mitglieder orientieren sich am jeweiligen Innovationsgrad und der Originalität der Bewerbung, der Realisierbarkeit und Übertragbarkeit des nachhaltigen Ansatzes, dessen Sinnhaftigkeit und Relevanz sowie am Faktor Kosten und Nutzen. Auch die Evaluation und Dokumentation der jeweiligen Nachhaltigkeitsinitiative wird berücksichtigt. (gh)



# NRW – Tagungsland

Münster



**Bernadette Spinnen**, Leiterin Münster Marketing und Sprecherin der KONGRESSINITIATIVE MS. Foto: Münster Marketing

**CI: Was ist das Besondere an der MICE-Destination Münster? Warum sollten sich Planer für diesen Tagungsort entscheiden?**

Münster ist eine Wissenschaftsstadt mit jungem Puls. Das Kongressbüro Münster Marketing bietet geballte Kompetenz in Sachen Kongressplanung. Hier ist von der Schnellauskunft bis zum maßgeschneiderten Komplettpaket alles abrufbar.

**CI: Wie ist die Infrastruktur beschaffen, Anreise, Übernachtungsmöglichkeiten usw.?**

Die Anreise erfolgt über den Hauptbahnhof Münster, den Flughafen Münster-Osnabrück oder per Auto über die Autobahnen A 1 und A 43. Münster verfügt über 5.000 Hotelbetten mit steigender Tendenz. Über die Zusammenarbeit mit dem Münsterland, sind zusätzlich 20.000 Hotelbetten buchbar.

**CI: Welche besonderen Locations gibt es in Münster für Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen?**

Neben dem Messe und Congress Centrum Halle Münsterland (bis zu 10.000 Personen), dem Speicher (bis zu 500 Personen) und Gut Havichhorst (bis zu 200 Personen) gibt es in Münster insgesamt 62 Veranstaltungsstätten mit einer maximalen Kapazität von bis zu 45.800 Personen (mit Messeflächen und Kino). Besondere Locations sind das Picasso Museum, das LWL Museum für Kunst und Kultur, der Allwetterzoo Münster, das Freilichtmuseum Mühlenhof, das esCape und viele mehr.

**CI: Welche Rahmenprogramme hat die Stadt für Besucher nach der Tagung zu bieten?**

Von Sightjogging, Tretbootrallyes auf dem Aasee, dem Besuch der Rieselfelder oder Kanutouren auf der Werse über die klassische Stadtführung bis zu Whisky-Tastings, Kochevents, Stadtrallyes, Büro-golf und Beat the Box ist vieles möglich. Das Münsterland mit den Wasserburgen und Schlössern ist ebenfalls ein attraktives Ziel.

**CI: Die Stadt Münster hat verschiedene Initiativen zum Thema nachhaltiges Tagung entwickelt. Welche sind das und wie werden sie angenommen?**

Münster wurde als beste deutsche nachhaltige Großstadt mit dem Nachhaltigkeitspreis 2019 ausgezeichnet. Das Kongressbüro Münster wird unterstützt durch eine Nachhaltigkeitsberaterin und bietet als Bausteine an: das grüne Willkommen!Ticket Münster zur Nutzung des ÖPNV, das Angebot einer umweltfreundlichen Anreise zu Sonderkonditionen der Deutschen Bahn, rund 30 Angebote unserer „grünen“ Partner, die im Kongress- und Tagungsguide auf unserer Internetseite zu finden sind.

Sauerland



**Eckhard Henseling**, stellvertretender Geschäftsführer Sauerland-Tourismus e. V. Foto: Sauerland Tourismus e.V.

**CI: Was ist das Besondere an der MICE-Destination Sauerland? Warum sollten sich Planer für diese Tagungsregion entscheiden?**

Um frischen Wind in die Köpfe zu bringen, bietet das Sauerland alles, was sich Geschäftsreisende wünschen: Als modernes Waldgebirge liegt es gut erreichbar mitten in Deutschland und verfügt über ein Top-Angebot an Tagungsmöglichkeiten.

ten. Dabei stehen überwiegend familiär geführte Häuser in ruhiger Lage zur Verfügung. Ob Konferenz, Workshop, Vorstandssitzung oder das diskrete Gespräch – hier findet jeder das passende Umfeld.

**CI: Wie ist die Infrastruktur beschaffen, Anreise, Übernachtungsmöglichkeiten usw.?**

Die Nähe zur Region Rhein, Ruhr und Main bietet eine bequeme und schnelle An- und Abreise. Kurze Wege, ausreichende Parkmöglichkeiten und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis machen unsere Infrastruktur aus.

**CI: Welche besonderen Locations gibt es im Sauerland für Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen?**

Wir verfügen über viele historische Gebäude, wie Schlösser, Burgen, Museen, Rittergut. Aber auch Brauereien, Freizeitpark, verschiedene Höhlen können besichtigt werden. Die Schifffahrt bietet ebenfalls Ausflugsmöglichkeiten.

**CI: Gibt es besondere Angebote für Tagen im Grünen?**

Leuchtend grünes Laub, leise plätschernder, kristallklarer Bach und Vogelgezwit-

scher aus tiefen Wäldern – was sich nach der Kulisse für einen erholsamen Urlaub anhört, eignet sich auch hervorragend für kreatives Arbeiten. Eine Tagung in malerischer Natur trägt dazu bei, innovative Ideen zu entwickeln. Viele Tagungshäuser bieten Tagungsmöglichkeiten im Freien an.

**CI: Welche Rahmenprogramme hat die Region für Besucher nach der Tagung zu bieten?**

Die attraktive Waldgebirgsregion bietet zahlreiche Möglichkeiten für Teambuilding-Maßnahmen. Ein Ausflug in den Hochseilklettergarten zeigt, wie vertrauensvoll sich die Beteiligten auch in schwierigen Situationen unterstützen. Aber auch eine Rad- oder Wandertour kann für Abwechslung während einer Tagung sorgen.

Ansässige Event-Agenturen organisieren Outdoor-Erlebnisse, zum Beispiel Kanufahren, Floßbau, Hochseilgarten, Stand-up-Paddeling in unseren Seen, Schneeaktivitäten: Biathlon, Eisstock-schießen, Hüttenabende, Kartbahnen und vieles mehr.

## Mönchengladbach



Geschäftsführer der Marketinggesellschaft Mönchengladbach (MGMG), Peter Schlipkötter. Foto: Rimapress, Markus Rick

**CI: Was ist das Besondere an der MICE-Destination Mönchengladbach? Warum sollten sich Planer für diesen Tagungsort entscheiden?**

Zwei urbane Stadtzentren, ein breites Kulturangebot und die Naturgebiete des Niederrheins machen die Stadt erlebenswert. Die Marketinggesellschaft Mönchengladbach (MGMG) ist kompetenter Ansprechpartner für eine maßgeschneiderte Tagungsberatung.

**CI: Wie ist die Infrastruktur beschaffen, Anreise, Übernachtungsmöglichkeiten usw.?**

Die Hauptbahnhöfe in Rheydt und Mönchengladbach bieten eine optimale Ver-

kehrsanbindung, ebenso das Fernstraßennetz über die A 44, A 52 und A 61. Die Nähe zu Düsseldorf, Köln, dem Ruhrgebiet und BeNeLux macht die Stadt für das MICE-Segment attraktiv. Die Entfernung von nur 25 Kilometern zum Flughafen Düsseldorf ist ein besonderer Vorteil.

Mönchengladbach bietet Gastfreundschaft für jeden Geschmack bis zur Vier-Sterne-Klasse. Es überwiegen inhabergeführte Hotels. Individuelle Alternativen bieten familiengeführte Gästehäuser, die im Zeitgeist der Sharing Economy und mit Insider-Tipps der Bevölkerung immer mehr Interessenten finden.

**CI: Welche besonderen Locations gibt es in Mönchengladbach für Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen?**

Der Hugo-Junkers-Hangar bietet, mit Blick auf die legendäre „Tante Ju“ Junkers Ju 52, eine lichtdurchflutete Multifunktionshalle, attraktive Veranstaltungsräume und großzügige Außenflächen mit Anbindung an das Rollfeld für Veranstaltungen von 10 bis zu 1.000 Gästen.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt ist ihre herausragende Rolle in der deutschen Textilindustrie über die Jahrhunderte. Auf dem Campus der Hochschule Niederrhein wurde das Ausbildungszentrum „Textilakademie NRW“ eröffnet. Dieses Zukunftslabor bildet den

Kontrapunkt zum Textiltechnikum auf dem Montforts Quartier, das mit dem besonderen Charme der Industriekultur punktet, ebenso wie das KUNSTWERK®, eine ehemalige Speicherhalle. Für sportliche Akzente steht der Borussia-Park bereit. Die „Kaiser-Friedrich-Halle“, ein repräsentatives Jugendstilgebäude, oder das klassizistische „Haus Erholung“ bieten ein elegantes Ambiente.

**CI: Welche Rahmenprogramme hat Mönchengladbach für Besucher nach der Tagung zu bieten?**

Wer nach dem Geist den Körper aktivieren möchte, kann wandern, Rad fahren, geocachen, schwimmen, Golf, Beachvolleyball und Tennis spielen. Oder klettern in einer einmaligen Kulisse, Deutschlands einziger Kletterkirche, empfehlenswert für Teambuildings. Wir organisieren Stadtrundgänge oder -fahrten, zu Fuß, mit dem Rad, dem Bus, der Kutsche oder dem Planwagen. Die spektakulärste Perspektive bietet ein Rundflug mit der Ju 52.

Das Museum Abteiberg für zeitgenössische Kunst genießt internationales Renommee, mit dem Minto bieten wir ein hochmodernes Shopping Center. Auf dem Spielplan der Theater Krefeld und Mönchengladbach stehen pro Spielzeit mehr als 500 Vorstellungen.

## Bielefeld



Gabriela Lamm, Leiterin der Geschäftsbereiche Kongressbüro und Tourismus bei der Bielefeld Marketing GmbH. Foto: Bielefeld Marketing

**CI: Was ist das Besondere an der MICE-Destination Bielefeld? Warum sollten sich Planer für diesen Tagungsort entscheiden?**

Tagungsgäste finden in Bielefeld nicht nur kurze Wege und eine hervorragende Infrastruktur vor. Bielefeld ist urban und trotzdem grün, dank der Lage im Teutoburger Wald. Moderne Locations bieten optimale Bedingungen zum Tagen. Als zentraler Ansprechpartner kümmert sich das Kongressbüro der Bielefeld Marketing GmbH um individuelle Anforderungen.

**CI: Wie ist die Infrastruktur beschaffen, Anreise, Übernachtungsmöglichkeiten usw.?**

Ob mit Auto, Bahn oder Flugzeug – dank der zentralen Lage ist Bielefeld schnell zu erreichen. Dazu sind die Wege in der Stadt kurz.

**CI: Welche besonderen Locations gibt es in Bielefeld für Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen?**

38 Veranstaltungsstätten gibt es in der Stadt – davon fünf Veranstaltungszentren, 17 Tagungshotels und 16 Eventlo-

ocations. Auf mehr als 8.000 m<sup>2</sup> Eventfläche ermöglicht die Stadthalle ein Raumkonzept für unterschiedlichste Bedürfnisse. Besonderes Ambiente bieten die historischen Industriedenkmäler wie die Ravensberger Spinnerei oder der Loksuppen, ein ehemaliges Eisenbahnbetriebswerk. Das „Glückseligkeit“, die im 19. Jahrhundert errichtete Martini-Kirche, ist heute Restaurant, Bar und Lounge.

**CI: Welche Rahmenprogramme hat die Stadt für Besucher nach der Tagung zu bieten?**

Das Team des Kongressbüros ist kompetenter Partner für interessante Rahmenprogramme. Zum Beispiel bietet sich ein Besuch der Sparrenburg an. Mehr als 750 Jahre Burggeschichte zeigt die Führung durch die unterirdischen Kasematten des Bielefelder Wahrzeichens. Ein gemeinsames Rittergelage im Restaurant Sparrenburg rundet das Programm ab.

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



NORDRHEIN  
WESTFALEN BUSINESS

## Neues Boutique-Hotel mit Konferenzzentrum in Windhoek

„Am Weinberg“ ist Windhoeks neueste Errungenschaft im Hotelbereich: Das Boutique-Hotel im Stadtteil Klein Windhoek beeindruckt mit einem grandiosen Blick über die Stadt, sowie besten Voraussetzungen für MICE-Gruppen.

Ursprünglich gehörte der historische Teil des Hotels zu einem Weingut. Nachdem der Weinbau Ende der 1970er-Jahre aufgegeben wurde, entwickelte sich Klein Windhoek zu einem Wohngebiet, und das Gebäude fand 2004 eine neue Funktion als Restaurant. Mit der weiteren Erschließung des umliegenden Geländes wurde das alte Weingut nun in ein Boutique-Hotel umgewandelt.

Insgesamt stehen den Gästen 41 Zimmer zur Verfügung. Architektonisch vereint das „Am Weinberg“ die Eleganz der alten Welt mit den Annehmlichkeiten von heute. Klare Linien, eine moderne Einrichtung und viel natürliches Licht komplettieren das harmonische Erscheinungsbild.

Das ansprechende Design zeigt sich auch im direkt angeschlossenen Konferenzzentrum. Es offeriert sechs modulare Tagungsräume, die Platz für bis zu 100 Personen bieten. Alle Räume sind klimatisiert und auf dem neuesten Stand. Ein Highlight ist das gläserne Dachgeschoss, von dem aus man eine uneingeschränkte Sicht auf Windhoek genießt. Hier finden bis zu 40 Personen Platz. Das Hotel verfügt weiterhin über drei hochwertige Lounge-Bereiche, darunter die Sky Lounge mit Panoramablick auf das umliegende Tal.

## In Nizza tut sich etwas

Viele neue Projekte und Hotels sollen bis 2020 in der südfranzösischen Stadt verwirklicht werden.

So strebt der Flughafen Nizza Côte d'Azur bis 2022 eine Besucherzahl von 18 Millionen an. Für den hierfür erforderlichen Ausbau der Empfangskapazitäten sind Investitionen in Höhe von 162 Millionen Euro geplant.

In dem neuen Stadtviertel „Grand Arénas“ entsteht der Multimodal-Bahnhof „Saint Augustin“ sowie bis 2024 das neue Kongress- und Ausstellungszentrum „PEX“, mit einer Fläche von 65.000 qm und einer Kapazität für 35.000 Personen. Hier werden außerdem bis Ende 2022 vier neue Hotels gebaut werden: Ein Sheraton 4-Sterne, ein Crowne Plaza 4 Sterne, ein Holiday Inn 3 Sterne und ein OKKO 4 Sterne-Hotel.

Eine hochmoderne Immo-

bilie entsteht mit dem Projekt „Iconic“ bis 2020 neben dem Hauptbahnhof. Der von dem internationalen Star-Architekten Daniel Libeskind konzipierte „Diamant“ wird – neben Boutiquen, Restaurants, Büros und einem Veranstaltungssaal mit 600 Plätzen – ein Hilton Garden Inn 4-Sterne-Hotel mit 120 Zimmern beherbergen.

Auch auf zwei interessante neue 5-Sterne-Hotels darf man gespannt sein. Das ehemalige Park-Hotel im Stadtzentrum wird nach Umbaumaßnahmen unter dem Namen „Maison Albar Hotel“ mit zahlreichen Luxus-Boutiquen bis Ende 2020 eröffnen. Im Herzen der Altstadt wird das ehemalige Nonnenkloster „Couvent de la Visitation“ aufwändig restauriert und bis Ende 2019 in ein 5-Sterne-Boutique-Hotel mit 76 Zimmern umgestaltet werden.

## Erstes Kempinski in Singapur

Im Stadtzentrum von Singapur, dem Civic and Cultural District, befindet sich das architektonische Juwel, einst als Capitol Building und Stamford House bekannt. Nach jahrelanger akribischer Restaurierung empfängt The Capitol Kempinski Hotel Singapore seine Gäste seit dem 1. Oktober 2018.

Das Capitol Kempinski Hotel Singapore liegt im Zentrum des Capitol Komplexes. Mit direktem U-Bahn-Zugang und zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Kunstzentren in der Nähe ist das neue Hotel ein perfekter Ausgangspunkt zur Erkundung der Stadt.

Das aufwändig restaurierte und denkmalgeschützte Gebäude verbindet viktorianische Elemente

und koloniale Art-Deco-Einflüsse und steht für stilvolle Eleganz.

Die 157 Gästezimmer und Suiten des neuen Hotels verteilen sich auf fast 50 einzigartige Raumkonfigurationen.

Außerdem bietet das Capitol Kempinski Hotel Singapore Veranstaltungsräume, die von kleinen Meetings von 12 bis hin zu 220 Gästen ermöglicht. Im eleganten Salon auf der vierten Etage des Hotels besticht eine 18 Meter lange, handbemalte Chinoiserie-Designertapete von de Gournay, die eine elegante und kontrastreiche Atmosphäre schafft. Im Vorraum für 120 Gäste können feierliche Galas und Cocktailpartys mit einer offenen Showküche durchgeführt werden.

## Neue Convention App Vorarlberg überzeugt im Praxistest

Bei zwei Tagungen im September hat die neue Convention App Vorarlberg ihren Praxistest erfolgreich absolviert. Beim Global Fibre Congress und beim International LED professional Symposium konnten Teilnehmer, Veranstalter und Convention Partner Vorarlberg wichtige Erkenntnisse gewinnen. Die App bietet Infos zu Event, Location und Region und schafft ganz neue Kommunikationsmöglichkeiten.

Die App liefert nicht nur die Basics wie das detaillierte Programm, Porträts der Referenten oder Informationen zur Location. Auch umfangreiche Informationen zur Umgebung sind jederzeit griffbereit. Natürlich können auch sämtliche Programmpunkte und Vorträge bewertet werden und liefern Veranstaltern so wertvolle Aufschlüsse für künftige Events. Auch die Kommunikation unter den Teilnehmern ist ein Hauptfeature der App, die sowohl für Android- als auch für iOS-Geräte in den jeweiligen Appstores zur Verfügung steht.

Sowohl Teilnehmer als auch Veranstalter zeigten sich von der Leistungsfähigkeit des neuen Tools angetan. „70 Prozent der Teilnehmer haben die App während der Veranstaltung genutzt. Unter anderem wurden viele Meetings damit vereinbart“, weiß Friedrich Weninger, Veranstalter des Dornbirn GFC zu berichten: Urs Treuthardt, Geschäftsführer von Convention Partner Vorarlberg, zeigt sich mit der Resonanz zufrieden: „Viel Zeit und Know-how ist in die Entwicklung der App geflossen. Jetzt haben wir ein wichtiges Zusatzangebot zur Qualitätssteigerung von Tagungen und Konferenzen.“



Hotel  
Vier Jahreszeiten  
Kempinski

MÜNCHEN

Bringen Sie Ihre Kunden und Partner an  
einen der stilvollsten Orte Münchens

- Neu: Münchens exklusivste Cigar Lounge
- Individuelle Meeting- und Eventplanung
- Beste Lage in Münchens Altstadt



IHR DIREKTER ZUGANG ZU UNSERER  
VERANSTALTUNGSWEBSITE

T: +49 89 2125 2200  
E-MAIL: MEETINGS.VIERJAHRESZEITEN@KEMPINSKI.COM

*Kempinski*

HOTELIERS SINCE 1897

## Locations – Event-Messe in vier außergewöhnlichen Locations

Nach den Locations-Messen Rhein-Neckar im Februar, Region Stuttgart im Juli und Rhein-Ruhr im Oktober 2018 fand am 25. Oktober die Locations Rhein-Main in Mainz statt. Hier öffnete die Halle 45 als außergewöhnlicher Veranstaltungsort ihre Tore für Aussteller und Besucher. Die ehemalige Fabrikhalle für Bahnwaggons wurde 2015 aufwändig modernisiert und ist heute die zweitgrößte Veranstaltungshalle im Rhein-Main-Gebiet. Das Ambiente in Mainz war ansprechend und bunt, die Aussteller und ihr Portfolio vielseitig. Tagungsplaner, Veranstalter, Eventorganisatoren und Marketingfachleute aus Agenturen und Unternehmen trafen sich, um sich über die vielfältige regionale Location-Landschaft zu informieren. Die Region stellte sich vereint als Destination vor, in der die Convention Bureaus, Veranstaltungshäuser, Kongresszentren und Tagungshotels sowie Dienstleister ihr entsprechendes Angebot präsentierten. Neben geschichtlichen und kulturellen Hotspots fand man vom Caterer bis zur Künstleragentur viele Anbieter, die eine erfolgreiche Veranstaltung garantieren.

### Breitgefächertes Vortragsprogramm

Messebesucher konnten kostenfrei an den Vorträgen der Exper-

ten aus der Marketing- und Eventbranche teilnehmen, die über Neuigkeiten aus den Bereichen Digitalisierung, Datenschutz und Veranstaltungssicherheit sowie Eventrecht informierten. So berichtete zum Beispiel Jasmin Seibel vom Frankfurt Convention Bureau über neue Locations, Trends und Facts aus Frankfurt und der Rhein-Main-Region. Ursula Winterbauer, Director of Marketing & Strategy vom GCB German Convention Bureau e.V. referierte über „Locationmarketing 4.0 – Veränderte Kundenanforderungen, neue Zielgruppen und innovative Tools.“ Weitere Vortragsthemen waren „Networking – denn auf den Kennfaktor kommt es an!“, „Event Design und Visual Thinking – Wie Entscheider den #EventCanvas nutzen“, „Mit Vollgas durch die Digitalaxis – leistungsfähig und erfolgreich in einer wahnwitzigen Welt!“, „Influencer in der Live-Kommunikation“ und viele mehr.

### Easy networking mit digitalem Tool

Erstmals bot die Fachmesse auch eine kostenlose App an, als Online-Plattform, auf der sich die Community austauschen und vernetzen kann. Die App soll – zusätzlich zum Messebesuch – die Interaktion und die aktive Teilnahme zwischen Planern, Veranstaltern und Ausstellern fördern.

## Servus Köln – Happy to see you : Der Wörthersee zu Besuch in Köln

Unter dem Motto „Seen und gesehen werden“ hatte die Wörthersee Tourismus GmbH Vertreter der MICE-Branche nach Köln eingeladen. Im Rheinloft, mit wunderbarer Aussicht von der Terrasse auf den Rhein, präsentierte sich die Region Wörthersee stimmungsvoll mit Kulinarik, Musik und südlich gelassener Stimmung.

Mit im Gepäck hatte sie nicht nur „Lust auf Wörthersee“, sondern auch jede Menge Infos über aktuelle Wörthersee-Trends, kulinarische Leckerbissen und hochwertige Hotelpartner. Ein Film mit wunderschönen Impressionen über den See, die Region und die vielfältigen und ungewöhnlichen Tagungsmöglichkeiten beeindruckte die Zuschauer. Der Wörthersee zeigte sich als eine hippe und jugendliche Destination, die vielfältige Plätze für erfolgreiche Meetings, Incentives, Kongresse und Events mit atemberaubendem Blick auf den See bereithält.

Umrahmt von lebendigen Bildern wurden die Benefits für erfolgreiche Veranstaltungen demonstriert: Perfekte Servicequalität und hohe Kompetenz der MICE-Stabsstelle, erstklassige touristische Infrastruktur mit Hotels und ausgezeichneten (Hauben-)Restaurants, qualitative Seminar- und Kongress-Ausstattung der MICE-Locations, Sport- und Yoga-Elemente für aktive Entspannung, Top-Ausflugsziele für Side-Events und nicht zuletzt das einmalige mediterrane Flair an den Ufern des Sees.

Dazu verfügt der Wörthersee über ein Portfolio vieler interessanter Tagungslocations, wie die Veranstaltungsräume des Casinos Velden mit unvergleichlichem Seeblick oder das Congress Center Wörthersee in Pörtschach, den höchsten Holz-Aussichtsturm der Welt – den Pyramidenkogel – oder das älteste Dampfschiff Österreichs, die Thalia.

Auch Vertreter der zwei größten Hotels am Wörthersee waren nach Köln gekommen: Das Hotel Falkensteiner Schlosshotel Velden und Werzer's Hotelresort Pörtschach informierten über ihre speziellen Highlights bezüglich Ausstattung, Business-Ver-



Wahrzeichen und Aussichtspunkt in Kärnten: Der Pyramidenkogel.

Foto: Kärnten Werbung

anstaltungen und nicht zuletzt über die kulinarische regionale Vielfalt.

Um diese live vorzuführen, war Georg Klammer, Küchenchef des Werzer's Hotel Resort Pörtschach, nach Köln gereist und hatte viele Produkte aus der Region mitgebracht. Aus diesen zauberte er unter dem Blick der Teilnehmer Spezialitäten aus Kärnten. In die Geheimnisse des original „Kärntner Reindlings“, eine Kuchenspezialität, weihte der regionale Bäckermeister, Martin Wienerroither, die Zuschauer ein und bereitete das Hefegebäck mit Kakao, Rosinen und Nüssen zu.

# Meetings unter der Kuppel | von Anna-Lena Gras

**Vor fast 15 Jahren erwarb das malaysische Unternehmen Tanjong die ehemalige Cargolifter-Werfthalle auf dem Gelände des einstigen Sowjet-Flughafens Brand. Die als wetterfestes Quartier für große Luftschiffe entworfene Konstruktion ist aufgrund der ursprünglichen Nutzung die größte freitragende Halle der Welt. Mit dem Eigentümerwechsel erfolgte dann auch die vollständige Umwandlung des Nutzungskonzeptes.**



Der Dome des Tropical Islands erstreckt sich auf satten 66.000 qm. Unter der Kuppel finden Besucher eine tropische Badewelt, die sich allerdings auch im MICE-Bereich sehr gut bespielen lässt. Fotos: Tropical Islands

**IN NUR EINEM** Jahr nach Kauf, beziehungsweise etwa zehn Monate nach Erteilung der Baugenehmigung, wurde aus der Halle für Luftschiffe die tropische Wasserwelt Tropical Islands. Im Laufe der Jahre erfuhr das Innere der Halle allerdings stetige Veränderungen. So wurden auch die zu Beginn un bebauten Flächen sukzessive mit Restaurants, Übernachtungsmöglichkeiten oder dem Tropico

Kinderclub bebaut. So entstand eine große Vielfalt, die sich für alle Gäste – Leisure wie Business – auszahlt.

Es steht außer Frage, dass das Tropical Islands sich in seiner mittlerweile 15-jährigen Geschichte insbesondere im Leisure-Bereich sehr erfolgreich etabliert hat. 1,1 Millionen Besucher verzeichnete das Tropical Islands im letzten Jahr. 2018 sollen es sogar noch einmal 100.000



Im Congress Center des Tropical Islands ist Platz für Konferenzen mit bis zu 350 Personen. Technische Ausstattung und genügend Breakout-Flächen verstehen sich von selbst.

mehr werden. Im Inneren des Domes – wie die 66.000 qm große Kuppel heute genannt wird – finden Besucher unterschiedliche Areale vor, die sich in ihrer Gestaltung sehr authentisch an den jeweils realen Vorbildern wie Südsee und Regenwald orientieren. So stellt sich das Gefühl, an einem anderen Ort der Erde zu sein, sehr schnell ein, und das eben nicht nur aufgrund der ganzjährigen Temperatur von 26 Grad. Während der Südsee-Bereich mit Strand-Feeling und Pfahlbauten überzeugt, zeigt sich im Regenwald rund um die Lagune eine vielfältige Bandbreite an Flora und Fauna. Durch eine spezielle, an der Fassade der Kuppel angebrachte Folie, die das Sonnenlicht durchlässt, können nicht nur

die tropischen Pflanzen hervorragend gedeihen, sondern auch die Flamingos, Schildkröten und Fische realistische Lebensbedingungen genießen.

Um das Angebot des Tropical Islands zu erweitern und es gleichsam in den Sommermonaten zu einer interessanten Adresse zu machen, wurde 2016 der Außenbereich Amazonia eröffnet. Noch einmal weitere 35.000 qm Gesamtfläche mit



Eine Übernachtungsmöglichkeit außerhalb des Domes sind die Nature Homes. Sie sind im Zuge der letzten Vergrößerung der Kapazitäten entstanden.



1.350 qm Wasseroberfläche kamen damit hinzu.

Jedoch bietet sich vor Ort nicht nur Familien und Individualgästen ein hervorragender Rahmen. Auch der MICE-Bereich des Tropical Islands weiß zu überzeugen.

Einer der ganz großen Vorteile liegt sicherlich in den Übernachtungskapazitäten. Denn insgesamt 1.800 Betten finden sich auf dem Gelände: teils im Dome direkt, teils auf dem Campingplatz. Wer hier aber ausschließlich mit Campingwagen, Wohnmobilen und Zelten rechnet, der irrt. Entsprechende Stellplätze sind selbstverständlich vorhanden. Da sich die Anreise in Gruppen mit eigenem Equipment etwas schwierig gestalten würde, können vor Ort 25 Tipi-Zelte gemietet werden. Vier, fünf oder acht Personen finden in den unterschiedlich großen, einfach gehaltenen Stoffzelten Platz. Aufgrund der in unseren Breitengraden vorherrschenden Temperaturen sind diese Zelte allerdings nur in den wärmeren Monaten buchbar. Etwas besser ausgestattet sind die Lodge-Zelte, die mit bis zu sieben Personen bezogen werden können. Zwar bieten diese Unterkünfte richtige Betten, eine kleine Küchenzeile und eine möblierte Veranda, jedoch müssen auch hier die öffentlichen Sanitäranlagen

genutzt werden. Eine sehr angenehme Möglichkeit der Unterbringung, insbesondere für Gruppen, sind die Mobile beziehungsweise Nature Homes. Beide Varianten sind als kleine Bungalows zu verstehen, die über mindestens zwei Schlafzimmer mit jeweils eigenem Badezimmer verfügen.

#### Ausreichend Platz für alle MICE-Belange

Ob Event, Seminar, Konferenz oder Teambuilding, für alles findet sich im Tropical Islands der richtige Platz. Wer seine Gruppe vollständig im Dome unterbringen möchte, kann in einer Größenordnung von bis zu 40 Personen planen. Der Tagungsraum Antigua liegt auf der ersten Etage des Domes und bietet durch die äußere Lage an der Nordseite Tageslicht. Der 76 qm große Raum lässt sich auf Wunsch jedoch auch abdunkeln und verfügt über 12 Bodentanks mit Strom, Telefon, Fax und Internetzugang. So ist die technische Grundausstattung in jedem Fall gewährleistet. Etwas vielseitiger und mit entsprechend umfangreicheren Möglichkeiten geht es außerhalb des Domes zu.

Die größten Kapazitäten entfallen dabei auf das Congress Center. Dieses ist im Inneren eines alten Hangars des Sowjet-Flughafens untergebracht. Während die Kuppelform erhalten blieb, wurde das

Material des Daches durch Glas ersetzt. So ergibt sich ein luftiges Raumgefühl, das bei Konferenzen und Veranstaltungen sicherlich positive Wirkung erzeugt. Bis zu 600 Personen fasst die Glaskonstruktion bei nichtbestuhlten Events. Mit Stuhlreihen (350 pax.) oder bei parlamentarischer Bestuhlung (250 pax.) verringert sich die Kapazität entsprechend. Selbstverständlich sind auch hier die technischen Voraussetzungen in vollem Umfang gegeben. Insbesondere Internetanschlüsse sowie eine Rückprojektion mit Barco-Beamer sind bereits vorinstalliert.

Kleinere Veranstaltungen hingegen sind im Seminarraum genau richtig. Der auf sechs Tische à vier Personen ausgelegte Raum verfügt ebenfalls über alle notwendige Technik und eignet sich aufgrund

---

**o.li. + re.:** Authentisch in die jeweiligen Themenbereiche eingepasst sind die Zimmer, die sich innerhalb der Kuppel des Domes befinden.

---

**u.li:** Der Seminarraum verfügt über eine flexible Bestuhlung sowie eine integrierte Bar für entspanntes Networking im Anschluss.

---

**u.re:** Die unterschiedlichen Restaurants des Tropical Islands lassen sich hervorragend für stimmungsvolle Events bespielen. Fotos: Tropical Islands

---





von Grundriss und Ausstattung hervorragend für Seminare. Als kleines Highlight können darüber hinaus noch die in den Raum integrierte Bar sowie die Terrasse mit Grillmöglichkeit bespielt werden.

### Auch für kreative Köpfe ist etwas dabei

Unkonventionell oder besser vollkommen individuell gestaltbar geht es auf dem Gelände im Creative Centre zu. Bis zu 160 Personen finden hier Platz. Beispielsweise Sitzbälle sind nicht nur verfügbar, sondern sogar eine sehr gern konfigurierte Sitzmöglichkeit im Creative Centre. Dieser ebenso wie das Conference Center vollständig verglaste Hangar eignet sich aufgrund seiner Konfiguration weniger für klassische Meetings, sondern eher zur kreativen Ideenfindung für die nächste Marketing-Kampagne.

### Eine Bühne unter freiem Himmel

Mit der Erweiterung um den Außenbereich zog auch eine weitere MICE-Möglichkeit im Tropical Islands ein: die Wayang-Bühne. Hier können große Veranstaltungen ohne Probleme realisiert werden. Da die Bühne auch für Shows

und Events genutzt werden soll, gibt es ein professionelles Ton- und Lichtsystem. Damit lässt sich die Bühne außerdem sowohl für Keynotes als auch für unterschiedliche Unterhaltungssegmente der jeweiligen Veranstaltung bespielen. Bei entsprechendem Wetter können auch ganze Konferenzen unter freiem Himmel stattfinden.

### Vielfältige Gastronomie

Aufgrund der großen touristischen Auslastung können Planer auf eine weitere feste Größe im Tropical Islands vertrauen: die Gastronomie. Insgesamt 13 Restaurants, Lounges und Bars verteilen sich auf das Gelände des Domes, die bei entsprechender Planung allesamt auch exklusiv bespielbar sind. Die Kapazitäten reichen von 20 bis 650 Personen. Genauso vielfältig zeigt sich die kulinarische Bandbreite. Eigentlich findet sich im Tropical Islands, kurz gesagt, alles, was rund um den Globus angeboten und serviert wird.

### Große Pläne für die Zukunft

Nach anfänglichen Schwierigkeiten schreibt das Tropical Islands seit nun-

mehr drei Jahren konstant schwarze Zahlen. Damit das auch in der Zukunft so bleibt, werden in den nächsten Jahren einige Investitionen getätigt oder sind zum Teil auch schon fest eingeplant. Eines dieser langfristigen Ziele ist beispielsweise die Ausschöpfung der behördlichen Genehmigung auf 9.000 Betten insgesamt. Aber das sei noch lange nicht alles, erklärt Geschäftsführer Michiel Illy. Vieles ist bereits in der Pipeline. In den nächsten fünf bis sieben Jahren wird sich auf dem Gelände noch einmal einiges ändern, verbessern oder vergrößern. Ein weiteres Ziel ist die Verlängerung der Aufenthalte im Tropical Islands. Derzeit liegt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei zwei Nächten, gewünscht wäre allerdings eine Verdoppelung dieser Dauer, erklärt PR-Managerin Katja Benke. Gerade gebaut beziehungsweise vollständig umgestaltet wird derzeit das Kinderbecken im Südseebereich. Die Eröffnung ist bereits für Dezember 2018 geplant. Für die kleinsten Tropical-Islands-Besucher entsteht ein 650 qm großer Wasserspielplatz mit verschiedenen Rutschen und Wasserspielen.

Anzeige

## Einzigartiger HotelCampus im GenoHotel Baunatal

**GenoHotel**  
Baunatal

Kreativer Freiraum für konzentriertes Tagen

- Weltkulturerbestadt Kassel  
Verkehrszentral an der A7/A44/A49
- 24 kreative Räume  
für neue Veranstaltungsformate
- 153 neu renovierte Zimmer
- Sauna und Fitnessraum
- Restaurant und Bistro
- 10. Platz bei den TOP 250 Tagungshotels  
in der Kategorie Kreativprozesse



**Tagen - Feiern - Übernachten**



**GenoHotel Baunatal GmbH** Schulze-Delitzsch-Straße 2 | 34225 Baunatal |

Telefon: +49 5601 978-6000 | Telefax: +49 5601 978-6214 | E-Mail: tagung@genohotel-baunatal.de | www.genohotel-baunatal.de



Das nordenglische Leeds ist mehr als nur eine ehemalige Industriestadt. In den letzten Jahren hat sich hier eine charmante Großstadt entwickelt, die historische mit modernen Elementen verbindet und dadurch nicht zuletzt enormes MICE-Potenzial bietet. Foto: Richard Wilson Photo / shutterstock.com

## Manchmal lohnt der zweite Blick | von Anna-Lena Gras

**Für viele ist Leeds eine typische ehemalige Industriestadt im Norden Englands, die ihre besten Jahre längst hinter sich hat. In manchem Punkt mag das auch zutreffen. Denn nach der Blütezeit im 17. Jahrhundert und der industriellen Revolution im 18. Jahrhundert wurde mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs der industrielle Niedergang eingeläutet. Im Zuge dessen ging jeder dritte Arbeitsplatz im produzierenden Gewerbe verloren. Es galt, sich umzuorientieren. Und das hat Leeds im Gesamten getan.**

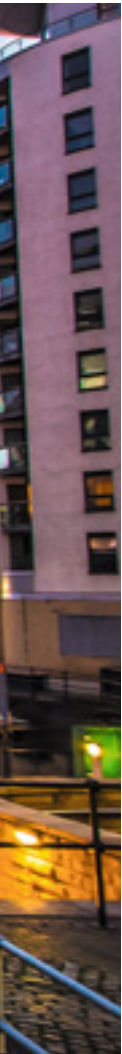
**DIE ALTEN INDUSTRIEGEBÄUDE** sind heute zu Bürogebäuden, Restaurants, Bars und Pubs umfunktioniert, bilden aber in gewisser Weise noch immer den Lebensmittelpunkt der Einwohner.

Insgesamt betrachtet ist Leeds jedoch – wie gesagt – genau das Gegenteil von dem, was man erwartet. Leeds ist kreativ, gemütlich und vor allem in historischer

Hinsicht – und dies trotz der schweren Luftangriffe während des Zweiten Weltkriegs – sehr ansehnlich. Viele Gebäude, wie zum Beispiel die 1904 gegründete Leeds University, konnten erhalten werden und bilden einen interessanten Kontrast zu den vielen modernen Bauten, die ebenfalls im Stadtzentrum zu finden sind.

### **Vielfältige Möglichkeiten in der University of Leeds**

Die Universität von Leeds gilt als eine der führenden Forschungsinstitutionen des Vereinigten Königreichs und zählt mit circa 32.000 eingeschriebenen Studenten außerdem zu den größten des Landes. Nicht verwunderlich, dass sich der Campus auf einem Areal von etwas mehr als



40 Hektar ausdehnt. Und das mitten im Herzen der Stadt. Dadurch ergeben sich hervorragende Möglichkeiten nicht nur für die Studenten: Auch Planer können die verschiedenen Venues der Universität bespielen. Der imposanteste Raum ist dabei zweifelsfrei die Great Hall. Bis heute erhalten Absolventen hier in einer feierlichen Zeremonie ihre Zeugnisse und schreiben im Vorfeld ihre Prüfungen unter dem Dach des im gotischen Stil erbauten Gebäudes. Stehen weder Prüfungen noch Abschlussfeiern an, können Planer die Great Hall für Veranstaltungen mit bis zu 550 Personen nutzen. Von der Konferenz bis hin zum gesetzten Dinner ist alles möglich. Hinzu kommt eine Breakout-Fläche genau unterhalb der Great Hall, die bei Bedarf hinzugenommen werden kann.

Ebenfalls sehr interessant für Planer sind die Räumlichkeiten in der Business School der Universität. Zwei Boardrooms und neun Seminarräume finden sich im Gebäude der ehemaligen Grundschule von Leeds. Darüber hinaus gibt es den Vorlesungssaal mit einer Maximalkapazität von bis zu 160 Personen. Abgerundet wird das Angebot in der Business School durch das moderne und

mit bodentiefen Fenstern versehene Foyer, das sich insbesondere für Networking-Events oder Cocktailempfänge eignet.

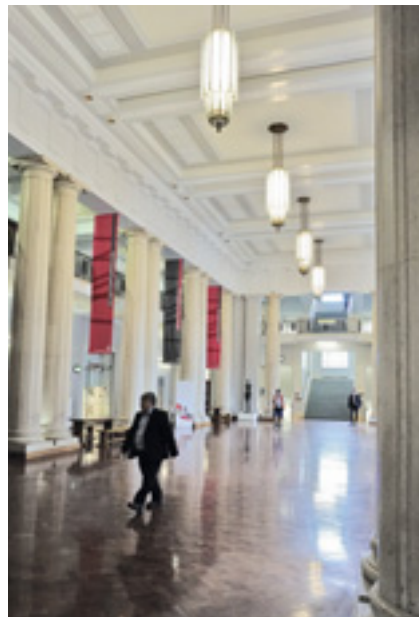
Jedoch können nicht nur ganze Gebäude für Veranstaltungen genutzt werden. Auch die einzelnen Räume der unterschiedlichen Fachbereiche stehen zur Verfügung und lassen sich ideal in Rahmenprogramme einarbeiten. Allerdings hat hier der universitäre Alltag Vorrang: Diese Räumlichkeiten sind ausschließlich in der vorlesungsfreien Zeit bespielbar.

Herzstück des gesamten Campus-Areals ist das Parkinson Building. Das Hauptgebäude der Universität wurde im Art-déco-Stil erbaut und ragt mit seinem Uhrenturm weit über 50 Meter in die Höhe. Wer sich auf der Suche nach einer imposanten Location mit großen

Im The Queens ist die Zeit im positiven Sinne stehen geblieben. Das royale britische Ambiente zeigt sich in den Zimmern ebenso wie im über 500 qm großen Ballsaal. Foto: The Queens Hotel

Kapazitäten befindet, ist hier genau richtig. 400 qm stehen für große Empfänge oder auch Ausstellungen bereit. Darüber hinaus ergibt sich durch die Verbindung mit dem Michael Sadler Building zusätzlich die Möglichkeit für große Konferenzen. Mit seinem 340 Personen fassenden Vorlesungssaal und den drei weiteren Meetingräumen können hier auch größere Veranstaltungen realisiert werden.

Das imposante Foyer der University of Leeds lässt sich hervorragend für Empfänge und Networking-Events bespielen. Foto: CI



### Die Hotel-Ikone der Stadt

1937 eröffnete das The Queens gleich neben dem Hauptbahnhof. Jedoch reicht die Geschichte eigentlich noch viel

weiter zurück. Bereits 1863 hatte an der gleichen Stelle das erste Hotel der Midlands Railway Company den Betrieb aufgenommen. Mit der Übernahme durch die London, Midland und Scottish Railway fiel die Entscheidung, das alte Gebäude abzureißen und ein schöneres und vor allem mondäneres Hotel zu bauen. Zwei Jahre nach dem Abriss des ursprünglichen Gebäudes eröffneten der 6. Earl of Harewood und die Princess Mary 1937 das neue The Queens Hotel. Alle Zimmer verfügten über ein eigenes Bad, für die damalige Zeit absolut keine Selbstverständlichkeit! Außerdem war es das erste Hotel der Stadt mit Klimaanlage und Zentralheizung. Heute finden sich unter dem Dach des Vier-Sterne-Hauses über 215 Zimmer und Suiten sowie ein Konferenzbereich mit 16 flexiblen Meetingräumen. Besonders ins Auge sticht dabei der 513 qm große Ballsaal. Neben der verbauten Technik überzeugt der Saal vor allem mit seinem Ambiente. Insbesondere die Arkaden – sie sind einer Empore vorgelagert, die als VIP-Area oder auch Orchesterplatz genutzt werden kann – geben dem Saal ein royales Flair. Somit sind insbesondere festliche Empfänge oder Gala-Dinner hier hervorragend aufgehoben. Aber auch Konferenzen sind hier in keiner Weise fehl am Platz.

### Historisches Ambiente für alle Events

Eines der beeindruckendsten Venues in Leeds ist das Aspire. 1895 erbaut, wurde das Gebäude vor wenigen Jahren vollständig restauriert und renoviert. Daher ist das Aspire heute eine hervorragende





Mehrfach ausgezeichnetes Streetfood in Kombination mit flexibler Eventfläche: Trinity Kitchen überzeugt mit einzigartigem Konzept und ambitioniertem Team im Hintergrund.  
Foto: CI

← Adresse für Events mit bis zu 1.000 Personen. Doch auch für kleinere Veranstaltungen findet sich der richtige Saal. So ist beispielsweise das Directors Office auf Veranstaltungen für zwischen vier und 15 Personen ausgelegt. Alle Räume im Aspire besitzen außerdem einen ganz speziellen Charme, der bei der Renovierung noch einmal betont wurde. Teilweise finden sich dunkle Holzvertäfelungen, schwere dunkelgrüne Teppiche und ausladende Holzmöbel. Alles sehr geschmackvoll und eben einfach typisch britisch. Beeindruckend ist in jedem Fall die Banking Hall. Der zweistöckige Ballsaal verfügt über zwei Bars, eine Bühne und genügend Platz für bis zu 1.000 Personen. Ein weiterer Vorteil ist der direkte Zugang zur Hauptküche. So können auch große Events in kulinarischer Hinsicht problemlos versorgt werden.

### Einfach mal was Neues ausprobieren

Wer sich für ein Event zur Abwechslung auf ungewohntes Terrain begeben möchte, sollte sich die Trinity Kitchen genauer ansehen. Im Obergeschoss des Trinity Shopping Centres befindet sich der riesige Foodcourt, der sich hervorragend für Abendevents und zwanglose Empfänge bespielen lässt. Wer eine Buchung des gesamten Bereichs avisiert, kann hier mit bis zu 1.000 Personen feiern. Für kleinere Gruppen oder Veranstaltungen können jedoch auch einzelne Sektionen privatisiert und entsprechend abgegrenzt werden. Das Besondere an der Trinity Kitchen ist das Gesamtkonzept. Das kulinarische Angebot vor Ort besteht ausschließlich aus Streetfood – das übrigens schon mehrfach ausgezeichnet wurde. Neben den festen Restaurants, die eine Varianz zwischen typisch ame-

rikanischem Fastfood, asiatischer Küche ebenso wie veganen und vegetarischen Gerichten bieten, wechseln sechs weitere der Foodtrucks alle acht Wochen. So ergibt sich eine dynamische Mischung, die es zu erschmecken gilt. Das alles erleben Gäste in einer sehr urbanen und farnefrohen Atmosphäre. Darüber hinaus kann der gesamte Bereich auch an die individuellen Bedürfnisse der Kunden angepasst werden. So könnten sogar Livebands und andere Entertainment-Elemente auf beziehungsweise eingebaut werden.

### Vom Textilumschlagplatz zur MICE-Location

Nach einer 4,5 Millionen Pfund teuren Sanierung wurde der Cloth Hall Court im Juni 2017 als Event- und Konferenz-Location in das MICE-Portfolio von Leeds aufgenommen. Erbaut wurde das heutige Konferenzzentrum aber ursprünglich als Marktplatz für Stoff, vorrangig den sogenannten „Yorkshire Broadcloth“. Diese Stoffe waren im 19. Jahrhundert günstig, aber von guter Qualität und wurden in der näheren Umgebung hergestellt. An etwa 1.700 Ständen boten Händler ihre Waren an und festigten den Ruf der Stadt als führenden Handelsplatz der Textilindustrie. Eine Verbindung zu diesen Anfangstagen des Gebäudes wurde auch bei der Renovierung geschaffen. So heißen die verschiedenen Konferenzräume – von denen es insgesamt zehn gibt – beispielsweise „Cotton“, „Tweed“ oder „Denim“. Entsprechende Stoffmuster und -beispiele sind natürlich ebenfalls in den jeweiligen Räumen zu finden. Die Konferenzräume verteilen sich auf die ersten drei Etagen des Gebäudes und bieten Kapazitäten von fünf bis 300 Personen. Außerdem sind

alle zehn Säle in sich äußerst flexibel und können problemlos an die Bedürfnisse des jeweiligen Kunden angepasst werden. Bei Bedarf kann für große Veranstaltungen übrigens auch der gesamte Cloth Hall Court gebucht werden.

Betrieben und vermarktet wird der Cloth Hall Court von „Well met, fed and rested“, einem Bereich der Leeds Beckett University. Dadurch ergeben sich weitere Vorteile für Planer. Catering und Unterkunft können über das Team von „Well met, fed and rested“ angefragt und gebucht werden.

Aus gleich vier verschiedenen Möglichkeiten können Planer bei der Unterbringung wählen: Carnegie Village, Kirkstall Brewery, Marsden House und Sugarwell Court. Jedoch ist zu beachten, dass die ersten beiden Varianten ausschließlich in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer gebucht werden können, da sie sonst als Studentenwohnheim genutzt werden. Die kulinarische Anlaufstelle befindet sich im Erdgeschoss des Cloth Hall Court. Angepasst an den größten Veranstaltungsraum können auch hier bis zu 300 Personen gleichzeitig dinieren.

### Ein Museum mit Eventhalle

Die größten Kapazitäten der ganzen Stadt entfallen auf das Royal Armouries International. Das nationale Museum für Waffen und Rüstungen Großbritanniens befindet sich im sogenannten New Dock der Stadt und wartet mit Kapazitäten für bis zu 1.500 Personen auf, inklusive ausreichender Parkmöglichkeiten direkt nebenan. Die Eventhalle befindet sich in einem eigenständigen Gebäudekomplex gegenüber dem eigentlichen Museum. Die Eventhalle ist sowohl säulenfrei als auch vollkommen flexibel bestuhl- und



Vom kleinen Meeting bis hin zur 300 Personen starken Konferenz. Der ehemalige Stoffmarktplatz der Stadt bietet für viele Arten von Konferenzen den richtigen Rahmen.  
Fotos: Well met, fed and rested

dekorierbar. Daher können Planer auf eine leere Leinwand zugreifen, die ganz nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen gestaltet werden kann. Der 1.259 qm großen Eventfläche ist ein großzügiges Foyer vorgelagert, das sich sowohl für die Registrierung als auch die Garderobe nutzen lässt. Ein großer Vorteil im Hinblick auf barrierefreie Events ist die Lage im Erdgeschoss. Allerdings kann nicht nur die Eventhalle bespielt

werden. Zudem können die diversen Ausstellungen und verschiedenen Etagen des eigentlichen Museums für Empfänge herangezogen oder als Rahmenprogramm integriert werden.

**Direkt an der Granary Wharf**

Früher wurden in der Granary Wharf die Stoffe und Textilien auf Schiffe verladen und in die ganze Welt verschifft. Heute ist der gesamte Bereich revitalisiert

worden und zum urbanen Treffpunkt avanciert. Genau dort hat sich auch die relativ junge Marke der Hilton-Gruppe „Doubletree“ angesiedelt. Mit seinen 333 Zimmern und insgesamt 19 Konferenz- und Meetingräumen eignet sich das Doubletree außerdem hervorragend für alle Belange der MICE-Branche. Der typische und ausgesprochen gute Gästeservice, für den Doubletree by Hilton steht, versteht sich von selbst.

Anzeige

Andere machen Tagungen...

...wir machen **CONFERTAINMENT!**

- ✓ 30 Räumlichkeiten von 26 bis 3.000 qm für 10 bis 5.000 Personen
- ✓ Insgesamt mehr als 13.000 qm Veranstaltungsfläche in themenorientiertem Ambiente

- ✓ 950 Zimmer und Suiten in den fünf Vier-Sterne- und Vier-Sterne-Superior-Hotels des Europa-Park
- ✓ Kompetente Beratung, Organisation und Service, persönliche Eventbetreuung





Im Kongresshaus Kap Europa der Messe Frankfurt ist G+B In-House-Technik-Partner mit eigenem Büro. Foto: Mo Wüstenhagen



Gahrens + Battermann stattete den VIP-Bereich beim Helene-Fischer-Konzert im München 2017 mit dem modularen Dekobauset von Atomic Rental Solutions aus. Foto: Gahrens + Battermann

## Mit einem zuverlässigen Technik-Partner zum Eventerfolg

**Für das Gelingen einer Veranstaltung sind eine Vielzahl einzelner Komponenten und ihr Zusammenspiel wichtig. Neben der detaillierten Organisation, einem ansprechenden und wohlschmeckenden Catering, inklusive des perfekten Service, und einem dramaturgisch aufgebauten und zielgruppengerechten Programm zählt eine beeindruckende Location mit der perfekten Ausstattung in Ambiente und Technik zu den Erfolgsfaktoren für einen gelungenen Event. Und auch hinter den Kulissen muss sich Professionalität und Service abspielen. Ein zuverlässiger Technik-Partner spielt dabei eine übergeordnete Rolle. Was einen professionellen Technik-Dienstleister ausmacht und welche Vorteile Eventplaner aus einer festen Zusammenarbeit ziehen, erklärt Dennis Dippel, Leiter Location Management bei Gahrens + Battermann.**

Wichtig für eine langfristige und vertrauensvolle Partnerschaft ist – neben dem technischen Know-how –, dass sich der Dienstleister flexibel an die Anforderungen sowie die gegebene Technik-Infrastruktur anpasst, denn jede Location ist einzigartig. Ein idealer Partner entwickelt daher ein speziell auf die Räumlichkeit zugeschnittenes Technikkonzept. Ein regionaler Dienstleister oder ein Unternehmen, das über ein ausgeprägtes Logistiknetzwerk verfügt, kann schnell reagieren.

Ein individuelles Technikkonzept, Flexibilität und Fachwissen allein reichen aber noch nicht aus. Vor allem Leidenschaft und die Liebe zum Beruf sind Voraussetzung für eine gelungene Veranstaltung, die Veranstalter und Gäste gleichermaßen glücklich macht. Eine klare Vision, die die Wünsche der Kunden erkennen und fachmännisch umzusetzen kann, zählt zum Mind-Set eines zuverlässigen Technik-Dienstleisters.

### Eine feste Partnerschaft zahlt sich aus

- Eine langfristige Zusammenarbeit schafft Vertrauen, gepaart mit einem positiven Arbeitsklima und kurzen Kommunikationswegen. Sie bringt Synergien, von denen Veranstalter und Location-Betreiber langfristig qualitativ und wirtschaftlich profitieren.
- Es muss nicht für jeden Event ein neues Technikunternehmen gesucht werden. Die Auswahl eines festen Dienstleisters spart Zeit, Personal und Geld.
- Investitionen in neue Veranstaltungstechnik, Wartung der vorhandenen Ausstattung und Schulung des Personals liegen bei einem überregional aufgestellten Technik-Partner in einer Hand. Dies spart Kosten und bringt die Sicherheit, dass alles auf dem aktuellen Stand ist.
- Mit einer dauerhaften Geschäftsbeziehung zu einem Dienstleister kennen Sie die Preise, erhalten Sonderkonditionen und können besser kalkulieren. Kalku-

lierbarkeit und beständiges Preisniveau führen wiederum zu Kostensenkungen.

- Ein Technik-Partner, der Ihr Umfeld kennt, kann flexibel und kurzfristig auf individuelle Wünsche und Anforderungen eingehen. Er kann Verbesserungspotenziale in der technischen Infrastruktur Ihrer Location erkennen.
- Die erfahrenen Experten Ihres Technik-Unternehmens sind am Puls und können Trends und optimale Nutzungskonzepte für Ihre Räumlichkeiten entwickeln.

Der Technik-Dienstleister Gahrens + Battermann versteht sich schon immer als Partner aller Akteure der Event-Welt – für Endkunden, Agenturen oder als In-House-Partner von Locationbetreibern. Verschiedene Servicemodelle und abgestufte Leistungen, vom Preferred Dry-hire-Partner bis zum Full Service, inklusive In-House-Lager und -Personal, bieten individuelle Lösungen für jeden Anspruch.

Mit G+B können Locationbetreiber oder Veranstaltungsplaner auf eine große Aus-



Mit kleinem Lichteinsatz setzte Gahrens + Battermann Highlights bei der 44. Nette Leute Lounge im Rheinloft in Köln. Foto: Mo Wüstenhagen



Live-Voting mit G+B Interactive beim Meet Germany Destinations Forum in Düsseldorf 2018. Foto: Foto: Gahrens + Battermann

wahl modernster Medientechnik zurückgreifen. Durch den buchbaren G+B-Mietpark sind Flexibilität und Skalierbarkeit garantiert.

G+B Interactive bringt Digitalisierung und Interaktion in Ihre Location. Ob digitaler Meinungs-austausch, teambildendes Gamification, Teilnehmerregistrierung,

Präsentationsmanagement oder eine umfangreiche Event-App – die verschiedenen Softwaretools von G+B Interactive® beziehen die Event-Teilnehmer aktiv ins Geschehen mit ein und ermöglichen ein einfaches Event-Controlling.

Mit Atomic Rental Solutions bietet G+B eine modulare Dekobau-Lösung, die

sowohl großen Bühnen als auch kleinen Konferenzräumen ein eindrucksvolles Raumgefühl verleiht. Verschiedene Panels bieten unendliche Kombinationsmöglichkeiten und Designvarianten, die, mit Licht in Szene gesetzt, einen dreidimensionalen Tiefeneffekt entfalten. Das System kann auch selbst aufgebaut werden. (gh)

Anzeige

TAGUNGEN / KONGRESSE / GALADINNER  
PRÄSENTATIONEN / AUSSTELLUNGEN

**KUZ** KULTUR  
ZENTRUM  
MAINZ

## Altes bewahren, Neues wagen!

**Moderne Events in industriell-historischem Ambiente  
im neuen KUZ – Vermietung ab Frühjahr 2019**

- ✓ historisches Backsteingebäude mit Industriecharme
- ✓ Full-Service (Catering, Technik, Hotelkontingente)
- ✓ Platz für bis zu 1.000 Personen
- ✓ attraktiver Außenbereich
- ✓ beste Lage am Rhein
- ✓ gegenüber des Hyatt Regency Hotels Mainz
- ✓ moderne Eventtechnik
- ✓ und vieles mehr ...

[vermietung@kulturzentrummainz.de](mailto:vermietung@kulturzentrummainz.de)  
[www.kulturzentrummainz.de](http://www.kulturzentrummainz.de)

f kuzmainz    t @kuzmainz    i kuzmainz



# Viva Las Vegas! | von Anna-Lena Gras

**Jeder kennt diesen Spruch – hat ihn doch der King of Rock'n'Roll höchstpersönlich geprägt. Und tatsächlich beschreibt er genau das Gefühl, das sich einstellt, wenn man zum ersten Mal auf dem 6,8 km langen Las Vegas Strip unterwegs ist.**



Die Spielermetropole in der Wüste Nevadas zieht seit jeher die Menschen in ihren Bann. Foto: Business stock/shutterstock.com

**HIER IST EINFACH** alles groß, bunt und insbesondere lebendig. Eine Atmosphäre, die sich nur in der Wüstenstadt finden lässt und wohl rund um den Globus einzigartig ist. Nicht umsonst rangiert Las Vegas seit Jahren immer wieder unter den Top-Destinationen weltweit und gilt außerdem als „the meetings capital of the world“.

Seit 2011 ist die Stadt in Nevada außerdem Heimat der IMEX america. Das erfolgreiche Pendant zur IMEX in Frankfurt ist damit zwar zehn Jahre jünger als die deutsche Ausgabe, konnte sich aber in kurzer Zeit ebenfalls den Ruf als Leitmesse erarbeiten. Seit Jahren wächst die IMEX america und gilt heute als größte MICE-Messe auf US-amerikanischem Boden. Aufgrund der hohen Nachfrage auf Ausstellerseite wurde erst in diesem Jahr eine weitere Messehalle im Sands Expo and Convention Center – übrigens Teil des Venetian-Hotelkomplexes – hinzugenommen. Ein eindeutiges Zeichen für das erfolgreiche Wachstum. 13.000 Besucher,

3.500 Aussteller sowie 70.000 Einzel- und Gruppentermine konnte die diesjährige Veranstaltung verzeichnen – wieder ein Rekord im Vergleich zum Vorjahr. Und so soll es weitergehen. Schon jetzt sind viele Initiativen geplant, um einerseits den Status quo zu sichern, andererseits die Messe und das Konzept dahinter weiterzuentwickeln und immer weiter zu verbessern. Beispielsweise wird der Smart Monday, das Gegenstück zum EduMonday in Frankfurt, auch in Zukunft als Weiterbildungsplattform die Messe flankieren und mit innovativen Vorträgen neue Impulse für die Branche geben. Ein größerer Unterschied zur IMEX in Frankfurt ist die Ausstellerstruktur. Wesentlich mehr US-Destinationen präsentieren sich vor Ort mit einem eigenen Stand. Dadurch können Planer deutlich einfacher an die jeweiligen Destinationen herankommen. Entsprechende Partner wie Hotels und Venues, die in Frankfurt manchmal nicht vertreten sind, sind

hier vor Ort ebenfalls direkt greif- beziehungsweise ansprechbar.

## **Andere Dimensionen in puncto Zimmerkapazität**

Das Venetian verfügt gemeinsam mit seinem Schwesterhotel Palazzo über mehr als 7.000 Zimmer. Dies nur als kleines Beispiel für die vorhandenen Kapazitäten in Las Vegas – insbesondere als Europäer eine fast unvorstellbare Größenordnung. Die meisten Hotels rangieren allerdings im Durchschnitt bei einer Zimmerkapazität von etwa 3.000 Zimmern.

So auch das Park MGM, das bis 2014 als Monte Carlo Resort & Casino firmierte. Mit dem Rebrand zum Park MGM erfolgten zahlreiche und investitionsintensive Umbauarbeiten, die erst in diesem Jahr vollständig abgeschlossen sein werden. Dennoch sind 3.002 Zimmer, darunter 257 Suiten, zu belegen. All diese Zimmer, egal in welcher Kategorie, folgen demselben Designkonzept. Unterschieden



wird zwischen der King- und der Queen-Variante, die, je nachdem, mit grünen oder roten Highlights gestaltet sind. Wirklich beeindruckend ist der Meetingbereich. Neben den für Las Vegas typischen Meetingkapazitäten für mehr als 5.000 Personen und insgesamt 43 klassischen Meeting- und Konferenzräumen legte man hier Wert darauf, auch kleineren Gruppen den passenden Raum bieten zu können. Auf Meetings für zehn bis 50 Personen ist das Madison Meeting Center zugeschnitten und füllt damit eine Lücke in der MICE-Welt von Las Vegas. Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde außerdem ein weiterer neuer Bereich geschaffen: das Ideation Lab. Diese Hightech-Meeting-Area ist für Gruppen zwischen sechs und 25 Personen geeignet und verfügt über sieben individuelle Bereiche. Abgerundet wird das Angebot nicht nur durch neueste Konferenztechnik, sondern zudem ein durch modernes Mobiliar, das Teilnehmer gezielt dazu anregen soll, sich zu bewegen, die Gruppendynamik zu verlassen und die klassische Meeting-Situation aufzubrechen.

Mit der umfassenden Renovierung zog außerdem ein weiteres Hotel im Park MGM ein, das ebenfalls erst kurz vor der IMEX seine Türen öffnete: das NoMad.



Mit dem Rebrand des Park MGM wurde der Meetingbereich vollständig renoviert. Dazu zählt nun auch eine Außenterrasse, die für Events bespielt werden kann.

Das gediegene Ambiente des NoMad Las Vegas soll vorrangig Gäste anziehen, die nach einem Kleinod innerhalb der riesigen Hotellerie in Las Vegas suchen. So verfügt das NoMad über nur circa

200 Zimmer, eine eigene Rezeption sowie Bar und Restaurant. Als letzte Ergänzung des Angebots wird Anfang 2019 die Pool-Area des NoMad eröffnen.

### Goldene Fassade, endlose Möglichkeiten

Ebenfalls zu den MGM Resorts Internatio-



Mehr als 4.700 Zimmer finden sich in den mit Blattgold verzierten Türmen des Mandalay Bay und dem angeschlossenen Delano. Fotos: MGM Resorts

nal gehört das Mandalay Bay, das, nebenbei bemerkt, auch den Anfang des Strips markiert. Insgesamt drei verschiedene Hotelbrands sind in dem für seine mit Blattgold versehene Fassade bekannten Gebäudekomplex untergebracht: Im östlichen Turm befinden sich das eigentliche Mandalay Bay sowie auf den Etagen 35 bis 39 das Four Seasons; im westlichen Turm liegt das Delano. Damit finden sich im gesamten Komplex mehr als 4.700 Zimmer. Getoppt wird diese Zahl nur noch von den Möglichkeiten im hoteleigenen Convention Center. Zusammengekommen bietet das in North und South unterteilte Convention Center fast 200.000 qm Meetingfläche. Die Optionen sind also schier grenzenlos. Vom Boardroom über den Konferenzraum bis hin zum Ballsaal finden Planer alles, was für Veranstaltungen benötigt wird. Als kleine Orientierung: Der größte Saal im Convention Center ist der Mandalay Bay Ballroom. Hier können bei Theaterbestuhlung gleichzeitig 9.408 Teilnehmer Platz nehmen. Ergänzt wird das Raumangebot durch die Ausstellungshallen, die auf beide Gebäude verteilt sind. Sollte eine noch größere Perso-

nenanzahl bei einer Konferenz untergebracht werden müssen, kann überdies das Mandalay Bay Events Center bespielt werden. Dieses wird allerdings ebenfalls für Konzerte und Sportveranstaltungen – es ist zum Beispiel die Heimspielstätte der Las Vegas Aces – genutzt. Daher ist

eine Verfügbarkeit nicht immer gewährleistet.

Durch die riesigen Dimensionen sind im Mandalay Bay auch in puncto Kulinarik keine Grenzen gesetzt. Direkt an den Casino-Bereich ist ein ausladender Food-Court gekoppelt, der von typischem Fastfood bis hin zum Fine Dining alles bietet. Jedoch kommen darüber hinaus ganz individuelle Restaurant-Konzepte zum Tragen, beispielsweise im Libertine Social: Grundsatz des Restaurants ist das Teilen untereinander. So sind viele der Gerichte genau auf dieses Teilen der Speisen ausgelegt und sorgen damit per se für einen sozialen Austausch aller, die gemeinsam an einem Tisch sitzen.

### Nirgendwo anders ist das Rahmenprogramm so einfach zu gestalten

Typisch für Las Vegas sind bekanntermaßen die Casinos. Jedes Hotel verfügt über ein eigenes Casino mit den obligatorischen „einarmigen Banditen“ sowie Roulette-, Craps- und Blackjack-Tischen. Eine einerseits bunte und schillernde Welt, die den Besucher andererseits aber vollkommen überfordern kann. Pokern können vielleicht noch die meisten. Doch Würfelspiele wie Craps sind gerade bei Europäern eher



Mehr Entertainment geht nicht. Der weltberühmte Strip ist in jedem Fall einen Spaziergang wert. Foto: Sam Morris/Las Vegas News Bureau

← unbekannt. Aus diesem Grund bieten viele Casinos die Möglichkeit, sich von einem speziellen Mitarbeiter in die Welt der Casinos einführen zu lassen – sozusagen Gambling-Lessons. Dies lässt sich auch für kleinere Gruppen hervorragend organisieren und hinterlässt sicherlich einen bleibenden Eindruck. Denn die wenigsten können sich dem Bann der Casinos vollends entziehen.

Darüber hinaus verfügt Las Vegas wohl über die größte Dichte an regelmäßigen Shows und Konzerten weltweit. Nahezu jedes der Hotels vor Ort hat sein eigenes Entertainment-Highlight. Während im Luxor Chris Angel zaubert, singt



Die Panoramafenster der Helikopter von Papillon garantieren jedem Fluggast einen einzigartigen Blick auf den Hoover-Staudamm sowie den Grand Canyon. Foto: CI

Céline Dion noch bis Mitte 2019 im Caesars Palace und im Mandalay Bay wird mit „Michael Jackson: One“ der King of Pop in einer faszinierenden Show des Cirque de Soleil wiederbelebt. Hinzu kommen die zahlreichen Tourstopps des Who-is-Who der Musikszene.

Wer sich nicht nur indoor aufhalten möchte, kann mit seinen Gruppen einfach den Strip erkunden. Zahlreiche Straßenkünstler machen den Strip zu einem wahren Erlebnis, genauso wie die weltberühmten Wasserspiele des Bellagio, ebenfalls Teil von MGM International. Alle 30 Minuten schießen die Fontänen aus der dem Comer See nachempfundenen Anlage. Gemeinsam mit der untermalenden Musik wird hier ein kleines Schauspiel kreiert, das sich entweder vom Strip oder von einem der Restaurants in der Shopping Mall des Bellagio besonders gut genießen lässt. Zu diesen Restaurants zählt auch das Spagio, das zum gleichnamigen Franchise des gebürtigen Österreichers Wolfgang Puck gehört. Serviert wird im erst 2018 ins Bellagio verlegten Restaurant vorrangig California Cuisine, was auf die persönliche Geschichte Pucks zurückzuführen ist. Der in Kärnten geborene Puck wanderte 1975 nach Los Angeles aus, wo er dann Anfang der 80er-Jahre sein erstes Restaurant eröffnete. Mittlerweile gibt es vier dieser Flagship Restaurants, unter anderem auf Maui und in Istanbul.

### Mit dem Helikopter zum Grand Canyon

Wer schon einmal in Las Vegas weilt, sollte unbedingt einen Ausflug zum Hoover-Damm und dem Grand Canyon einplanen. Die kürzeste und wahrscheinlich beeindruckendste Variante ist dabei der Helikopterflug. So heben die Helikopter von Papillon in regelmäßigen Abständen vom Flughafen Boulder City Airport – eine etwa 30-minütige Fahrt von Las Vegas entfernt – ab. Nach dem Start geht es über den Hoover-Damm und Lake Meade hinweg zur beeindruckenden Landschaft des Grand Canyon. Bei entsprechender Planung können auch Zwischenlandungen, beispielsweise am berühmten Skywalk oder an anderen interessanten Orten eingeplant werden. Sogar Picknicks am Boden des Grand Canyon sind möglich. Es gibt viele einzelne Bausteine, die als sogenannte Upgrades in die Touren eingebaut werden können. Somit lässt sich der jeweilige Flug sehr individuell gestalten und an die Bedürfnisse und das verfügbare Zeitfenster der Gruppen anpassen.

Wer einen Flug am frühen Morgen oder späten Abend wählt, hat außerdem die Möglichkeit, das faszinierende Lichtspiel auf den umliegenden Berghängen zu genießen.

### Das andere Las Vegas

Für viele besteht Las Vegas ausschließlich aus dem Strip, dabei wird Downtown Las Vegas häufig übersehen. Von hier aus, genau genommen der Fremont Street, entwickelte sich Las Vegas erst zur rund um den Globus bekanntesten Spielerhochburg. Im Jahr 1925 wurde die erste Glücksspiellizenz in Nevada an den Northern Club vergeben und Hotels entstanden: wie das 1946 eröffnete Golden Nugget, das erste Haus, das von Beginn an auch als Casino konzipiert war. Doch



Wer etwas Zeit mitbringt, sollte Downtown Las Vegas in jedem Fall einen Besuch abstatten. Foto: CI

mit der Entstehung und Weiterentwicklung des Strips zog es die Besucher mehr und mehr weg von der Fremont Street hin zum Strip. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurde in den 90er-Jahren die Fremont Street Experience (FSE) ins Leben gerufen. Als Gemeinschaftsprojekt verschiedener Casinos sollte dem Bereich in Downtown wieder neues Leben eingehaucht werden.

Heute stützen 16 Säulen und ein fünf Blocks umspannendes Dach die Fremont Street und die darunterliegenden Casinos und Attraktionen, sozusagen eine überdachte Freiluftattraktion. Unter dem 27 m hohen Tonnendach finden Besucher



CHIARADIA  
EXHIBITIONS

*bringing your brand to life*

***Conquer  
the tradeshow,  
conquer the world***

Hommert 18, 6361 HN Vaesrade, die Nederlande

Tel. +31 46 711 1760 Fax. +31 46 442 3675 info@chiaradia.com www.chiaradia.com



Nicht nur die Geschichte der Mafia findet sich hinter den Mauern des Mob Museums. Es ist auch als exklusives Venue beispielbar. Foto: The Mob Museum



Mit den Lip Smacking Foodie Touren lässt sich Las Vegas auf kulinarische Art und Weise entdecken. Foto: Lip Smacking Foodie Tours

← neben Casinos und kleinen Geschäften überdies Ziplining über die gesamte FSE sowie zwei Bühnen für Gratiskonzerte.

Wer sich auf den Weg zur FSE macht, sollte sich aber auch unbedingt abseits des überdachten Bereiches umsehen. Die Atmosphäre ist anders als am Strip, irgendwie urbaner. Der Himmel wird nicht von riesigen Hochhäusern verdeckt, es wirkt deshalb luftiger. Und MICEler haben hier sehr individuelle Möglichkeiten, Veranstaltung und Rahmenprogramm miteinander zu kombinieren.

Angefangen beim Mob Museum. In einem ehemaligen Gerichtsgebäude, in dem in den 50er-Jahren Prozesse gegen die Mafia geführt wurden, wird heute die Geschichte der Stadt Las Vegas so wie ihre berühmt-berüchtigte Verbindung zur amerikanischen Mafia dargestellt. Einerseits in jedem Fall als Rahmenprogramm geeignet, andererseits gleichzeitig eine Event-Location. Bei einem Buy-out können auf drei Etagen bis zu 600 Personen feiern, während kleinere Gruppen auch einzelne Bereiche bespielen können. Darüber hinaus finden sich einzelne Räume, die sich für kleinere Seminare oder Konferenzen eignen.

### Ein kulinarischer Streifzug

Eine sehr gute Möglichkeit, um Gruppen Downtown abseits des Meetings oder der Konferenz näherzubringen, sind die Lip Smacking Foodie Tours. Auf einer der circa 2,5-stündigen Touren geht es einerseits um kulinarische Erlebnisse und andererseits darum, Downtown kennenzulernen. Insgesamt fünf Stopps bietet die Tour und führt dabei an den Must-sees des

Viertels vorbei. Treffpunkt und erste Station ist das Carson Kitchen Restaurant. Hier erfahren die Teilnehmer gleich zu Beginn etwas mehr über die Geschichte Downtowns und die Entwicklung in den letzten Jahren. Zwar kein kulinarischer, aber in jedem Fall ein sehenswerter Stopp ist der sehr urbane Container-Park. Dieses Viertel im Viertel wurde teilweise aus alten Schiffscontainern erbaut und bietet neben vielen kleinen Restaurants und Cafés auch kleine Einzelhandelsgeschäfte. Markant ist in jedem Fall die vor dem Container-Park installierte, vollständig aus Stahl gefertigte 16 Meter hohe Gottesanbeterin. Diese Skulptur wurde ursprünglich für das alljährlich in der Wüste stattfindende Burning-Man-Festival geschaffen und markiert heute den Eingang zum Container-Park. Mit etwas Glück erlebt man sogar, wie das riesige Insekt singt, tanzt und aus den Antennen Feuer spuckt. Typisch Las Vegas eben. Das Repertoire von Lip Smacking Foodie Tours beschränkt sich allerdings

nicht nur auf Downtown. Auch am Strip werden die kulinarischen Streifzüge angeboten. Wer es etwas spezieller mag, kann eine der Themenführungen buchen: Touren rund um das Thema Whiskey sind ebenso möglich wie Steakhouse-Touren.

### Friedhof der Leuchtschilder

Wohl nichts steht mehr für Las Vegas als die farbenfrohen Leuchtschilder, die von Beginn an auf den Fassaden der Casinos und Geschäfte angebracht wurden. Über die Jahre hinweg wurden diese alten Schilder allerdings von wesentlich umweltschonenderen LED-Wänden abgelöst. Doch ganz so einfach wollten einige die alten Schilder nicht gehen lassen, und es entstand das Neon Museum am Rande von Downtown. Auf etwa einem Hektar finden sich heute Leuchtschilder aus den 30er- bis 60er-Jahren, die von ihrem ursprünglichen Platz entfernt wurden und eigentlich der Verschrottung zugeführt werden sollten. Das Neon Museum hat es sich zur Aufgabe gemacht, ebendiese Schilder zu sammeln und, wenn möglich, zu restaurieren. Leider funktioniert dies in puncto Licht nicht bei allen Schildern. Eigens dafür wurde der Neon Bonyard geschaffen. Hier stehen viele der alten und für Las Vegas charakteristischen Reklameschilder, die zwar nicht mehr selber leuchten können, aber durch ein ausgeklügeltes Scheinwerfersystem wieder zum Leben erweckt werden. Ein kurzweiliger Abstecher in die Historie von Las Vegas, der sich in jedem Fall lohnt.



Mit dem Neon Museum wird einem Stück Stadtgeschichte neues Leben eingehaucht. Foto: CI

# MEET & MINGLE

## ALOFT® LONDON EXCEL

The only hotel directly connected to the Excel International Convention Centre, just steps away from Prince Regent DLR station with direct access to London City Airport, Canary Wharf, the O2 Arena and Central London, Aloft London Excel is the ideal base for both business and leisure trips.

Stylish and flexible, our meeting space offers cutting-edge A/V, fast & free WiFi and accommodates up to 40 guests. After your meeting, head over to W XYZ® bar for a well deserved drink, unwind at the 24/7 at Re:charge<sup>SM</sup> gym or relax in Re:mix<sup>SM</sup> lounge, the choice is yours.



## AWAKE

### W XYZ bar

Exclusive use of WXYZ Bar for up to 250 people for private events

### Re:fuel by Aloft<sup>SM</sup>

Grab-and-go gourmet available 24/7

### Re:charge Gym

For your 24/7 fitness needs

### Splash Pool

Unwind in our indoor pool and sauna

## ASLEEP

### Total Aloft Guest Rooms

252

### Urban Rooms

20

### Savvy Suites

12

### Accessible Rooms

19

## CONTACT

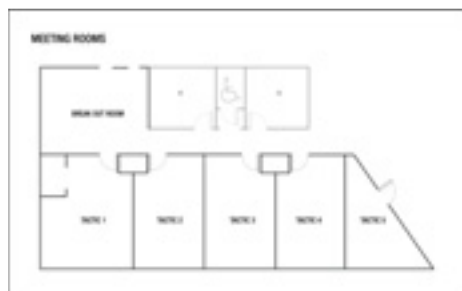
To create your bespoke meetings and events package, please contact:

[events.centrallondonmarriott.com](https://events.centrallondonmarriott.com)



## MEETING SPACES AND CAPACITIES

All first floor Tactic Rooms can seat up to 10 people, but if you need more space you can combine 2 rooms for a reception of up to 40. If casual is what you're after, head downstairs to discover the hidden away Tactic 6 Room by day and Re:Play by night. Here you'll find a comfy seating area, games selection, a karaoke machine and a dressing up box, perfect for informal catch-ups or some team bonding.



Maximum capacity of 40 people.

Tactics include fast & free WiFi, 65" LED Apple Smart TVs, HDMI, Chromecast and new Click Share feature which allows users to share what's on their laptop or mobile device to the TV screen with a single click!

**Aloft London Excel**  
One Eastern Gateway  
Royal Victoria Dock  
London, E16 1FR

T: +44 (0) 20 3203 0700  
• [aloftlondonexcel.com](https://aloftlondonexcel.com)

Nürburgring :

# MICE-Welt direkt an der Zielgeraden | von Hans Rodewald

**Für den MICE-Erfolg sind funktionierende Technik, ein motiviertes Team und begeisterte Teilnehmer entscheidend. Das ist im Motorsport nicht anders. Die Kombination von MICE-Optionen und Motorsport mit viel Tradition finden Eventplaner eine Autostunde südlich von Köln in der Eifel.**



Eine enorme Vielfalt an Möglichkeiten bietet das spannende Areal am legendären Nürburgring in der Eifel. Eventplaner finden hier alles für kleine und große Veranstaltungen. Foto: Robert Kah Nürburgring

**NEBEN DER LEGENDÄREN** Rennstrecke, die der dreimalige Formel-1-Weltmeister Jackie Stewart voller Ehrfurcht die „Grüne Hölle“ nannte, bietet die Nürburgring 1927 GmbH zahlreiche Möglichkeiten für abwechslungsreiche Veranstaltungen. Planer können wählen, ob sie den direkten Blick auf die Rennstrecke haben möchten oder lieber in aller Ruhe die Vorteile einer äußerst vielfältigen Location nutzen.

### Ungestört vom aktuellen Renngeschehen

Große Veranstaltungen wie Kongresse, Messen oder Shows sind in der ring°arena bestens aufgehoben. Maximal 5.000 Personen finden hier den passenden Rahmen. Mehr als 3.100 feste Sitzplätze auf den Tribünen umranden den rund 2.000 qm großen Innenraum, der mittels Lkw befahrbar ist. Vom regen Treiben auf der Rennstrecke ist man hier vollkommen ungestört.

Für Endkundenveranstaltungen empfiehlt sich der ring°boulevard. Mehr als 4.200 qm stehen auf dieser hellen, offenen und dennoch überdachten Fläche bereit. Flankierend kann die ring°wall genutzt werden. Dieses Fernsehgerät an der Wand misst rund 45 Meter in der Breite und etwa 8 Meter in der Höhe. 1.800 qm Fläche sind direkt davor nutzbar. Für die zünftige Stimmung eines Weihnachts-

marktes könnten hier beispielsweise Filme mit schneebedeckten Landschaften auf der Wall sorgen. Bei Firmenevents bieten sich die Werbefilme des Unternehmens an.

Der ring°boulevard bietet direkten Zugang zur Tiefgarage und zum Bitburger Event-Center. Bis zu 1.400 Teilnehmer finden hier auf rund 2.000 qm Platz. Die Fläche ist in zwei Bereiche teilbar. Ein großes Foyer kann ebenfalls genutzt werden. Alle Räumlichkeiten sind zwar direkt neben der Zielgeraden. Dennoch kann man hier vollkommen ungestört tagen.



Julia Pickard vom Sales Team sitzt im „Biest der grünen Hölle“, während Chefinstruktor Andreas Gülden (2.v.r.) und Pressesprecher Alexander Gerhard (4.v.r.) die Vorteile der ring°arena erläutern. Foto: Hans Rodewald CreativK.de

Etwas mehr Rennsportatmosphäre abseits der Strecke genießen maximal 600 Teilnehmer im ring°werk. Höhepunkte sind hier das 4-D-Erlebniskino mit 278 Sitzplätzen und der Nürbus. Polarisierende Brillen und digitale 3-D-Filmtechnik der neuesten Generation im 4-D-Erlebniskino bieten innovative Perspektiven. Selbstverständlich kann das Kino auch klassisch genutzt werden. Im Nürbus nehmen die Teilnehmer in einem Panoramabus aus den 50er-Jahren Platz. Die spezielle Cave-Projektion versetzt den Betrachter in den Mittelpunkt einer sensationellen Illusion. So wird die Aussichtsfahrt durch die idyllische Eifel zum rasanten Trip über die virtuelle Nordschleife.

Das ring°werk bietet sich vor allem für Empfänge und Bankette an. Die zahlreichen Exponate, alte Fahrzeuge wie ein Silberpfeilnachbau oder Formel-1-Rennwagen, Originalhelme oder Lkw sorgen für eine einzigartige Atmosphäre.

Wer mehr Tageslicht haben möchte, findet im Eifeldorf Grüne Hölle auf der anderen Seite der Anfahrtsstraße einige Optionen für abwechslungsreiche Events. Auf rund 33.000 qm stehen hier das Hotel Eifeldorf Grüne Hölle, die Diskothek „Eifel-Stadl“ für maximal 1.500 Personen sowie mehrere Themen-Restaurants rund um den Dorfplatz mit großem Biergarten bereit.

## Mit Blick auf die Zielgerade

Einen direkten Blick auf die Zielgerade ermöglichen die Lounges. Da der Rundkurs sehr intensiv für Test-, Probe- und Trainingsfahrten genutzt wird, befinden sich eigentlich fast immer Fahrzeuge auf der Rennstrecke. Da kann es zeitweise auch schon mal etwas lauter werden, was jedoch für eine einzigartige Atmosphäre sorgt.

Die Nürburgring Club<sup>o</sup>lounge bietet edles Ambiente und aufregende Motorsport-Atmosphäre. Rund 500 qm stehen für Empfänge, Ausstellungen, Workshops oder andere Firmenveranstaltungen zur Verfügung. Empfangscounter, Barbereich, Ausstellungsfläche und die Loungebestuhlung sorgen für eine ansprechende Atmosphäre für maximal 100 Teilnehmer. Der Boden trägt auch Pkws.

Vom ring<sup>o</sup>boulevard aus erreicht man das Business Center in der BMW M-Power-Tribüne per Aufzug. Die Konferenzräume sind zwischen 38 und 74 qm groß und bieten einen atemberaubenden Blick entweder in die Eifel oder auf die Zielgerade und die dahinterliegende Boxengasse. In das Business Center passen maximal 185 Personen.

Die TÜV Rheinland Business<sup>o</sup>lounge oberhalb der BMW M-Power-Tribüne besteht aus sieben Lounge-Segmenten mit jeweils rund 200 qm Fläche. Auf dem Balkon vor der Lounge befinden sich etwa 550 überdachte Sitzplätze an der Zielgeraden.

Die beiden Panorama-Lounges für jeweils 50 Personen befinden sich am Ende der Zielgeraden in der Mercedes-Tribüne. Von hier blickt man auf die Zielgerade, das Yokohama-S sowie das Kurvenensemble „Mercedes-Arena“.

Auf der anderen Seite der Rennstrecke befinden sich die VIP-Lounges für 40 bis 150 Personen direkt oberhalb der Boxen. Die Nutzer genießen einen extravaganen Blick auf die Zielgerade und in die Boxengasse. Die Nürburgring<sup>o</sup>Lounge bietet darüber hinaus einen eigenen Balkon mit dem Siegerpodest.

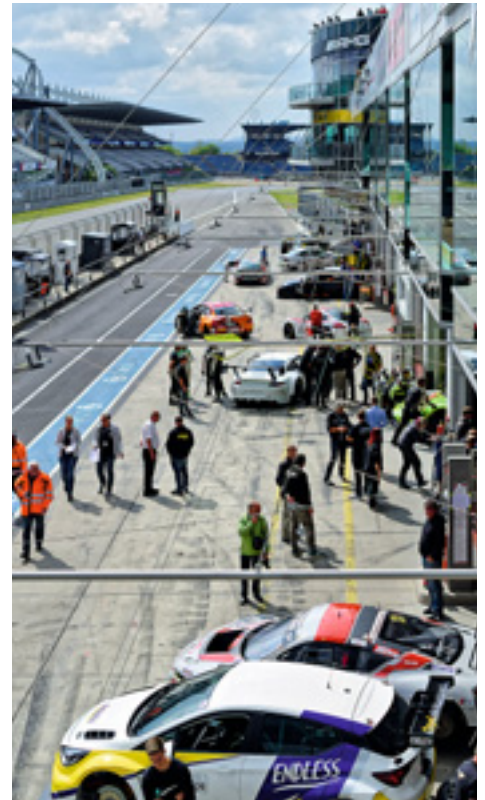
Mehr Platz ist in vier Super-VIP-Lounges. Auf je fast 500 qm passen rund 150 Personen. Die Super-VIP-Lounges gewähren dank vollflächiger Verglasung einen uneingeschränkten 360°-Panoramablick in das Fahrerlager, die Boxengasse, auf die Zielgerade, das Yokohama-S sowie das Kurvenensemble „Mercedes-Arena“.

## Freiflächen und Boxen

Darüber hinaus stehen Eventplanern zahlreiche Freiflächen im Infield der Grand-Prix-Strecke zur Verfügung. Diese Flächen bieten Raum für Fahrzeugpräsentationen, Fahr- und Dynamiktrainings, Geschicklichkeitswettbewerbe oder dienen als Ausgangspunkt für Ausfahrten.

Zu den Flächen zählt auch das Grand-Prix-Fahrerlager hinter den HAZET-Boxen. Die 33 Boxen für jeweils 20 Personen sind beheizbar, durch Gitter getrennt und können ausgebaut werden.

Das Historische Fahrerlager befindet sich am Schnittpunkt zwischen alter Nordschleife und der neuen Grand-Prix-Strecke. Das Ensemble wurde 1927 zusammen mit der Rennstrecke eröffnet und ist das älteste noch erhaltene quadratische Boxenareal weltweit. Aktuell erscheinen die vier Boxenstränge im rechten Winkel mit 55 identischen Boxen im Ursprungszustand. Emaillelampen, nach alten Unterlagen gefertigt, hängen in den restaurierten



Vom Balkon der VIP-Lounge genießen die Teilnehmer einen perfekten Blick über die Boxengasse auf die Boxenausfahrt und die Zielgerade. Foto: Hans Rodewald CreativK.de

rierten Boxen. Die Farbmischungen an den Boxenwänden und die Metallschilder erinnern an die Vergangenheit.

Noch näher an der Nordschleife ist man bei einem abendlichen Track Walk durch die legendäre „Grüne Hölle“. Im Rahmen einer Bustour mit mehreren Stopps nehmen die Teilnehmer den Asphalt genau unter die Lupe. Erfahrene Rennpiloten wie Chefinstruktor Andreas Gülden begleiten den Ausflug über die mehr als 20 Kilometer lange Strecke. Höhepunkte sind dabei die Kurve Katzenbach, die Niki-Lauda-Gedächtniskurve vor dem Streckenabschnitt „Bergwerk“, das Caracciola-Karussell, der Sprung am Streckenabschnitt „Pflanzgarten“ sowie die Abfahrt von der Döttinger Höhe bis zur Zielgeraden.

Eventplaner können die vielfältigen Hallen, Räume und Flächen individuell und in Gemeinschaft nutzen. Daneben lassen das Lindner Congress & Motorsport Hotel, das Dorint Hotel am Nürburgring, das Lindner Hotel Eifeldorf Grüne Hölle Nürburgring und der Lindner Ferienpark Nürburgring die Herzen von Veranstaltungsplanern sowie die der Teilnehmer bei der Ankunft höher schlagen.



Das Gefühl der Piloten historischer Rennwagen können die Besucher des ring<sup>o</sup>werks persönlich erleben, indem sie sich ans Steuer setzen. Foto: Hans Rodewald CreativK.de

Tagen, wo andere racen :

## Lindner Hotel Nürburgring

**Das Lindner Congress & Motorsport Hotel Nürburgring vereint auf ideale Weise Ruhe und Entspannung mit Nervenkitzel bei höchster Konzentration. Planer können diese Umgebung nutzen, um die Teilnehmer abwechselnd in unterschiedliche Stimmungen zu bringen.**



Vorne grüne Idylle, hinten die „grüne Hölle“ Nürburgring. Im Lindner Hotel sind beide Stimmungen möglich. Alle Fotos: Lindner Congress & Motorsport Hotel Nürburgring

**DIE ABWECHSLUNG BEGINNT** schon bei der Anfahrt. Man verlässt die Autobahn A 61 und tourt gemütlich rund 20 Minuten durch die Eifelidylle, vorbei an Ortschaften wie Kempenich, Hohenleimbach und Jammelshofen. Kühe grasen auf der Weide. Hier ist die Welt offensichtlich in Ordnung.

Kurz vor Döttingen befindet sich der Eingang „Pflanzgarten“ zur Nordschleife des Nürburgrings. Der Puls steigt. Zwei Kilometer weiter im Ort Meuspath sieht man einige Rennwerkstätten links der Straße, während rechts parallel Fahrzeuge auf der Nordschleife unterwegs sind. Drei Minuten später kommt man am Nürburgring an und ist aufgrund der Umgebung komplett elektrisiert: Hier ist sie also, die legendäre Rennstrecke.

Die großzügige Tiefgarage des Lindner Hotels beruhigt wieder. Die Rennatmosphäre bleibt draußen. Die Rezeption ist modern und ansprechend. Wer nach rechts schaut, sieht einen Rennwagen in der Lobby stehen. Links vor der Bar befinden sich Rennautomaten, an denen man die Strecke virtuell bewältigen kann. Vor allem fällt der Blick auf Bar und Lounge: Sehr attraktiv, in ruhigen dunklen Farben. Auch das Restaurant begeistert mit einem ansprechenden Interieur und einem fan-

tastischen Ausblick über die Hügel die Eifel hinweg. Hier kann man die benachbarte Rennstrecke komplett ausblenden.

Die hoteleigenen Konferenzräume und Zimmer schließen sich farblich perfekt an. Innen dominieren Beige- und Brauntöne. Durch die großzügigen Fensterfronten schweift der Blick in das idyllische Grün der Landschaft. Die Strecke sieht man nicht, Renngeräusche bleiben draußen.

Im Hotel befinden sich fünf Veranstaltungsräume. In die Räume Hamburg, Berlin und Frankfurt im Erdgeschoss mit bodentiefen Fenstern passen 180 Teilnehmer in Theaterbestuhlung. Die Räumlichkeiten sind für Fahrzeugpräsentationen mit Pkws befahrbar. Getrennt davon befindet sich im Erdgeschoss der Raum Düsseldorf für weitere 80 Personen.

In der fünften Etage findet man den circa 30 qm großen Boardroom Wien für 12 Teilnehmer. Komfortable Ledersessel am dunkelbraunen Holztisch sorgen für ein Ambiente von solider Qualität. Bodentiefe Fenster gewähren einen Blick auf einen Teil der Nürburgring Grand-Prix-Strecke.

Daneben findet man die rund 90 qm große Sky Lounge für bis zu

50 Personen. Bodentiefe Fenster lassen viel Tageslicht hinein und ermöglichen einen eingeschränkten Blick auf die GP-Strecke. Wer noch näher am Renngeschehen sein möchte, kann über eine Brücke die Bilstein-Tribüne erreichen. Diese Tribüne



Im Restaurant sitzend blickt man auf die Eifel und merkt nichts von der Rennstrecke hinter dem Hotel.



Der Boardroom Wien befindet sich in der fünften Etage. Durch das Fenster ist ein Teil der Rennstrecke zu sehen. Schließt man die Lamellen, lenkt nichts mehr ab.

am Ende der Zielgeraden bietet beste Sicht auf die Startaufstellung, die Ausfahrt der Boxengasse und die Mercedes-Arena.

Die Eventflächen Ring°arena, Bitburger Event-Center und Ring°boulevard befinden sich im Nachbargebäude. Insofern bietet das Lindner Congress & Motorsport Hotel Nürburgring neben den eigenen Räumlichkeiten die komplette Vielfalt der benachbarten MICE-Welt am Nürburgring. Hier können Eventplaner aus dem Vollen schöpfen. Wer geschickt ist, nutzt dabei die bezaubernden Wechselwirkungen zwischen Rennsportfieber und naturnaher Entspannung.



Formel Racing :

## Neue Incentive-Perspektive

**Persönlich habe ich in den letzten Jahren schon viel gesehen und ausprobiert. Die Runden im Rennwagen auf dem Ring sind jedoch ein ganz besonderes Erlebnis, das ich allen Autofahrern sehr empfehlen kann.**

**HINTER DEM STEUER** des Rennwagens 12 vergesse ich alles um mich herum. Der Fokus liegt auf Kupplung, Bremse, Gas und dem Asphalt wenige Zentimeter unter mir. Hinten kreischt der Motor, während vorne die nächste Kurve angefliegen kommt. Anbremsen, runterschalten, den Motor mitnehmen, durch das Rund und dann wieder Vollgas. Dabei die komplette Breite der Straße für die Ideallinie nutzen. Hm, zu langsam dieses Mal. Auf ein Neues.

Rund 20 Minuten lang kreisen wir auf der rund 1,5 km langen Strecke hinter dem erfahrenen Racing-Instruktor Thomas Koll. Anschließend steige ich schweißgebadet und überglücklich aus dem Rennwagen. Ich habe es geschafft, das Fahrzeug unfallfrei um die Kurven zu steuern. Die enorme Beschleunigung und die entschlossen zupackenden Bremsen haben mich ebensowenig aus der Bahn bringen können wie die rotweißen Curbs, die unnachgiebigen Streckenbegrenzungen. Mein erstes Ziel war, den Abflug zu vermeiden. Das habe ich geschafft. Mein zweites Ziel war, das Auto einigermaßen schnell zu bewegen. Davon blieb ich weit entfernt. Zu groß war der Respekt vor der enormen Kraft der verbauten Technik. Ich bin sicher, weder Motor noch Reifen auch nur annähernd in den Grenzbereich gebracht zu haben. Dennoch lobt mich Instruktor Koll.

Sofort suche ich den Kontakt zu den Mitfahrern aus den anderen Autos. „Ist dein Visier oben nach der Klein-Monaco-Kurve auch immer beschlagen?“, frage ich. „In den Spiegeln habe ich kaum etwas gesehen“, antwortet André Harrs. „Spiegel?“, erinnere ich mich. Da habe ich in den 20 Minuten nicht einmal hineingeschaut. „Wie schnell bist du gefahren“, fragt Nina Lui. Auch die Instrumente habe ich komplett ignoriert. „Na, da geht noch was“, antworte ich freundlich.

„Nach den Runden haben die Teilnehmer ein extrem hohes Mitteilungsbedürfnis“, weiß Mirko Markfort, Geschäftsführer des Nürburgrings. „Da kommen sogar Menschen miteinander ins Gespräch, die sonst nie miteinander reden.“

Ohne Zweifel hinterlässt die Fahrt in

den Hightech-Formelfahrzeugen auf der Müllenbachschleife des Nürburgrings bei allen Teilnehmern bleibenden Eindruck. Voraus ging eine intensive Schulung über Technik und Ideallinie. Manche Teilnehmer erinnerten sich an die Fahrschule. Die vorbereitenden Hinweise sind auch für den Straßenverkehr nützlich.

Nach der Fahrschule probieren wir die Rennoveralls an und nehmen probeweise im Fahrzeug Platz. Die Kupplung ist hart, die Bremse noch härter. Da man im Fahrzeug liegt, bekomme ich eine ganz neue Perspektive auf die Straße. Der Sitz ist ungepolstert und nicht verstellbar. Die Anpassung an die Körpergröße erfolgt über die Verschiebung der Pedale nach vorne. Bei 1,95 Meter Körperlänge und Schuhgröße 47 ist das Ende erreicht. Mehr passt nicht in das Auto.

Instruktor über den Rundkurs. Anweisungen an die Fahrer erfolgen per Funk. Überholt wird nur, wenn einer nach Anweisung langsamer durch die Boxengasse fährt. Die Sicherheit der Teilnehmer genießt oberste Priorität.

Während ich hinter dem Instruktor herfahre, wird mir klar, wie weit ich von der Ideallinie entfernt bin. Die Strecke ist sehr, sehr breit. Die komplette Breite braucht man für den nötigen Schwung auf die anschließende Gerade. Auch nach mehreren Runden erkenne ich, wie beim Bremsen und Beschleunigen immer noch mehr gehen könnte. Das Limit ist noch Welten entfernt.

Zurück „an der Box“ in der Pylonengasse hilft einer der technischen Leiter beim Ablegen der Gurte, entfernt das Lenkrad und ich kann aus dem Renn-



Am Steuer des Rennwagens in der Nürburgring Driving Academy fokussiert der Fahrer auf Strecke und Technik. Die Umgebung blendet man dabei komplett aus. Foto: Hans Rodewald CreativK.de

Mit dem Bus werden wir zur Rennstrecke gefahren. Der Rettungswagen mit Besatzung wartet bereits, ebenso wie die Instrukturen und technischen Leiter. In der VIP-Lounge im Infield stehen Snacks und Getränke bereit. „Wie kann man jetzt nur ans Essen denken?“, frage ich mich. Wir ziehen unsere Overalls an und erhalten spezielle Sturmhauben, Handschuhe und Helme mit Nackenschutz.

Dann geht es raus zu den Fahrzeugen. Wir klettern hinein und werden angeschnallt. Das Lenkrad wird aufgesteckt. Ich bekomme Zeichen und starte den Motor. Der Sound flößt mir Respekt ein. Jeweils drei Fahrzeuge folgen dem

wagen herauskrabbeln. Noch immer habe ich alles um mich herum vergessen, bin beseelt und voller Adrenalin. Das war auf jeden Fall eins der außergewöhnlichen Erlebnisse meines Lebens.

P.S.: Auf dem Weg nach Hause mit meinem Familienauto merke ich, wie mich das Formeltraining nachhaltig geprägt hat. Die Beschleunigung des Rennwagens erreicht mein mehr als viermal schwererer Pkw nicht mal annähernd. Muss er ja auch nicht. Das Renngefühl hatte ich. Nun fahre ich entspannt durch die Eifel, genieße unbeschwert die Landschaft und freue mich auf meinen nächsten Trip im Rennwagen. Der Nürburgring steckt an.

## Erste Speaker für BrandEx Festival 2019 stehen fest

Rund drei Monate vor dem Start des ersten International Festival of Brand Experience (BrandEx Festival) am 15. Januar 2019 haben die Initiatoren nicht nur die inhaltliche Gliederung der Vorträge veröffentlicht, sondern auch die ersten Speaker verkündet.

Auf dem BrandEx-Festival 2019 in Dortmund soll der aktuelle Stand im Live-Marketing diskutiert und dokumentiert werden. Dafür entsteht ein attraktives Programm mit verschiedensten Formaten, um Thematiken, Hintergründe und Entwicklungen umfassend zu präsentieren – inklusive Simultanübersetzung für die internationalen Besucher. Das erstklassig besetzte BrandEx-Kuratorium hat die Inhalte des Festivals erarbeitet und dafür acht sogenannte Tracks definiert, die die inhaltliche Feinplanung vorgeben.

Den Rahmen bilden mehrere Bühnen und Interaktivräume, die den Festivalbesuchern inspirierende Impulse vermitteln werden. Und das alles unter einem Dach, denn das BrandEx Festival ist als „Ein-Raum-Lösung“ konzipiert. Was sich dahinter verbirgt und welche Möglichkeiten sich daraus ergeben, soll die Besucher überraschen. Deswegen wurde vom Kuratorium zunächst „Stillschweigen“ verordnet, um Platz und Raum für Überraschungen zu lassen.

Die acht Festival-Tracks bekamen individuelle Bezeichnungen, die als Herleitungen für die Inhalte dienen. „Space“ widmet sich der Mensch-Raum-Interaktion, „Individuality“ verbindet das Thema Persönlichkeitsentwicklung mit der Fähigkeit zu authentischen Begegnungen, „No Borders“ thematisiert reale Emotionen und digitale Begegnungen in einem multimobilen Zeitalter, „Multi-Sensory Experiences“ beleuchtet Möglichkeiten zur Schaffung echter multisensueller Begegnungen, „Cultural Change“ widmet sich alten und neuen gesellschaftlichen Ordnungen und den daraus entstehenden Orientierungen, „Supranormal“ präsentiert beeindruckende kreative Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur, „Staging – Don't go making a Scene“ rückt Menschen in den Vordergrund, die Geschichten und Räume auf spannende und berührende Weise inszenieren können, und „Fresh“ bereitet eine Bühne für den Nachwuchs.

In diesem Grid werden die Speaker unterschiedlichster Herkunft und Profession ihre Informationen und Visionen ausbreiten. Bereits zugesagt haben beispielsweise Belén Montoliú, Kuratorin der Festspiele Zürich 2018, die Diplom- und Sexualpädagogin Barbara Schiller, Professor Florian Käppler, Gründer und „Klangerfinder“, die „Glücksministerin“ Gina Schöler, Christoph von Marschall, Diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion beim „Tagesspiegel“, Model + Moderatorin Sara Nuru, Christopher Bauder, Inhaber und Creative Director von WHITEvoid interactive art & design oder auch die Trend- und Zukunftsforscherin Christiane Varga.

## Das sind die Sieger beim Location Award

Der Location Award wird von einer fachkundig besetzten Jury an unabhängigen Eventexperten vergeben. Jede nominierte Location wird u.a. in einem aufwändigen Mystery-Shopping-Verfahren gecheckt, von einem Jurymitglied vor Ort untersucht und die Präsentation in einer ausführlichen Debatte geprüft. Erst wenn alle Parameter bewertet wurden, kann die „Jury der Unbestechlichen“ unter dem Vorsitz von Manuela Thomsen (Deutscher Sparkasse- und Giro-Verband) und Colja M. Dams (VOK DAMS Agentur für Events + Live-Marketing) den Preisträger bestimmen.

„Mit dem Location Award haben wir eine einzigartige und international höchst anerkannte Ehreenauszeichnung etablieren können – eine ehrliche, kritisch-konstruktive und authentische Prämierung der besten Locations“, bringt es Frank Lienert, Initiator des Location Award, auf den Punkt. Die Galaveranstaltung zur Preisverleihung hat sich gleichermaßen als Jahreshöhepunkt und Must-be-Event der milliardenschweren MICE-Branche entwickelt. Bei der diesjährigen, glamourösen Award Night in den Messehallen in Hannover kamen rund 600 Gäste zusammen. Die Gästeliste musste frühzeitig geschlossen werden; zahlreiche Ticket-Nachfragen konnten nicht mehr bedient werden – der Location Award 2018 war restlos ausgebucht.

### Kategorie M – Meetings & Tagungen:

Hotel-Residence Klosterpforte in Ostwestfalen

### Kategorie I – Incentives:

MQ Ranch in Falkenthal/Löwenberger Land

### Kategorie C – Congresses & Conferences:

Congress Center Rosengarten Mannheim

### Kategorie E – Events & Exhibitions:

Die Tagungsräume im GOLDBERG[WERK] – Raum für Events in Stuttgart-Fellbach

### figlo Sonderpreis: Jörg Peter Krebs, Director

Central & Eastern Europe bei Schweiz Tourismus

## IMPRESSUM

Convention International | November 2018

Verlag:  
SOFAP S.à.r.l.  
36, Rue de Luxembourg  
L-8077 Bertrange

Redaktionsbüro Neuwied:  
Wiedbachstraße 50  
56567 Neuwied  
Tel.: +49 2631 9646-35  
Fax: +49 2631 9646-40  
www.convention-net.de

Herausgeber:  
Heinz-Dieter Gras

Verlagsleitung:  
Katharina Gras  
Redaktionsleitung:  
Anna-Lena Gras, V.i.S.d.P.

Redaktion:  
Anna-Lena Gras [ag],  
Hans Rodewald [hr], Katharina Gras [kg],  
Gudrun Katharina Heurich [gh]

Anzeigen:  
Knut Mans, Stephanie Müller  
Korrektorat:  
Kirsten Skacel, Lektorat Rotstift

Layout/DTP:  
Günther Müller, Caroline Minor,  
Ulli Steinbach

Titelfoto:  
Blue Planet Studio / shutterstock.com

Druck:  
Görres Druckerei und Verlag GmbH  
Niederbieberer Straße 124  
56567 Neuwied

Versand:  
FORMA Lettershop GmbH,  
Beim Weißen Stein 4, 56579 Bonefeld

Nächste Ausgabe:  
25. Februar 2019

Kontrollierte Druckauflage:  
03. Quartal 2018: 12.500

Beilagenhinweis:  
boerding messe GmbH & Co. KG,  
Best of Events

Es gelten die Anzeigenpreise in den Mediadaten vom 01.01.2018. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Für namentlich gekennzeichnete Fremdbeiträge übernimmt der Verlag keine Haftung.



# mbt **MEETINGPLACE**.de



Fachmessen für Geschäftsreise-, Tagungs- und Veranstaltungsplaner/-innen

**20. November 2018 | Forum Messe Frankfurt**


**27. November 2018 | Postpalast München**

[www.meetingplace.de](http://www.meetingplace.de)

Mit freundlicher Unterstützung

 [facebook.com/  
meetingplacegermany](https://facebook.com/meetingplacegermany)

 [#meetinplace\\_de](https://twitter.com/meetinplace_de)

 [instagram.com/  
mbt\\_meetingplace](https://instagram.com/mbt_meetingplace)

Derry-Londonderry :

# Eine Stadt zwischen Geschichte, modernem Zeitgeist und dem größten Halloween-Spektakel | von Gudrun Katharina Heurich

**Derry-Londonderry liegt am Fluss Foyle. Die zweitgrößte Stadt Nordirlands ist ein geschäftiges, modernes Zentrum mit einer lebendigen Kulturszene, gemütlichen Kneipen und hervorragenden Restaurants.**



Das Feuerwerk bildet den strahlenden Abschluss der Halloween-Woche über der Stadt. Tausende kostümierte Menschen säumen die Straßen. Fotos: visit derry

„**DERRY VERFÜGT ÜBER** eine großartige Uferkulisse, mehrere faszinierende historische Sehenswürdigkeiten und einen entschlossenen Optimismus, der es zum Kraftzentrum des kulturellen Aufschwungs im Norden gemacht hat“, lobt der größte Verlag für Reiseführer, Lonely Planet.

Wenn man durch die Stadt läuft und die neue Friedensbrücke überquert, spürt man die Aufbruchstimmung. Hier ist immer was los – ob es sich um Veranstaltungen im Hafen Foyle Marina, den riesigen Halloween-Umzug am River Foyle oder eines der zahlreichen Konzerte oder Festivals an den vielen Veranstaltungsorten und Kunstgalerien der Stadt handelt.

Derry-Londonderry ist ein Schmuckstück von Städtchen. Das erleben wir, als wir mit dem Stadtführer, einem irischen Original, wie man es sich vorstellt, zu einem kleinen Rundgang über die Stadtmauer aufbrechen. Humorvoll und anschaulich informiert er über die Historie der Stadt und erzählt faszinierende Geschichten über gewaltsame Belagerungen im 17. Jahrhundert, Hungersnö-

te und mächtige, donnernde Kanonen. Die lange Vergangenheit der Konflikte zwischen Protestanten und Katholiken ist kompliziert. Auch wenn seit fast 20 Jahren Frieden herrscht, die Auseinandersetzungen haben das Stadtbild geprägt.

Zum Beispiel mit den gusseisernen Kanonen aus der Zeit der großen Belagerung, bei der sich 1688 bis 1689 protestantische Siedler aus England und Schottland in der Festungsstadt vor den katholischen Iren verschanzten. Ein Blick von der Mauer herab zeigt die berühmt-berüchtigte Bogside,

das irisch-katholische Arbeiterviertel. Hier tobten während der „Troubles“ von 1968 bis 1998 die schlimmsten Straßenschlachten. Unvergessen ist der „Bloody Sunday“ von 1972, an dem 14 Demonstranten von der britischen Armee erschossen wurden. Von den „Troubles“ erzählen auch die großformatigen Gemälde an den Hauswänden der Bogside, die Murals. Diese nordirische Tradition der Wandmalerei geht zurück auf das Jahr 1908.

Bis heute verwendet jede Seite ihren eigenen Namen für die Stadt: Katholiken sagen Derry, Protestanten Londonderry. 2013 ließ ein Geniestreich beide Parteien näher zusammenrücken: Als britische Kulturhauptstadt einigte man sich auf „Legenderry“. How charming!

## Das muss man in Londonderry gesehen haben

Die Stadtmauer aus dem 17. Jahrhundert ist allgegenwärtig. Sie ist die einzige in Irland vollständig erhaltene Stadtmauer. Das 1,6 km lange Oval ist sechs Meter hoch und mindestens genauso breit. Zudem

---

**u. li.:** Die Guildhall mit dem „Big-Ben“-Uhrenturm ist eines der beeindruckendsten Bauwerke in Londonderry.

---

**u. re.:** Die anglikanische Kathedrale St Columb's Cathedral beherbergt historische Schätze und Zeitdokumente der bewegten Geschichte der Stadt.

---



ist die Mauer mit Toren, Wachtürmen, Zinnen, Bastionen und riesigen Kanonen bestückt und eine der schönsten in ganz Europa. Derry-Londonderry hat den Beinamen „The Maiden City“, weil ihre Stadtmauer noch nie bezwungen wurde.

Das außergewöhnlichste Gebäude der Stadt ist die Guildhall, ein neugotisches Wunderwerk aus rotem Sandstein mit dem hohen Uhrenturm, einer Nachempfingung des Big Ben, befindet sich auf einem malerischen Platz, der an sich schon einen Besuch wert ist. Die wahre Schönheit erschließt sich aber erst im Inneren: 2013 von Grund auf renoviert, leuchten die farbigen Bleiglasfenster des Rathauses



prachtvoller denn je. Mit etwas Glück kann man erleben, wie die riesige Orgel gespielt wird. Im Erdgeschoss erzählt zudem eine exzellente, interaktive Ausstellung von der Gründung der Stadt als Außenstelle der Londoner Handwerkszünfte im 17. Jahrhundert. Die Guildhall wurde im Laufe ihrer über 120 Jahre langen Geschichte zweimal zerstört und wieder aufgebaut!



**o.:** Der Gang durch den Outdoor-Park „Jungle NI“ bleibt den Besuchern in gruseliger Erinnerung.

**ii.:** Schauerlich-schöne Menschen sind in der Stadt an den letzten Oktobertagen anzutreffen, vor allem während des Abschlussfeuerwerks.

Der Ausblick von der Peace Bridge über die Stadt ist ein Muss während des Rundgangs! Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2011 hat die Brücke zahlreiche Auszeichnungen gewonnen. Sie ist heute eine der wichtigsten Verbindungen über den River Foyle und der Hingucker schlechthin. Jahr für Jahr wird sie bei Veranstaltungen wie der Silvesterparty oder dem Clipper Maritime Festival von Tausenden Zuschauern gesäumt. Bei Nacht bieten die Lichter über dem Fluss einen spektakulären Anblick.

**u.ii.:** Die St Columb's Cathedral kann sich in eine stimmungsvoll illuminierte Veranstaltungs-Location verwandeln und ermöglicht luxuriöse Events.

**u.re.:** Die Peace-Bridge bietet eine phantastische Aussicht über die Stadt und verbindet das protestantische mit dem katholischen Ufer. Fotos: visit derry

Die St Columb's Cathedral verwahrt die Originalschlüssel der Stadt. Die Kathedrale Sankt Columban ist eine anglikanische Kathedrale in der Kirchenprovinz Armagh der Church of Ireland in Nordirland. Sie ist dem heiligen Columban, einem der zwölf Apostel von Irland, geweiht, der das Christentum in die Region brachte. Sie ist die Bischofskirche der anglikanischen Diözese von Derry und Raphoe (Counties Londonderry und Donegal) und die Pfarrkirche von Templemore. Ihre Grundsteinlegung erfolgte am 21. August 1628, fertiggestellt wurde sie 1633 von William Parrot im gotischen Stil (Planter's Gothic). Die Kathedrale beherbergt viele Dokumente aus der Zeit der Belagerung von Derry, darunter Porträts von Wilhelm III. von England, aber auch die ursprünglichen Schlösser und Schlüssel der Stadt. Sie gilt als das älteste noch genutzte Gebäude Irlands. Die 67 Meter hohe Turmspitze dominiert die Skyline der Stadt aus allen Richtungen.

Verborgenes Juwel im Herzen von Derry-Londonderry: Das Craft Village ist kulturelles Zentrum und bietet für jeden Geschmack das Richtige. Das Dorf ist der Nachbau einer Straße aus dem 18. Jahrhundert, die von Kunsthandwerksständen, Cafés und Restaurants gesäumt wird. Hier kann man die Aromen Nordirlands kosten, ein Buch oder einen handgestrickten Pullover kaufen oder einfach die Atmosphäre genießen.

### Join us for the greatest Halloween Celebrations in the world!

Was uns in den letzten Oktobertagen in der Stadt erwartet, ist einzigartig und definitiv nichts für schwache Nerven: Der





← Gruselfaktor beim DerryHalloween ist intensiv!

Halloween ist ein uraltes irisches Festival. Ursprünglich als Samhain (das Ende des Sommers) bezeichnet, feierten unsere heidnischen Vorfahren den 31. Oktober als den letzten Tag des Jahres. In dieser Nacht sollten die Toten angeblich auferstehen und in ihre früheren Häuser zurückkehren.

Unsere Halloween Experience beginnt mit einem Besuch im Jungle NI. Der Park, eine Autostunde entfernt von Londonderry, hat 2015 die Auszeichnung „Best Unique Outdoor Experience“ erhalten. In der Fright Night können wir auf unserem Weg durch den Park gruselige Dinge und Gestalten erleben, die uns Schauer über den Rücken jagen und uns immer wieder Entsetzensschreie entlocken. Der Gang durch das labyrinth-ähnliche Horrorhouse mit dunklen Gängen und schauerlichen Szenen ist eine völlig neue, schockierende Erfahrung. Nach diesem Horrortrip erholen wir uns erst einmal in der Burger Bar.

Eines der Highlights an Halloween ist die Carnival Parade mit Musik, Dramatik, atemberaubenden Vorführungen

und dem Feuerwerk. Tausende Menschen säumen bei Anbruch der Dunkelheit die Straßen, um den langen Umzug von Musikkapellen, phantasievoll kostümierten Gruppen und hell erleuchteten Ballons zu bestaunen. Verkleidung und gruseliges Make-up sind Pflicht. Ob klassisch als Hexe oder Vampir, ungewöhnlich als Mona Lisa samt Rahmen oder Edward mit den Scherenhänden – die kreativen Kostüme sind eine Augenweide. An Auswahl mangelt es nicht – die Geschäfte in der Stadt bieten alle erdenklichen Varianten an. Anschließend finden überall in der Stadt Halloween-Bälle mit Musik und „Tanz der Vampire“ statt, bevor am 1. November der eine Woche dauernde Spuk erst einmal vorbei ist.

### Hotels in Londonderry

Großartige Aussicht über die Stadt: Von dem am Ufer des River Foyle liegenden Vier-Sterne City-Hotel genießt man eine herrliche Aussicht auf den Fluss und die Guildhall. Das City-Hotel liegt zentral und ist idealer Ausgangspunkt für Sightseeing-Touren. Das Restaurant Thompsons

---

**o. li.:** Das City Hotel liegt nur wenige Gehminuten von vielen Sehenswürdigkeiten entfernt. Von hier aus hat man außerdem einen perfekten Blick über den Halloween-Umzug am 31. Oktober.

---

**o. re.:** Die Eingangshalle des Bishop's Gate Hotels beeindruckt mit gediegenem Ambiente und interessanten Kunstwerken.

---

**u. li.:** Hier kann man sich wohlfühlen. Warme Farben, wunderbare Stoffe und hochwertiges Interieur bestimmen das Bild der Zimmer im Shipquay Hotel.

---

**u. re.:** Für Golfer ist die Lage des Everglades Hotels, direkt neben dem Golfplatz, ideal. Doch auch für große Veranstaltungen und Tagungen bietet es niveauvolle Räumlichkeiten. Fotos: visit derry

---

kredenzte kreative Gerichte aus saisonalen und regionalen Produkten. Leichte Mahlzeiten und Snacks erhält man in Coppin's Bar. Die luxuriösen Suiten „THE COLLECTION“ im siebten Stock überzeugen mit erstklassigem Design, üppigen Stoffen und modernen Möbeln. Die im englischen Stil gehaltene und von der Stadt inspirierte Ausstattung bietet höchsten Komfort und alles, was man sich wünscht. Auch ein Fit-





**o. li.:** Das Millennium Forum ist das größte Theater Nordirlands. 1.000 Zuschauer können vielfältigste Vorführungen und bekannte Künstler auf der großen Bühne erleben. Foto: visit derry

**o. re.:** 12 Bier-Kreationen aus dem Fass bietet die kleine Privatbrauerei Walled City Brewery. Tastings von ungewöhnlichen Biersorten sowie ein vorzügliches Essen machen das hippe Lokal zum Szene-Tipp. Foto: CI

nesszentrum und ein Pool sind vorhanden. 158 Wohneinheiten und ein Tagungsraum bieten auch Platz für Geschäftsreisende.

Typisch englisch mutet die edwardianische Architektur an. Das denkmalgeschützte Bishop's Gate Hotel aus dem Jahr 1895 befindet sich innerhalb der historischen Stadtmauern des Kathedralenviertels. Beeindruckend sind die edwardianische Architektur und die elegante luxuriöse Ausstattung. Alles wurde sorgfältig restauriert, um das reiche Erbe des Gebäudes zu bewahren und dennoch den heutigen Bedürfnissen der Gäste gerecht zu werden. 30 exklusive Zimmer, eine Lounge, ein Fitnessbereich, ein Restaurant, eine Champagner- und Cocktailbar sowie ein Ballsaal für 90 Personen stehen zur Verfügung. Dank der ausgezeichneten Lage im Herzen von Londonderry ist das Hotel nur wenige Schritte entfernt von vielen Sehenswürdigkeiten.

Derrys neuestes und coolestes Boutique-Hotel: Das Shipquay. Ein luxuriöses und intimes Haus in Derrys berühmter Shipquay Street, im Zentrum der Einkaufs- und Kunstmeilen. Das prächtige Stadthaus strahlt Persönlichkeit und Charakter aus, die das Erbe des Gebäudes unterstreichen

und es gleichzeitig zu einer modernen, luxuriösen Unterkunft machen. 21 Zimmer, viele davon mit Blick auf die berühmten Sehenswürdigkeiten der Stadt, köstliches Essen, ausgesuchte Weine und mehr als 20 Cocktails in der Lock & Quay Bar erwarten die Gäste. Räume für kleinere Tagungen sind vorhanden.

Am Ufer des Flusses Foyle mit Blick auf die schroffen Hügel der Grafschaft Donegal: Das moderne Vier-Sterne-Hotel Everglades liegt am Rande der Stadt, neben dem Golfplatz. Frische Zutaten aus der Region werden im preisgekrönten Restaurant Satchmo zubereitet. Einen Snack oder ein Pint Guinness kann man am offenen Kamin in der Library Bar einnehmen, alles strahlt eine wunderbar lauschige Atmosphäre aus. Der große prunkvoll ausgestattete Grand Ballroom bietet sich für größere Veranstaltungen und Tagungen an.

### Das Millennium ist das größte Theater Irlands

Das 2001 eröffnete Theater- und Konferenzzentrum in der Newmarket Street ist mit einer Kapazität von 1.000 Plätzen die größte Theaterbühne Irlands und damit ein erstklassiger Veranstaltungsort für Theaterstücke, Shows, Konzerte und Musicals. Zahlreiche bekannte Künstler sind hier bereits aufgetreten. Ein markantes Merkmal des Gebäudes ist seine abgerundete Ecke. Im Inneren werden die Besucher von einem eindrucksvollen Foyer und einer breiten Treppe empfangen. Auf der mit Marmorfußboden ausgestatteten Piazza befindet sich eine Brasserie.

Das Millennium Forum ist nicht nur Schauplatz kultureller Veranstaltungen, sondern auch ein hochmodernes Konferenzzentrum. Die Tagungsräume können

für Seminare, Meetings, Messen und andere Veranstaltungen genutzt werden und bieten eine Mischung aus Tradition und Moderne. Durch Absenken der Decke kann der klassische, aus drei Sitzebenen bestehende Zuschauerraum in eine kleinere, intimere Umgebung verwandelt werden.

### Walled City Brewery

Die Privatbrauerei mit angeschlossenem Restaurant zählt zu den angesagtesten Zielen in der Region. Und das hat seinen Grund: Ein knappes Dutzend Biere vom Fass hat die Brauerei im Angebot. Das Bier-Tasting mit Braumeister James Huey, der gleichzeitig die Geschichte der Brauerei erzählt, begeistert uns. Verschiedene Geschmacksrichtungen von Karamell über exotische Früchte bis zum Grapefruit-Bier konnten wir kosten. Auch die Küche überzeugt: Der Braumeister serviert zunächst köstliche „irische Pintxos“, tapasartige Häppchen, zu seinen hausgebrauten Bieren. Viele weitere frische, hochwertige Produkte und moderne Gerichte stehen auf der Speisekarte.

### Browns in Town

Der Chef des Guide Michelin Restaurants, Patron Ian Orr, hatte zu einer „Breakfast Demonstration“ eingeladen. Diese zeigt uns anschaulich, dass er zu Recht Gewinner vieler Auszeichnungen ist, zum Beispiel wurde er seit sieben Jahren als „Best Chef in Northern Ireland in the Good Food Eating Guide“ gekürt. Im Herzen der Stadt empfängt uns der Chef persönlich in seinem modernen, stilvoll ausgestatteten Restaurant und führt uns hinter seiner Kochtheke die Zubereitung der regionalen hochwertigen Produkte vor. Die lustigen Geschichten gibt es inklusive.

## Der Virtual Promoter von bigFM

Ein neues, interaktives Animations-Tool soll die Ansprache von Uni- und Jobsuchenden erleichtern.



**ALS ERSTER SENDE** setzt bigFM bei bigKARRIERE künftig auf den „Virtual Promoter“ – eine Art digitales Schaufenster, das jungen Leuten die crossmediale Bildungsplattform auf Messen und Events näherbringen soll – inklusive der Informationen rund um Ausbildung, Studium, Jobwahl, Bewerbungstipps und Stellenangebote.

Das neue Tool zeigt bigFM-Morningshow-Moderatorin Marlen auf einem lebensgroßen Bildschirm, der interaktiv auf Passanten und Bildungsmessen-Besucher reagiert und auf Wunsch Informationen bereitstellt – in Bild, Ton und Video. Der Avatar zeigt, wie ihn Betrachter durch Gesten steuern und beeinflussen können. Die Oberfläche ähnelt jener des sozialen Netzwerks Instagram – und ist deshalb für junge Menschen leicht zu erschließen. Gleichzeitig bietet das Gerät Unternehmen die Möglichkeit, sich als attraktiven Arbeitgeber darzustellen.

Veronika Lammert, Produktleiterin bei bigKARRIERE, beantwortet Fragen zu dem neuen System:

**Inwiefern erleichtert das Tool die Anfragen für Uni- und Jobsuchende konkret? Wie wird interaktiv agiert und wer beantwortet individuelle Fragen der Nutzer, ist die Moderatorin online während des Einsatzes?**

Der Virtual Promoter reagiert auf vorbeilaufende Passanten bzw. Besucher und spricht sie an: „Hey!“ So wird darauf aufmerksam gemacht. Im ersten Schritt erklärt er, was den User erwartet und welche Funktionen er wie ansteuern kann. Somit entsteht die Interaktion durch die Gestik des Nutzers, denn er übernimmt die Steuerung mit seiner Hand. Er kann wählen aus drei Welten: Reine Informationen zum Bildungsblog bigKARRIERE, das Spielen des Quiz (Interaktion) oder aber hinter die Kulissen der Jobs bei bigFM blicken (Videos, die auf Wunsch abgespielt werden). Des Weiteren kann der User Selfies

mit der Moderatorin machen (ähnlich wie bei Snapchat mit einem angelegten „Filter“), die er sich über einen QR-Code direkt per Mail schicken lassen kann. Die Moderatorin ist nicht online – individuelle Fragen werden von den „echten“ Promotern, die ebenfalls vor Ort sind, beantwortet.

**Was ist die Intention von bigFM mit dieser Aktion?**

Wir lieben das Neue und möchten uns weiterhin als digitaler Vorreiter positionieren. Außerdem schaffen wir damit Aufmerksamkeit, generieren wertvolle Leads und vermitteln auf sympathische Art unsere Brand und unseren Bildungsblog „bigKARRIERE“.

**Wo ist das Tool bereits zum Einsatz gekommen und mit welchem Erfolg?**

Auf Bildungsmessen wie der Einstieg in Karlsruhe, BIM Rheinhessen, der StartupCon in Köln oder der Sprungbrett in Ludwigshafen. Auf allen Messen war der Virtual Promoter ein Hingucker und hat für hohe Besucherzahlen am Stand gesorgt. Die Besucher sind mit der Marke bigFM & bigKARRIERE auf eine neue Art und Weise in Kontakt gekommen, hatten Spaß und einen nachhaltigen Eindruck.

Das bigFM Sendegebiet erstreckt sich über fünf Bundesländer im Südwesten Deutschlands. Dabei werden das Saarland und Rheinland-Pfalz komplett und Baden-Württemberg nahezu abgedeckt. In Hessen und Nordrhein-Westfalen reicht das Sendegebiet bis in die Ballungszentren Frankfurt und Köln. Täglich schalten über 2 Millionen Hörer den Sender ein. Weitere Informationen unter [bigFM.de](http://bigFM.de) (gh)





**Jetzt  
Tickets  
sichern!**  
[www.brand-ex.org](http://www.brand-ex.org)

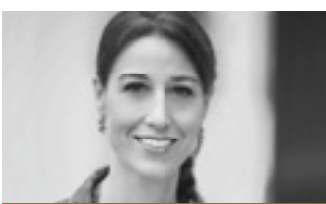
**15-01-2019**

**01 | DIE BEGEGNUNG**

International Festival of Brand Experience



Es erwarten Sie u. a. folgende Speaker:



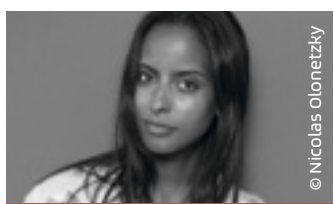
**Belén Montoliú**  
Kuratorin Festspiele Zürich



**Dr. Steffi Burkhart**  
Human Capital Evangelist



**Sigurd Jaiser**  
sipgate GmbH



**Sara Nuru**  
Model & Moderatorin

© Nicolas Olonetzky



**Charles Bahr**  
tubecconnect media



**Gina Schöler**  
Glücksministerin

© ElmarWitt



**Christopher Bauder**  
WHITEvoid GmbH



**Robert Levenhagen**  
InfluencerDB Tech

[www.brand-ex.org](http://www.brand-ex.org)

# Reden, diskutieren, verhandeln, beschließen: der eigentliche Grund für Konferenzen



Prof. Stefan Luppold. Foto: Sascha Reichert



Mit Spannung erwarten wir in jedem Jahr das *Meeting- & Event-Barometer* als Spiegel der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Branche. Zahlen zeigen uns, wie sich Angebot und Nachfrage entwickeln, wie die Internationalisierung fortschreitet und welche Rolle etwa das Thema *Nachhaltigkeit* einnimmt.

Und verständlich, dass wir den Grund für Kongresse, Tagungen und Konferenzen

---

Unser Kolumnist **Prof. Stefan Luppold** leitet den Studiengang „Messe-, Kongress- und Eventmanagement“ an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Ravensburg. Er ist im Beirat des micelab:bodensee und leitet die Landesfachkommission „Messe-, Event- und Tourismuswirtschaft“ des Wirtschaftsrats Baden-Württemberg. 2009 gründete Luppold das „Institut für Messe-, Kongress- und Eventmanagement“ (IMKEM), das er auch leitet. Neben zahlreichen Buchbeiträgen und Fachartikeln ist er Herausgeber der Buchreihe „Messe-, Kongress- und Eventmanagement“ sowie der „Studienreihe Messe-Management“.

---

genau in diesem Zusammenhang sehen. Business-Pläne müssen erfüllt, Defizite bei kommunalen Veranstaltungsstätten reduziert und die Auslastung optimiert werden. Erst die Diskussion um neue Formate (und die Herausforderung bei der Wahl des richtigen) hat uns wieder ein wenig in die Richtung des *Warum* geschubst: Welche Ziele werden verfolgt, was soll erreicht werden?

Ich war gerade einige Tage in Brüssel als Teilnehmer einer Konferenz. Vertreter unter anderem aus der Wirtschaft und von Bundes- und Landesministerien diskutierten über protokollarische Aufgaben und Rahmenbedingungen, beispielsweise im Kontext des digitalen Wandels. Verständlich, dass man in der belgischen Hauptstadt an dem Thema *Europäische Union* nicht vorbeikommt und, als Gruppe aus der Familie der Veranstaltungsschaffenden, die eine oder andere Einrichtung besucht.

Die Gebäude des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission beherbergen eine imposante Ansammlung von kleinen, mittleren und großen Treffpunkten: Sitzungssäle, Tagungsräume, Pressezentren und Konferenzflächen. Eine Infrastruktur, die deutlich macht, dass der Kerngedanke einer europäischen Gemeinschaft nur durch einen ständigen Austausch der Beteiligten entwickelt, verbessert und entsprechend gelebt werden kann. Da tritt die aus der Distanz wahrgenommene und in der Regel negativ konnotierte Brüsseler Bürokratie in den Hintergrund und diese enorme Kraftanstrengung wird deutlich – zumal Infotafeln und Wegweiser aufzeigen, in welcher Dichte und mit welcher Themenvielfalt dort diskutiert, verhandelt und beschlossen wird.

Unweigerlich wird klar, dass wir hier als MICE-Branche mitten drin sind und unserer wirtschaftlichen Perspektive eine andere, sehr bedeutsame zugrunde liegt: Herausforderungen, ob in der anwesenden oder in der abwesenden Zukunft verortet (siehe *Luppolds Lupe* 3/2018), können nur dialogisch gemeinert werden. Die immer wieder zitierten Beispiele aus der MICE-Geschichte, etwa der *Wiener Kongress*, sind nicht anachronistisch. Sie lassen sich auch ins Heute übertragen, eben mit anderen Themen.

Noch ein Gebäudekomplex in Brüssel, den wir besuchten: das neue NATO-Haupt-

quartier. Als ein Element der rund 250.000 Quadratmeter findet man – wen wundert das – ein hochmodernes Konferenzzentrum. Nicht ganz losgelöst von aktuellen politischen Bezügen wissen wir, dass gerade jetzt Reden und Diskutieren angesagt ist! Das kann man dort ganz hervorragend.

Nun sind die Kongresse, Tagungen und Konferenzen, die unsere tägliche Arbeit ausmachen, nicht unbedingt jene, die Kriege verhindern oder Völkergemeinschaften zusammenführen. Das wissen wir schon bei den entsprechenden Institutionen wie EU, NATO, UN etc. verortet. Dennoch, die kleinen und scheinbar einfacheren Fragestellungen und Probleme sind auf ihrer Ebene von Bedeutung. Der Kick-off zum Aufbau einer neuen Forschungsabteilung, der Zukunftstag eines Industrieverbandes, das Bürgerforum zur demokratischen Beteiligung in einer Region, das Professorium zum Austausch über neue Prüfungsformen: All dies finden wir hinter (oder vor oder über) den *Facts & Figures* unserer Branchenstatistiken. Wir sollten uns bewusst sein, dass wir Teil einer elementaren Form der Kommunikation sind. Möglicherweise archaisch, ganz sicher jedoch modern und wichtiger denn je.

Noch ein Gebäude in Brüssel, in diesem Fall ohne explizite Konferenzfazilitäten. *Von Mythen und Entdeckungen bis hin zum Chaos und Zusammenhalt des 20. Jahrhunderts*. Das Haus der Europäischen Geschichte nimmt seine Besucher auf eine Reise durch die europäische Geschichte mit und regt sie dazu an, über die Zukunft Europas nachzudenken. Als Dokumentation von ideellem und kulturellem Reichtum ebenso wie als Ort der Erinnerung an Kriege und Tragödien. Es zeigt dabei sehr subtil, wo Diskussionen und Verhandlungen gefruchtet haben – und wo Gespräche und Beratungen erfolglos blieben.

Hans-Gert Pöttering, ehemaliger Präsident des Europäischen Parlaments, hatte 2007 die Gründung des Hauses der Europäischen Geschichte als Stätte der Begegnung für alle Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union bezeichnet. Wie treffend und unser Verständnis der MICE-Branche erweiternd diese Aussage doch ist: Begegnungen benötigen immer einen Raum, jedoch nicht immer einen Tagungsraum. Hier findet sich der Appell zur Weiterentwicklung – zu Orten der Begegnung.



**FOR FREE**

**Save on your budget!**

# **MEETING FACILITIES FREE OF CHARGE**

When reserving and guaranteeing at least 300 rooms in our partner hotels via Davos Congress, we offer you the Congress Centre Davos free of charge!

Choose the world famous Congress Centre Davos, host of the World Economic Forum (WEF), as your event location and benefit from various additional services.

Information, terms & conditions: [davos.ch/free](https://davos.ch/free)

**Convention Bureau Davos**

Destination Davos Klosters // CH-7270 Davos Platz

Tel. +41 81 415 22 76 // [sales@davos.ch](mailto:sales@davos.ch) // [davos.ch/meetingplace](https://davos.ch/meetingplace)





HOTEL  
VIER JAHRESZEITEN  
STARNBERG

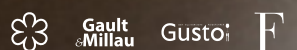
★★★★<sup>S</sup>  
First Class

# CULINARY MEETINGS

*FOOD FOR SUCCESS*

HOTEL VIER JAHRESZEITEN STARNBERG  
Münchner Straße 17 · 82319 Starnberg/Munich  
Phone: +49 (0)8151/4470-165  
meeting@vier-jahreszeiten-starnberg.de

MEET  
CULINARY  
ENJOY  
ELEGANT



AUBERGINE-STARNBERG.DE  
VIER-JAHRESZEITEN-STARNBERG.DE